

Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2002

K. Jeromin, B. Koop, R.K. Berndt, K. Günther & A. Mitschke

JEROMIN, K., B. KOOP, R.K. BERNDT, K. GÜNTHER & A. MITSCHKE (2007): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2002. Corax 20: 389-431.

Nach einem weiteren sehr milden Winter 2001/02 trafen viele Zugvogelarten bereits früh in Schleswig-Holstein ein.

Trotz einer Sturmflut am 28.6. zeichneten sich die Küstenvögel durch einen überwiegend guten Bruterfolg aus. Zu größeren Verlusten kam es durch mehrfache starke Niederschläge ab Ende Juni dagegen bei einigen (noch) spät nistenden Wasservögeln sowie der Uferschwalbe (*Riparia riparia*). Durch insgesamt hohe Brutzeitbestände zeichneten sich nach mehreren milden Wintern vor allem Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*), Schwarzhalσταucher (*Podiceps nigricollis*), Rohrdommel (*Botaurus stellaris*), Eisvogel (*Alcedo atthis*) und Bartmeise (*Panurus biarmicus*) aus. Ausbreitungstendenzen waren zudem bei Löffler (*Platalea leucorodia*), Nonnen- (*Branta leucopsis*) und Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*) zu beobachten. Stärkere Einflüge als üblich gab es beim Wachtelkönig (*Crex crex*), bei dem der Bestand auf etwa 500 rufende ♂ geschätzt wurde und der Wachtel (*Coturnix coturnix*). Dagegen gehen von Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*), Kampfläufer (*Philomachus pugnax*), Haubenlerche (*Galerida cristata*), Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*) und Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*) immer weniger Brut(zeit)beobachtungen ein. Seltene Brutnachweise gelangen bei Schneegans (*Anser caerulascens*) und Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*).

In der zweiten Jahreshälfte traten Fichtenkreuzschnäbel (*Loxia curvirostra*) verstärkt auf. Ansonsten kam es zu keinen auffälligen Einflügen nordischer Populationen.

Von den meldepflichtigen, seltenen Arten wurden u.a. Gelbschnabel- (*Calonectris diomedea*) und Schwarzschnabel-Sturmtaucher (*Puffinus puffinus*), Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*), Grönländische Blessgans (*Anser albifrons flavirostris*), Scheckente (*Polysticta stelleri*), Schlangennadler (*Circaetus gallicus*), Zwergadler (*Hieraaetus pennatus*), Rotflügel- (*Glaucopis trichoptera*) und Schwarzflügel-Brachschwalbe (*Glaucopis trichoptera*), Kleiner Gelbschenkel (*Tringa flavipes*), Aschköpfige Schafstelze (*Motacilla flava cinereocapilla*), Provence- (*Sylvia undata*) und Weißbartgrasmücke (*Sylvia cantillans*) sowie Kappenammer (*Emberiza melanocephala*) beobachtet.

Dr. Knut Jeromin, Dörpstroot 21 b, 24861 Bergenhusen

Bernd Koop, Dörpstraat 9, 24306 Lebrade

Rolf K. Berndt, Helsinkistraße 68, 24109 Kiel

Klaus Günther, c/o Schutzstation Wattenmeer, Hafenstraße 3, 25813 Husum

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg

Vorab danken wir allen Beobachtern für die zahlreich eingegangenen Meldungen.

1. Das Wetter in Schleswig-Holstein 2002

Wie seine beiden Vorgänger ist der Winter 2001/02 mit einer Kältesumme (= Summe der Minustemperaturen von November bis März) von 39,7 in Schleswig und Werten von 2-4 °C über dem langjährigen Mittel im Januar und Februar (Tab. 1) als sehr milder Winter einzustufen. Eine kurze winterliche Phase gab es lediglich Anfang bis Mitte Januar, als auch die mittelgroßen Seen zufroren (Tab. 2). Die zweite Januarhälfte und der

Februar fielen sehr nass aus (Tab. 1), so dass die Wasserstände der Seen stark anstiegen und es in zahlreichen Flussniederungen zu Überschwemmungen kam.

Das Frühjahr (März–Mai) begann sonnig und trocken (Tab. 1). Nachts kam es verhältnismäßig häufig zu Frösten. Ab der zweiten Aprildekade wurde es zunehmend unbeständiger. Der Mai war im Vergleich zum langjährigen Mittel etwas zu warm, jedoch sonnenscheinarm.

Es folgte ein relativ warmer Sommer (Juni–August, Tab. 1), der teilweise von schwül-heißen Luftmassen und häufigen Gewittern mit Starkre-

Tab. 1: Klimadaten für Leck/NF und Schleswig/SL im Jahr 2002 – Abweichungen vom langjährigen Mittel 1971-2000 (Quelle: Agrarmeteorologische Wochenberichte des DWD)

Table 1: Monthly weather conditions (temperature, rainfall, sunshine duration) in Leck and Schleswig in 2002 – deviations from the mean values 1971-2000

2002	Lufttemperatur [°C]		Niederschlag [mm]		Sonnenscheindauer [h]	
	Leck	Schleswig	Leck	Schleswig	Leck	Schleswig
Januar	+2,0	+2,1	+22	+17	0	-11
Februar	+4,0	+3,9	+48	+95	+19	+14
März	+1,4	+1,5	-10	-31	+22	+7
April	+1,1	+1,1	+2	+2	-25	-23
Mai	+1,6	+1,6	+5	+3	-43	-47
Juni	+1,5	+1,5	+13	+37	+4	+21
Juli	+0,9	+0,7	+61	+87	-43	-38
August	+3,1	+3,4	+3	+79	-27	-9
September	+1,6	+1,8	-67	-63	+41	+56
Oktober	-1,9	-1,6	+38	+38	-6	-9
November	-0,4	-0,3	+6	-6	-18	-21
Dezember	-2,1	-2,1	-33	-52	+18	+9

gen und Hagel geprägt wurde. Lokal kam es dabei zu katastrophalen Regenfällen (Lebrade/PLÖ am 18.7. 160 mm, Probstei/PLÖ und Raum Ahrensböck/OH 180-200 mm). Die Wasserstände der meisten Seen und Teiche stiegen dadurch stark an (s. Abb. 1), so dass viele der noch brütenden Wasservögel, vor allem Lappentaucher, ihre Gelege verloren. In Wiesenniederungen kam es zu großflächigen Überschwemmungen, was zu ungewöhnlich großen Ansammlungen rastender Limikolen führte.

Der Herbst begann mit einem sonnigen und trockenen September (Tab. 1). Oktober und November fielen dagegen feuchter und kälter als üblich aus.

Anschließend leitete der Dezember mit vielen Eistagen einen deutlich strengeren Winter 2002/03 ein, der im langjährigen Vergleich als „Normalwinter“ einzustufen ist.

(Quelle: Agrarmeteorologische Wochenberichte des DWD)

2. Überblick zu den vogelkundlichen Ereignissen im Jahreslauf 2002

Winter 2001/02: Nach dem Zusammenbruch der Feldmausbestände im Herbst 2001 (BRUNS pers. Mitt.) blieben die Vorkommen von mäusefressenden Vogelarten im Winterhalbjahr gering. Aufgrund der milden Witterung verblieben am Bottsand/Kieler Außenförde u.a. max. 213 Brandgänse (3.2.), 320 Krickenten (6.1.), 535 Alpenstrandläufer (13.1.) 44 Sanderlinge (27.1., 23.2.), 1 Sandregenpfeifer (6.1.), 143 Brachvögel (3.2.), 600 Goldregenpfeifer (27.1.), 1 Schwarzkopfmöwe (1.1.), einzelne Steinwälzer und Rohrammern (BEHMANN) – ausgesprochen hohe Zahlen. An der Westküste kam es ebenfalls zu frühen Beobachtungen, u.a. von Goldregenpfeifern und Kampfläufern. Feldlerchen sangen bereits im Februar in großer Zahl.

Heimzug: weitgehend normaler Heimzug ohne größere Stauungen. Aufgrund der milden Witterung trafen viele Arten früh ein, u.a. Rauch-

Tab. 2: Vereisung der Gewässer im Winter 2001/02. Die grau hinterlegten Dekaden geben die Phase der Vereisung an.

Table 2: Ice cover on lakes and coastal waters in winter 2001 to 2002

Dekade	Dezember			Januar			Februar		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3
kleinere Seen vereist									
mittlere Seen vereist									
größere Seen und Küste vereist									

schwalbe (11.3. – KIECKBUSCH), Bachstelze (17.2. – T. HANSEN), Mönchsgrasmücke (31.3. – LUNK) und Zilpzalp (11.3. – DANIELS). Auch von einigen Langstreckenziehern wurden frühe Nachweise bekannt, so von der Wachtel (6.4. – H. DUNCKER) und Kuckuck (23.4. – LUTZ). Ende März/Anfang April traten Rotdrosseln auffällig in Erscheinung. Kleinere Trupps und größere Schwärme konnten an vielen Stellen beobachtet werden, herausragend dabei 4.000 Individuen am 27.3. im Sachsenwald/RZ (FLEISCHER). Relativ spät gab es am 16.5. bei südwestlichen Winden über Flüge/Fehmarn noch eindrucksvolle Zugsbewegungen, allerdings entgegen der vermeintlichen Heimzugrichtung und zwar nach Süd (!): Merlin 3, davon 1 nach Südost, Kuckuck 2, Feldlerche 1, Uferschwalbe 11, Mehlschwalbe 13, Rauchschwalbe 109, Baumpieper 303, Wiesenpieper 8, Schafstelze 802, Buchfink 13, Birkenzeisig 11, Kernbeißer 3+2, Fichtenkreuzschnabel 3+13 (6.15–10.45 Uhr, KOOP). Ein weiteres Beispiel für den Einfluss des Windes auf die Zugrichtung.

Brutzeit: An der Westküste verlief die Brutzeit laut HÄLTERLEIN trotz des Hochwassers vom 28.6. überdurchschnittlich gut. Die günstigen Witterungsverhältnisse im Mai und weiten Teilen des Junis führten zu einem guten Schlupferfolg bei den Küstenvögeln und Mitte/Ende Juni war ein Großteil der Jungvögel flügge oder fast flügge. Vermehrte Brutzeitnachweise gelangen u.a. von Löffler, Nonnen- und Nilgans, Schwarzkopfmöwe (Untereibe), Trauerbachstelze und Graumammer. Hohe Bestände gab es ferner bei Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rohrdommel, Eisvogel und Bartmeise als Folge milder Winter sowie bei Wachtelkönig mit geschätzt knapp 500 rufenden

♂ und Wachtel. Bemerkenswert waren Brutnachweise von Schneegans und Stelzenläufer. Bei spätbrütenden Wasservögeln, insbesondere Zwergtaucher und Haubentaucher, kam es durch die oben erwähnten starken Niederschläge örtlich zu erheblichen Verlusten, ebenso bei Uferschwalben infolge von Abbrüchen an den Steilküsten. Des Weiteren wurden viele Spätbruten von Zwergtaucher, Ringel- und Hohлтаube, Wiesenpieper, Singdrossel und Grünfink gemeldet.

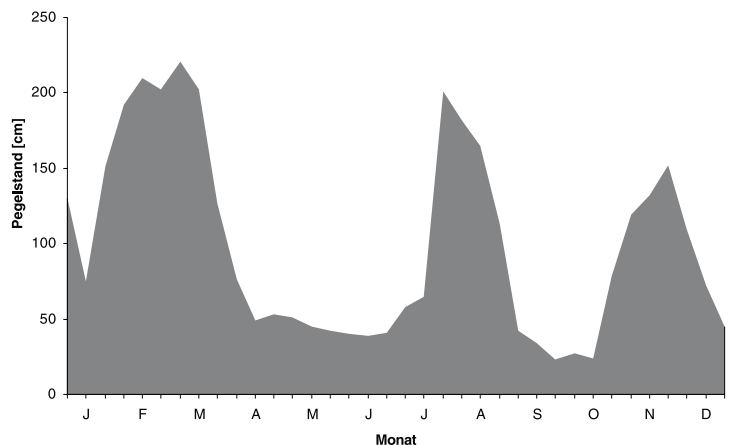
Mauser: Der Bestand mausernder Graugänse stieg weiter und umfasste ca. 15.000 Gänse. An den Rixdorfer und Lebrader Fischteichen/PLÖ mausernten 173 Kolbenten.

Wegzug: Ab Juni kam es zu einem starken Fichtenkreuzschnabel-Einflug, vereinzelt waren auch Bindenkreuzschnäbel unter den Vögeln. Die Hochwasser nach den Starkregen im Juli und August in zahlreichen Niederungen ermöglichten auch im Binnenland vielen Limikolen eine Rast, v.a. in den Traveniederungen am Warder See/SE (THIES, Tab. 3). Am 27./28.9. zogen Tausende von Nonnengänsen nach West, vor allem über den Zugweg Lübecker Bucht Richtung südliches Wattenmeer. Ein herausragender Greifvogelzugtag auf Fehmarn war der 11.9. mit 130 Sperbern, 18 Fischadlern, 26 Rohrweihen, mind. 5 Baumfalken, 5 Wanderfalken und 11 Merlinen (T. HANSEN, SCHWIRK, PLEINES bzw. BERNDT).

Seltenheiten: Von folgenden seltenen Arten bzw. Unterarten wurden u.a. Beobachtungen gemeldet: Eistaucher, Gelbschnabel- und Schwarzschnabel-Sturmtaucher, Zwergdommel, Kuhreihher, Sichler, Grönländische Blessgans, Nordamerikanische Krickente, Scheckente, Schlangenan-

Abb. 1: Pegelstände am Warder See/ SE 2002. Die durch den Starkregen Mitte Juli bedingte Sommerspitze erreichte eine Höhe wie im Winter (THIES).

Fig. 1: Peak water levels at lake Warder in 2002. The summer peak after heavy rain was nearly the same as the normal winter level.



ler, Steppenweihe, Zwergadler, Rotflügel- und Schwarzflügel-Brachschwalbe, Pazifischer Goldregenpfeifer, Weißbürzel-Strandläufer, Kleiner Gelbschenkel, Polarmöwe, Aschköpfige Schafstelze, Buschrohrsänger, Provencegrasmücke, Weißbartgrasmücke, Grünlaubsänger, Goldhähnchen-Laubsänger, Gelbbräunlaubsänger, Rosenstar, Bindenkreuzschnabel, Kappenammer. Die Anerkennung durch die DSK bzw. AKSH steht im Einzelfall noch aus.

3. Arbeitsvorhaben/Vogelbestände in einzelnen Gebieten

Das Projekt „Vogelzug über Schleswig-Holstein“ konnte erheblich umfangreicher als 2001 fortgesetzt werden. An mehreren Orten des Landes sind kontinuierlich Zugerhebungen durchgeführt worden. Während der Wegzugperiode fanden darüber hinaus an 17 Orten Synchronerfassungen an sieben Wochenenden statt (Abb. 2): 17.8., 31.8., 14.9., 28.9., 5.10., 12.10. und 19.10.2002. Allein an diesen Tagen wurden 139 Arten/122.500 ziehende Vögel registriert. Insgesamt wurden auf dem Heimzug 160.000 Individuen und auf dem Wegzug 400.000 Individuen gezählt. Beteiligt haben sich R.K. BERNDT, H.A. BRUNS, K. BÜTJE, R. GRIMM, T. HANSEN, O. KLOSE, B. KOOP, B. KONZIELLA, S. LUNK, A. MITSCHKE, S. OPPEL, M. & E.-C. PAULIEN, J. SCHWIRK, S. PLEINES, P. TODT sowie zahlreiche weitere Beobachter mit Einzelerfassungen.

EKELÖF erfasste die Rastbestände der Möwen an der Mülldeponie Ahrenshöft/NF. Im Einzelnen ermittelte er folgende Zahlen:

- Silbermöwe: maximal 9.000 Individuen im Januar; zur Brutzeit immer noch mindestens 1.000. Im Winter und vor allem im Frühjahr waren viele gelbbeinige Silbermöwen des „*omissus*“-Typs mit Herkunft im Nordosten darunter. 279 Ringablesungen verteilten sich wie folgt: 197 Exemplare aus Dänemark, 74 aus Deutschland, 7 aus Finnland, 1 aus Schweden.
- Mantelmöwe: im Winter maximal 400 Individuen, aber auch viele übersommernde Vögel. Es gelangen drei Ringablesungen: je 1x aus Norwegen, Schweden und Dänemark.
- Heringsmöwe: einzelne überwinterte Individuen, von März bis September ansonsten maximal 250 Exemplare im Juli. Drei Ringablesungen aus Norwegen.
- Steppenmöwe: im Winter und Frühjahr maximal 100 Individuen, im Juli/August 150-200 (!). Von zwei Ringablesungen stammte eine aus der Ukraine und eine aus Nordrhein-Westfalen (im Winterquartier beringt).
- Mittelmeermöwe: maximal 10 Individuen im Winterhalbjahr, im Juli/August bis zu 80 (!).
- Eismöwe: Von Ende Dezember 2001 bis Mitte März 2002 hielten sich maximal 5 Individuen an der Mülldeponie auf.
- Polarmöwe: 1 Exemplar im Februar 2002.

KOOP kartierte zwischen März und Juni 2002 die Brutvögel im ca. 16 ha großen Gutsпарк Rixdorf/PLÖ. In dem alten Park mit Fischteichen und Pferdeweiden erfolgten 8 Begehungen. Aufgrund der Heterogenität des Gebietes zeichnete

Tab. 3: Rastende Larolimikolen in den Überschwemmungsflächen der Trave am Warder See/SE im Juli und August 2002 (THIES), z.T. hohe Zahlen für das Binnenland

Table 3: Roosting waders in the Trave lowlands around Warder See in July and August 2002

	2.7.	17.7.	20.7.	27.7.	4.8.	12.8.	19.8.	22.8.
Lachmöwe	480	62	70	120	1800	200	145	50
Sturmmöwe	65	30	500	600	700	100		10
Silbermöwe			100	200	500	50	10	wenige
Großer Brachvogel	67	1		2		2	12	25
Bekassine		1			100	>100	viele	350
Kampfläufer	60	7	11		12	42	?	28
Bruchwasserläufer			2		23	25	4	24
Grünschenkel	2		1	2	12		2	10
Alpenstrandläufer			10	11	8	16	?	20
Flussuferläufer		3		4	5		6	7
Sandregenpfeifer							73	115
Dunkler Wasserläufer					2	3		7



Große Trave-Überschwemmung in den Strengliner Wiesen/SE, von der B 432 aus aufgenommen, 20.7.2002. Foto: Horst Thies



Das Sommerhochwasser 2002 ließ einige Wochen später versumpfte, morastige Wiesen zurück – ein idealer Rastplatz für Bekasinen und andere Limikolen. Wiesengebiet der Trave zwischen B 432 und Strenglin/SE, 24.8.2002. Foto: Horst Thies

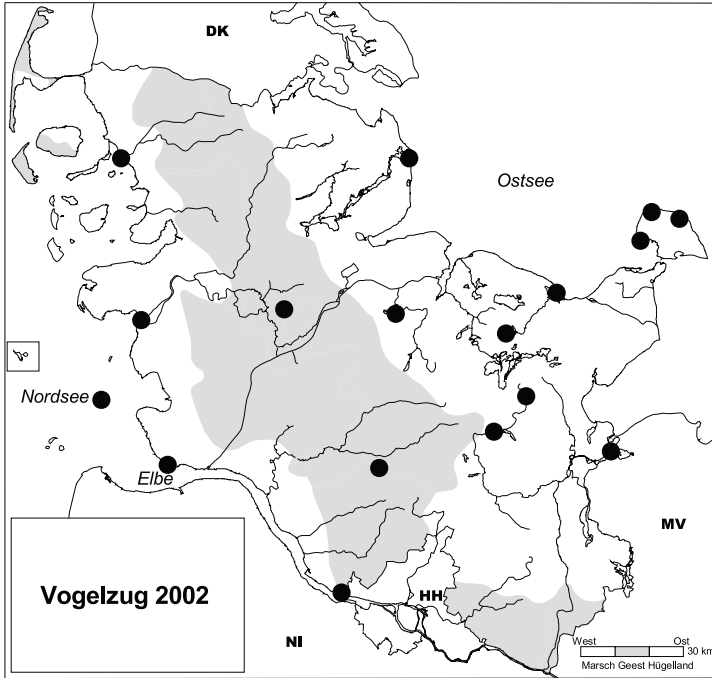


Abb. 2: Besetzte Erfassungspunkte des Vogelzuges in Schleswig-Holstein 2002

Fig. 2: Observation points of bird migration in 2002

sich die Untersuchungsfläche durch eine vielfältige Avifauna mit einer entsprechend hohen Artenzahl aus (Tab. 4; vgl. FLADE 1994).

4. Material

Wir verwenden folgende Abkürzungen:

juv = Jungvogel/-vögel; nj = nestjunge/s Ind; immat = unausgefärbte/s Ind; dj = diesjährige/s Ind; vj = vorjährige/s Ind; ad = Altvogel/-vögel; 2/3 = 2 ad/3 juv; Fgl = Fängling/e; dz = durchziehend; Kj = Kalenderjahr; bvd = brutverdächtig; ♂ = Männchen; ♀ = Weibchen/Vogel im Schlichtkleid; Ex = Exemplar/e; Ind = Individuen; Sg = Sänger; Zahl ohne Zusatz = Ex/Ind; 1,1 = 1 ♂ und 1 ♀ (farbnes) Ind; P = Paar/e; Bp = Brutpaar/e; Rp = Revierpaar/e; Fml = Familie/n; Rev = Revier/e; Pk = Prachtkleid; Sk = Schlichtkleid; Ük = Übergangskleid; dM = dunkle Morphe; hM = helle Morphe; max. = maximal; mind. = mindestens; SH = Schleswig-Holstein; NOK = Nord-Ostsee-Kanal; AK VSW HH = Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg; RVM = Rastvogel-Monitoring im SH-Wattenmeer; STZ = Springtinzählung an der Westküste; WM, OM = Westküsten- bzw. Ostküstenmitteilung.

ASK-SH/HH = Avifaunistische Seltenheitenkommission für Schleswig-Holstein und Ham-

burg, DSK = Deutsche Seltenheitenkommission. * = Vogelarten, die dokumentationspflichtig sind und der ASK-SH/HH bzw. der DSK zu melden sind. ** = Beobachtungen dokumentationspflichtiger Arten, die der ASK-SH/HH bzw. der DSK gemeldet und als ausreichend dokumentiert anerkannt sind.

Bei Ortsbezeichnungen stehen Abkürzungen der betroffenen Kreise/Städte in Form der Kfz-Kennzeichen.

Die systematische Reihenfolge entspricht der in VOOUS (1977), entsprechend BARTHEL & HILL (1988).

Sternaucher, *Gavia stellata*: bereits 16.8. 2 Ind Fehmarn-Belt gen West, früh; 13.11.22 in großem, lockeren Trupp aus Norden kommend, ab gen Südost, 200 m hoch, Lebrade/PLÖ (Koop), bisher der größte Trupp im Binnenland Ostholsteins.

Eistaucher, *Gavia immer* (*): 29.10.-8.11. 1 ad ins Sk mausernd Melderfer Speicherkoog/HEI (MÜLLER-WICHARDS, N. HAASS, M. KÜHN, GLOE, HALLLEY, INGWERSEN, KLINGER, H.H. MÜLLER, u.a.).

Zwergtaucher, *Tachybaptus ruficollis*: Wie in den Vorjahren wurden die Zwergtaucherbestände auch 2002 an vielen Gewässern von BERNDT mit einer Klangattrappe untersucht. Die Ergebnisse

Tab. 4: Siedlungsdichte der Brutvögel im Gutsark Rixdorf/PLÖ im Jahr 2002

Table 4: Number and density of breeding birds in manor park Rixdorf 2002

	Anzahl Reviere	Reviere/10 ha
Star	13	8,1
Buchfink	13	8,1
Zaunkönig	12	7,5
Rotkehlchen	12	7,5
Mönchsgrasmücke	11	6,9
Amsel	8	5,0
Zilpzal	8	5,0
Kohlmeise	8	5,0
Heckenbraunelle	7	4,4
Feldsperling	7	4,4
Ringeltaube	6	3,8
Singdrossel	6	3,8
Sumpfrohrsänger	6	3,8
Blessralle	5	3,1
Grauschnäpper	5	3,1
Blaumeise	5	3,1
Gartenbaumläufer	5	3,1
Stockente	4	2,5
Buntspecht	4	2,5
Gartenrotschwanz	4	2,5
Teichrohrsänger	4	2,5
Kleiber	4	2,5
Zwergtaucher	3	1,9
Gartengrasmücke	3	1,9
Fitis	3	1,9
Sumpfmeise	3	1,9
Schellente	2	1,3
Hohltaube	2	1,3
Dohle	2	1,3
Grünfink	2	1,3
Rohrhammer	2	1,3
Höckerschwan	1	0,6
Schnatterente	1	0,6
Knäkente	1	0,6
Reiherente	1	0,6
Wasserralle	1	0,6
Teichralle	1	0,6
Kuckuck	1	0,6
Waldkauz	1	0,6
Mittelspecht	1	0,6
Klappergrasmücke	1	0,6
Dorngrasmücke	1	0,6
Waldbaumläufer	1	0,6
Rabenkrähe	1	0,6
Gimpel	1	0,6
Kernbeißer	1	0,6
Summen	194	121,3

waren nach dem Rekordjahr 2001 (s. KOOP et al. 2007) sehr uneinheitlich. Manche gut besiedelten Gewässer hatten fast unverändert hohe oder sogar höhere Bestände als sonst üblich (Datenreihe A). Diverse Zwergtaucherpaare haben zudem eine Reihe von Gewässern erstmals oder nach längerer Zeit wieder einmal besiedelt (Datenreihe B). Möglicherweise handelte es sich hierbei z.T. um Vögel, die von Gewässern mit einem ungünstigen Zustand der Ufervegetation abgewandert sind. Andere Gewässer wiesen dagegen deutlich weniger Zwergtaucher als in Vorjahren auf (Datenreihe C). Dies traf vor allem auf jene zu, deren Ufervegetation durch heftige Regenfälle um den Jahreswechsel stark in Mitleidenschaft gezogen worden war.

A – Unverändert hohe oder höhere Bestände als in Vorjahren:

Alte Spülfläche südl. Flemhuder See/RD 27.5. mind. 34 Rev,
Lebrader Teiche/PLÖ 25-30 Rev (KOOP),
Katinger Watt und Wald/NF 20-25 Rev (BRUNS),
Dannauer Polder/OH 10.6. mind. 11 Rev, geschätzt 20,
Kührener Teich/PLÖ 12.6. mind. 9 Rev, geschätzt 20,
Spülfläche Tackesdorf/RD 20.5. 10 Rev,
Teich 1 Gehege Buchholz/OH 26.5. 5 Rev (auf 1,5 ha!),
Dosenmoor/NMS 5 Rev (POWELEIT),
Ehlerstorfer Polder/OH 4.7. 3-5 Rev,
Neue Teiche Herrenfeld/Glückstadt/IZ 3-4 Rev (DÜRNBERG, GIENAPP, D. MEYER, PETERSEN).

B – Neuansiedlungen bzw. Wiederansiedlungen:

Weiber östl. Gut Mechow/RZ 3-5 Rev,
Albertsdorfer Niederung/Fehmarn 2-3 Rev,
Wildes Moor/RD 2-3 Rev auf neuer Stauffläche und gr. Weiher,
Blumenthaler Teich/RD 2 Rev,
Silkteich, Stülper Huk/HL 2 Rev,
Methorstteich/RD 1 Rev,
Westenseer Mühlenteiche/RD, 1. Teich 1 Rev,
Weiher nördl. Gr. Vollstedt/RD 1 Rev,
Possee/OH 1 Fml,
Fischteiche Sandfeldkrug/OH, Teich 1 1 Rev,
Kiesgrube Dummersdorfer Feld/HL 1 Rev (brütet wohl in im Wasser stehenden Weidensprossen).

C – Geringere Bestände als in Vorjahren:

Struckteich/OD 9.5. 0, 2001 mind. 8 Rev,
Teich Ostrand Blocksdorfer Holz/RD 1, 2001 3 Rev,
Rastorfer Gutsteich/PLÖ 31.5. 0, 2001 2 Rev,
Ovendorfer Redder/PLÖ, Teiche 1-3 0, sonst 1-2 Rev.

Im Spätsommer und Herbst wurde eine hohe Zahl von Spätbruten nachgewiesen (Datenreihe D), wobei unklar bleibt, woher diese Vögel eigentlich kommen (alte Vögel, die bis dahin umhergestreift sind? Umsiedlungen zur zweiten

Brut? Junge Vögel, die erst im Sommer geschlechtsreif werden?). Dieses Phänomen ist seit Jahren zu beobachten. Im Hinblick auf die Lebrader Teiche/PLÖ wurde vermutet, dass die Zwergtaucher z.T. den Abzug der konkurrenzstärkeren Rothalstaucher abwarten. Doch gibt es Spätbruten auch an Gewässern, an denen der Rothalstaucher nicht brütet. Ein Vergleich mit Bd. 1 der Avifauna, wo nur drei Augustbruten genannt werden (SCHOLL 1974), zeigt das gesamte Ausmaß der Verhaltensänderung. Für die drei Brutgewässer im Raum Achterwehr/RD lässt sich schätzen, dass mind. 75 % der Bp (ca. 30 von 40) noch von August bis Oktober Junge geführt haben (davon Alte Spülfläche südl. Flemhuder See/RD auf jeweils derselben Teilfläche 28.8. 16, 27.9. 14, 16.10. 2 Fml). Insgesamt liegen aus den Monaten August–Oktober Nachweise von ca. 50 Fml vor.

D – Spätansiedlungen:

Messin/OH 26.5. 3, 27.7. 7 Rev,

Westenseer Mühlenteiche/RD, Teich 2 11.4. 2, 29.5. 3, 21.6. 4 Rev.

Durch die wiederholten, schweren Wolkenbrüche Mitte Juli bis Anfang August sind vermutlich viele Spätbruten vernichtet oder gar nicht erst begonnen worden. Der regionale Anteil von Spätbruten spiegelt die unterschiedliche Stärke der Unwetter wider. Im Kieler Raum, der weniger betroffen war, führten mind. 70 % der kontrollierten Zwergtaucherpaare von August bis Oktober juv (8 Gewässer/ 52 P/ 38 Fml), während der Anteil im stark betroffenen Ostholstein wohl unter 25 % lag (7 Gewässer/ 19 P/ 4 Fml).

Ob es sich dabei um Zweitbruten handelt, ist beim Zwergtaucher nur selten ganz einwandfrei zu ermitteln, aber vielfach zu vermuten. Wenn dem so ist, wäre das starke Anwachsen von Zweit- bzw. Mehrfachbruten eine einleuchtende Erklärung für die starke Bestandszunahme des Zwergtauchers in SH. Bestandszunahme und Anteil von Spätbruten sind, soweit das Schrifttum bisher ausgewertet wurde, in Deutschland einmalig.

Drittbrut: Auf den Raisdorfer Kröteenteichen/PLÖ 1 P (von 2) mit insgesamt 3 Bruten: 10.6. P/ 4 juv, 13.7. erneut 3 juv (7-10 Tage alt) und 14.8. brütend (DZIERAN), wohl erstmalig in SH.

In der Region West wurden insgesamt knapp 70 Rp ermittelt, in der Region Ost ist eine vollständige Bestandsaufnahme wünschenswert,

aber sehr aufwändig. Ein Teil der wichtigen Gewässer wird jedoch alljährlich kontrolliert.

Ansammlungen auf neu geschaffenen Gewässern: Juli–November max. 40 Ind Großer Teich Bad Oldesloe/OD (RIESCH) – im Zuge von Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des Ökokontos der Stadt Bad Oldesloe ca. 10 ha großer, neu angelegter Teich mit angrenzend 14 ha extensiv beweideter Grünlandfläche; max. 59 am 24.8. auf Weiher östl. Gut Mechow/RZ – Grünlandsenke, die 2001/02 auf einer Fläche von 8 ha angestaut, gegenwärtig jedoch wieder vorübergehend trocken gelegt wurde.

Winter: 14.2. 50 Westensee bei Hohenhude/RD (VON BENDA) – Brutvögel aus dem Raum Flemhude?

Haubentaucher, *Podiceps cristatus*: Das Wintervorkommen hat auffällig zugenommen, neben einzelnen Küstenabschnitten vor allem am Großen Plöner See/PLÖ. Während in den 1980er Jahren die Maximalwerte während der Zugzeit im Herbst erreicht wurden, werden die Rastbestände im Herbst nun von denen im Winter weit übertroffen. Die Taucher ruhen in großen Schwärmen auf der offenen Wasserfläche: 10.12. 3.103 Ind (KOOP).

Rothalstaucher, *Podiceps grisegena*: Der Landesbestand lag um 662 P (VLUG 2005). Neue Orte: Weiher bei Berkenthin/RZ 1 Bp, Kl. Pönitzer See/OH 9.7. 1 P/2 juv (BANSEMER), Überschwemmung Gut Mechow//RZ 1 P/1 juv (BERNDT, HELDT, STRUWE-JUHL), Kiesweiher nördlich von Mucheln/PLÖ 1 Bp, erfolglos (KOOP, VLUG), Teich Niental bei Lütjenburg/PLÖ 1 Bp (GRIMM), Subkrogsee/OH 4 P/3 Fml (STRUWE-JUHL), Deponiesee Wittorf/NMS (erstmalig besetzt 2001) 3 Bp (SCHWARTEN). Hohe Bestände: Überschwemmung südl. Autobahndamm Achterwehr/RD ca. 17 Bp/12 Fml (BERNDT), Bornbrook/PLÖ ca. 18 Bp/4 Fml (VLUG), Dannauer Polder/OH ca. 12 Bp/4 Fml (BERNDT, VLUG), Alte Spülfläche südl. Flemhuder See/RD (hoher Wasserstand!) 15 P/ 10 Fml (BERNDT, VLUG), Kührener Teich 21 Bp/7 Fml, Lebrader Teiche/PLÖ ca. 49 Bp/28 Fml (KOOP, VLUG). Die Bruten waren bis zum Starkregen meistens geschlüpft.

Die Zahl der Brutpaare auf Fehmarn ist seit längerem gering. Hier brüteten nur ca. 75 Bp, und damit nur ca. 11 % des Landesbestandes (1990: ca. 235 Bp; VLUG lt. BERNDT, HEIN, KOOP & LUNK 2005). Gut besetzt ist der Niobeteich, Grüner Brink III 17 Bp/6 Fml (VLUG).

Neu entstandene Gewässer werden häufig nur vorübergehend in hoher Dichte besiedelt, u.a. deutlicher Rückgang am Struckteich/OD: 28 Bp/2 Fml (2000: 54 Bp; BERNDT, KONTER, W.D. MÖLLER, VLUG). In einige dieser neuen Gewässer könnten Fische gelangt sein, eventuell auch durch illegales Einsetzen, die kleine Wassertiere und damit die Nahrungsgrundlage für Taucher nachhaltig vermindern. Sicherlich gibt es aber auch andere Ursachen für den Bestandsrückgang an Neugewässern.

Ohrentaucher, *Podiceps auritus*: am Westenseer Mühlenteich/RD wie im Vorjahr nur 1 ad, zudem am 21.5. 1 P balzend Lanker See/PLÖ; an beiden Plätzen jedoch kein Bruterfolg. Ein ad erschien am 12.8. an den Lebrader Teichen/PLÖ und mauserte dort (BERNDT, DANIELS, JENNERICH, KOOP u.a.). Am 6.5. zudem 1 Ind im Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER).

Winter: vor allem an der Geltinger Birk/SL länger in größerer Zahl: am 30.12.2002 5 Ind (SCHMALJOHANN, GOEDEL, FRANKEN), am 12.1.2003 sogar 15 dort (M. KÜHN). Weitere Beobachtungen ab 3 Ind: 2.12. 3 Altenteil/Fehmarn (LUNK), 24.1.3 vor Katharinenhof/Fehmarn, 10.2. 6 vor Stakendorfer Strand/PLÖ (KOOP).

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis*: Auf einer Bootsfahrt auf dem Lanker See/PLÖ wurden am 21.5. 306-326 Bp gezählt und der gesamte Bestand auf 330 Bp geschätzt – damit weiterhin sehr hohe Zahl an diesem Ort. Bruterfolg: 8.7. 263 Jungtaucher, bis 30.7. noch einige wenige weitere. Vermutlich sind 300-320 juv flügge geworden und damit ca. 1,0 juv/Bp (KOOP). 5 Bp Schellbruch/HL (PESCHEL); Ruppensdorfer See/OH wenige, max. 19 Ind am 11.5. (BANSEMER), 25.6. nur 8 ad, wohl keine Brut; an den Lebrader Teichen/PLÖ auch in diesem Jahr vorzeitiger Abzug (KOOP). Weitere Orte: Westensee/RD 12.6. 1 bvd aus dem Schilf herauskommend (BERNDT); Dosenmoor/NMS 1 P (POWELEIT); angestaute Grünlandsenke bei Gut Mechow/RZ (s. Zwergtaucher) bis 42 Ex (ALBAT, BERNDT, H. HELDT, KRÜGER, STRUWEJUHL), aber keine Bruten.

Im Westen weiterer Bestandsanstieg. Allein im Beltringharder Koog/NF hielten sich zur Brutzeit etwa 9 Rp auf (Meldungen von BRUNS, EKELÖF, K. GÜNTHER, M. & H. HEINZ, HEISER, KOOP, H. NEUMANN, PETERSEN-ANDRESEN, TAUDIEN). Weitere Brutzeitvorkommen: im April/Mai max. 7 Ind im Katinger Watt/NF (BRUNS, K. GÜNTHER, JOCHUM, PFEIFFER); 6.4. 4 ad Hauke-Haien-Koog/NF (POR-

TOFÉE), dort am 13.7. 1 dj (M. KÜHN); 21.4. 2 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (N. HAASS, STREESSE, TIMM); 10.5. 2 Tetenbüllspeiker Speicherbecken/NF (H. NEUMANN, TAUDIEN); 11.5./1.6. jeweils 1 P Fahretofter Westerkoog/NF (K. GÜNTHER); 12.5./18.5. jeweils 2 ad Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE, K. GÜNTHER); 13.5. 1 Ind Adolfskoog/NF (J. FÖRSTER); 24.5./25.5. 1 P bzw. 1 Ind Hetlinger Schanzteich/PI (HELBING, DÜRNBERG).

Nachbrutzeitliche Rastansammlungen: Am 13.7. hielten sich 72 und am 27.7. sogar 86 Ind im Beltringharder Koog/NF auf (K. GÜNTHER). Hierbei handelt es sich um langjährige Maxima an der Westküste. 21.7. 112 mausernd Lebrader Teiche/PLÖ (KOOP), ebenfalls Maximum. Die für die Westküste letzte Beobachtung gelang am 5.11. von 4 Ind im Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER).

Winter: 3.2.02 1 Ind Warder See Krems II/SE (THIES); zwischen 3.11.2002 und 2.1.2003 bis 4 vor Sehlendorfer Strand/PLÖ (GRIMM, BÜTJE, KOOP), im 19. Winter in Folge hier. Großer Plöner See einzelne, 10.12. noch 1 (KOOP).

Eissturmvogel, *Fulmarus glacialis*: Der Brutbestand auf Helgoland umfasste 100 P (DIERSCHKE et al. 2003).

Winter: 1.1. 80 Ind Seeseite Sylt (WILDBERGER, SIRKER); viele für Anfang Januar (vgl. PFEIFER 2003).

Ost: 9.2. 1 Bottsand/PLÖ (BEHMANN), selten an der Ostsee.

Gelbschnabel-Sturmtaucher, *Calonectris diomedea* (*): 25.8. 1 Ind 15 km westlich von Sylt (** L. DEPPE).

Schwarzschnabel-Sturmtaucher, *Puffinus puffinus* (*): 1.1. 1 Ind Seeseite Sylt (WILDBERGER, SIRKER) – erster Nachweis hier seit 1997 (s. PFEIFER 2003).

Dunkler Sturmtaucher, *Puffinus griseus*: starker Zug vor Westerland/Sylt am 31.8. Zwischen 9.30 und 12.30 Uhr zogen dort insgesamt 68 Ind gen Süd (M. KÜHN). Weitere Beobachtungen: 12.9. 1 Vorland Neufeld/HEI (TODT); 18.9. 1 dz vor Westerland/Sylt gen Süd (PORTOFÉE), am 4.10 dort ebenfalls 1 Ind (M. KÜHN); 5.10. 5 zwischen Helgoland und Büsum/HEI (N. & C. HAASS); 28.10. 1 vor Brunsbüttel/HEI, 29.12. 1 Mühlenstraßen/Neufeld/HEI (WEGST).

Sturmschwalbe, *Hydrobates pelagicus* (*): wie in den Vorjahren nur eine Meldung (vgl. BERNDT et al. 2004, KOOP et al. 2007): 1.1. 2 Ind Seeseite Sylt (WILDBERGER, SIRKER).

Basstölpel, *Sula bassana*: weiterer Bestandsanstieg auf Helgoland, 130 besetzte Nester, im Vorjahr 114 (DIERSCHKE et al. 2003). 1997 lag die Zahl der Nester noch bei 12 (DIERSCHKE et al. 1998). Ostsee: 30.12. 1 Geltinger Birk/SL (SCHMALJOHANN, GOEDEL).
Seltene Zugbeobachtung aus dem Binnenland: 29.10. 1 hoch elbabwärts ziehend, Hamburger Yachthafen/PI (BENTZIEN u.a.)

Kormoran, *Phalacrocorax carbo*: landesweit 2.362 Bp (KOOP & KIECKBUSCH 2002), damit weitere Bestandsabnahme (8 % gegenüber 2001) nach dem Maximum im Jahr 1995. Neue Brutansiedlung im NSG am Hemmeldorfer See/OH mit 41 Nestern, die angesichts des dortigen Schlafplatzes zu erwarten war. Rastansammlungen wie bisher zur Heringslaichzeit im März–April vor allem an Trave und Schlei, im Spätsommer bei entsprechendem Kleinfischangebot an den Plöner Seen sowie im Herbst und Winter vor allem um Fehmarn und an der Kieler Förde. 10.3. 4.000 auf der Pötenitzer Wiek/HL, abends 3.700 am Hemmeldorfer See/OH am Schlafplatz (TOLKSDORF), 12.10. 1.721 um Fehmarn (LUNK, SCHMELL, JOERN, HEIN, WOHLGEMUTH).

Krähenscharbe, *Phalacrocorax aristotelis* (*): erneut eine Beobachtung an der Westküste (vgl. BERNDT et al. 2004): 26.10. 1 immat vor Westerland/Sylt nahrungssuchend (** M. KÜHN, KIRCHNER, PORTOFÉE).

Rohrdommel, *Botaurus stellaris*: nach mildem Winter weiterhin hoher Bestand von ca. 80-100 Rufern Region Ost und ca. 30 Rufern Region West:

1. Seenplatte Plön – Ostholstein: Selenter See/PLÖ mind. 7: 3 Giekauer Bucht, 1 Neuhaus, 1 südl. Warder Holz, 1 Seekrug, 1 Selent–Bellin, Pülsen nicht kontrolliert, vermutlich eher 8-10 (KOOP, ZIESEMER, SCHOLL); Lammershagener Teiche/PLÖ mind. 1, Lanker See/PLÖ 21.5. 5 Rufer (STRUWE-JUHL, KOOP), Postsee/PLÖ mind. 2 (TAUDIEN, KOOP), Pohnsdorfer Stauung/PLÖ 1 (SCHWARZE, TAUDIEN), Kasseteiche/PLÖ mind. 1 (KNIEF), Lebrade/PLÖ 2 Südost-Teich, 1 kurzzeitig Nordwest-Teich, also 2-3 (KOOP), Rummelteich-Rixdorfer Teiche/PLÖ \geq 2 (STRUWE-JUHL, KOOP), Schluensee/PLÖ 1, Gödfeldteich/PLÖ 1-2, Großer Plöner See-Prinzeninse/PLÖ 1, Schwannensee/PLÖ 1, Kleiner Plöner See/PLÖ 1, Trammer See/PLÖ 1, Fuhlensee-Schwentine/PLÖ 1, Kührener Teich/PLÖ 1, Seedorfer See/SE 1, Güsдорfer Teich/PLÖ 1 (alle Koop; an letzterem auch 2001, HEYDEMANN), Barkauer See/OH 1 (BOHN-

SACK, KOOP), Stendorfer See/OH 1 (B. BÜNNING), 1 Rufer Dobersdorfer See bei Tökendorf/PLÖ (TAUDIEN), seit den 1980er Jahren regelmäßig (außer 2001) 1 Rufer Gr. Pönitzer See/OH, auch 2002 (HERFURTH).

2. Strandseen der Ostsee: je 1 Gr. Binnensee/PLÖ (WEGST) und Barsbeker See/PLÖ (STRUWE-JUHL).

3. Eiderseen: je 1 Dröge Eider/Bothkamp/RD (MÜLLER-WICHARDS), Armensee/RD, Russee/KI, Schulensee/KI (BÜTJE), 3 Flemhuder See/RD (HEIN), 1 Westensee bei Hohenhude/RD (VON BENDA).

4. Fehmarn: Wallnau 2 (2./24.5. einschließlich Umgebung sogar 5, RIESCH), Püttsee 1, Flügger Teich 1-2, Sulsdorfer Wiek 1, Gammendorfer See 1, Wenkendorfer See 1, Altenteiler See 1-2, Ausstichteich Westermarkelsdorf 1, 13.3. Rufe Westermarkelsdorf aus Schilf; also mind. 10-12 (KOOP, LUNK, WEGST, FIEHL).

5. weitere Orte: Pohlsee/RD 1 Rufer (BERNDT, LUTZ); Schellbruch/HL 1-2 (KOOP bzw. WENDORF); Pantener Moorweiher/RZ 1 (ALBAT); Pönitzer See/OH 1, mind. seit den 1980er Jahren fast alljährlich hier (HERFURTH).

Somit etwa 70 gemeldete Rufer Region Ost.

Fehlanzeigen: Gr. Eutiner See, Middelburger See, Sibbersdorfer See, Woltersteich/OH (KLOSE, auf Nachtexkursionen).

Fehlende Angaben insbesondere aus den Kreisen HL/RZ/SE sowie von ansonsten regelmäßig besetzten Brutorten: Hochfelder See, Stolper See, Süseler See/OH, Goossee/RD, Windebyer Noor/RD.

6. Westküstenbereich: Beltringharder Koog/NF 5 (PETERSEN-ANDRESEN, BRUNS); Katinger Watt-/Wald/NF max. 5 (BRUNS), hier in den Vorjahren keine; Hauke-Haien-Koog/NF 4 (VEREIN JORDSAND); Gotteskoogsee/NF 3 (PORTOFÉE); Spülfläche Tackesdorf-Haaler Au-Polder/RD 2-3 (HEIN, BERNDT); max. 2 Rickelsbüller Koog/NF (BOCK, ROLFS, KRIEG, PORTOFÉE, KLOOS, DUNKEL, BÜTJE, M. KÜHN); 24.4. 2, 5.5. 1 Haseldorfer Binnenelbe/PI (CHRISTOPHER); 2 Vorland St. Peter-Ording/NF (R. SCHULZ, FÖRSTER-HAHN); 1 Westerspätlinge/NF (ERNSTING, K. GÜNTHER, TAUDIEN, H. NEUMANN, FÖRSTER); 1 Rantumbecken/Sylt (PFEIFER); 1 Wildes Moor/NF (RABELER).

Winternachweise: Im Dezember 2001 und Januar 2002 hielten sich 3 Ind im Rantumbecken/Sylt auf, die Frost, Schnee und Eisregen zu Weihnachten und Neujahr überstanden (ERNST, KÖHLER,



Löffler im Watt vor Trischen/HEI

Foto: Pia Reufsteck

PFEIFER, SCHAEFFNER). Außerdem: 2.1. 1 Hattstedter Marsch/NF, mitten in der Marsch an asphaltierter Straße (K. GÜNTHER), 20.12. wiederum 1 Rantumbecken/Sylt (ERNST), 21.12. 1 Wedeler Marsch/PI (H. DUNCKER).

Zug: Über Lebrade/PLÖ wurden insgesamt 14 ziehende Rohrdommel von Juli bis September registriert, maximal 5 am 22.8. (KOOP), regelmäßig auch über Westfehmar, max. 4 am 29.8. (SCHWIRK, PLEINES)

Zwergdommel, *Ixobrychus minutus* (*): 3 Nachweise: 12.5. 1 ♂ rufend Kossaeinmündung Großer Binnensee/PLÖ (** WEGST), 29.5. 1 Ind Helgoland (V. DIERSCHKE), 8.6. 1 ♀ farbenes Ind Beltringharder Koog/NF (BRUNS); vgl. BRUNS et al. 2002.

25.8. und 1.9. 1 Ind Hamburg in einem Freizeitgelände mit Moorteich an der Legienstraße (** F. & H. BODA).

Kuhreiher, *Bubulcus ibis* (*): Zwischen dem 13.6. und dem 1.9. wurde mehrfach 1 Ind im Bereich Wedeler Marsch–Hetlinger Schanzsand/PI beobachtet (D. SCHLORF, SCHAWALLER, LADIGES, KLOOS, KONZIELLA, M. SCHLORF, WEGST), am 23.8. und 25.8. sogar 2 Ind (SCHÜTT bzw. WEGST); 15.7. 1 Kührener Teich/PLÖ (BUCHHEIM) – der 6. und 7. Nachweis aus SH.

Seidenreiher, *Egretta garzetta*: Meldungen im üblichen Rahmen: 22.5. 1 Vorland St. Peter-Ording/NF (R. SCHULZ); 24.5. 1 Oldensworter Vorland/NF (BRUNS, JANSEN, M. SCHLORF); 26.5./28.5./

1.6. 1 ad Pk Hauke-Haien-Koog/NF (BÜTJE, NORGALL, PORTOFÉE); 6.6. 1 Beltringharder Koog/NF (KLOOS), am 12.8. hier 1 ad Pk (K. GÜNTHER); 2.8. 1 ad Pk Dieksander Koog-Vorland/HEI (K. GÜNTHER); 29.8. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI überfliegend (GLOE). – Keine Beobachtungen im Osten.

Silberreiher, *Casmerodius albus*: etliche Beobachtungen, die die Zunahme des Gesamtbestandes in Südost-Europa widerspiegeln. Herausragend: 7 Ind am 13.10. in der Wedeler Marsch/PI (WEGST) sowie 5 am 21.8. aus Südost ankommend, Kleiner Binnensee/PLÖ, in den folgenden Tagen bis 4 (27./30.8) im Raum Sehlendorfer See/PLÖ (GRIMM, KOOP, KIEMONT, SIELMANN), 9.9. 3 Meldorfer Speicherkoog/HEI (N. HAASS).

Winter: 16.2. und 10.3. 1 Grünland östl. Dosenmoor/NMS (BERNDT).

Graureiher, *Ardea cinerea*: Landesweit brüteten 2.630 Bp in 52 Kolonien, Zunahme um 6 % gegenüber 2001 nach weiterem Mildwinter (KNIEF 2002).

4 Nester Weidenbruch NW-Ufer Bothkamper See/PLÖ (DIERKING), neuer Brutort.

Schwarzstorch, *Ciconia nigra*: nach landesweit 10 Rp im Jahr 2000 und 9 Rp 2001 im Berichtszeitraum lediglich 6 Rp, die 9 juv aufzogen (JANSSEN & KOCK 2002).

Weißstorch, *Ciconia ciconia*: In SH brüteten 207 Bp und damit geringfügig weniger als im Vorjahr.

Der Bruterefolg lag mit 1,4 juv/P deutlich unter dem langfristigen Mittelwert. Vor allem bei spät zurückgekehrten P traten durch die hohen Niederschläge Ende Juni hohe Nestlingsverluste auf (THOMSEN 2002). In vielen Gebieten haben wahrscheinlich zudem Nahrungsgengpässe durch geringe Wühlmaus-Vorkommen zu dem schlechten Bruterefolg beigetragen.

Sichler, *Plegadis falcinellus* (*): 19.5. 1 Ind Hetlinger Schanzsand/PI (SCHÜTT).

Löffler, *Platalea leucorodia*: Die Art etablierte sich weiter an der Westküste. Nach einer frühen Rückkehr – 29.1. 1 Ind Ockholmer Koog/NF (REHM), 3.2. 1 Ind Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER, M. KÜHN, KIRCHNER) – kam es zu einem deutlichen Anstieg der Brutvorkommen. Auf Oland/NF wurden 6 Nester entdeckt (K. GÜNTHER). Zudem brüteten erstmals Vögel auf Trischen/HEI, wo ebenfalls 6 Nester gefunden wurden (S. WOLFF). In beiden Kolonien wurden mindestens 21 juv flügge (lt. HÄLTERLEIN), von denen auf Trischen/HEI 9 farbige Ringe erhielten (S. WOLFF). Nach dem Ausfliegen hielten sich diese u.a. im Bereich Hauke-Haien-Koog/Fahrtotter Westerkoog/NF (REHM, M. SCHLORF, GLEISENSTEIN) bzw. im Meldorfer Speicherkoog/HEI und der Friedrichskooger Küste/HEI (H.H. MÜLLER, MÜLLER-WICHARDS, M. SCHLORF) auf.

Die spätsommerlichen Rastansammlungen nahmen weiter zu (s. Abb. 3 ; vgl. BERNDT et al. 2004). Am bedeutendsten Rastgewässer, dem Hauke-Haien-Koog/NF, betrug sie bis max. 71 Ind

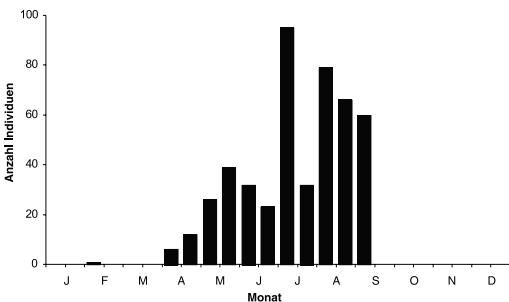


Abb. 3: Phänologie des Löfflers (*Platalea leucorodia*) in den STZ-Gebieten der Westküste 2002 (Summen je Halbmonat, RVM)

Fig. 3: Phenology of Spoonbill (*Platalea leucorodia*) in monitoring sites on the west coast of Schleswig-Holstein in 2002 (sum values for two week periods)

(Meldungen von EKELÖF, FINKEL, KETELSEN, LOHSE, N. & C. HAASS, M. KÜHN, KIRCHNER, LUECKER, PETERSEN-ANDRESEN, PORTOFÉE, REHM, V. SCHMIDT, B. & S. SCHUSTER, THIEME, K. GÜNTHER, GÖNNER, SCHUBERT, VINKE).

Heiliger Ibis, *Threskiornis aethiopicus*: Die frei fliegende Population aus dem Niendorfer Vogelpark/OH unternimmt z.T. weitere Streifzüge: 20.9. 16 Ind Graswarder/OH (DÜRKOP).

Rosaflamingo, *Phoenicopterus ruber roseus*: 15.4. 1 Ind Marsch Pellworm (KRÄMER), 1.6./8.10. 1 Vorland Neufeld/HEI (TODT, MOORS), 6.10. 1 Watt vor Helmsand/HEI (HARTWICH, FRITSCH).

Zwergflamingo, *Phoenicopterus minor* (*): 21.4.-16.6. 1 ad Hauke-Haien-Koog/NF (** M. & H. HEINZ, BÜTJE, EKELÖF, K. GÜNTHER, N. HAASS, MÜLLER-WICHARDS, H. NEUMANN, PORTOFÉE, REHM, M. SCHLORF, TAUDIEN, VERMEHREN), 31.7.-16.10. regelmäßig 1 ad Meldorfer Speicherkoog-Helmsand/HEI (** BAYER, BÖHNER, CHRISTIANSEN, DANNENBERG, GOCKEL, K. GÜNTHER, FLEISCHER, N. HAASS, JANSEN, KLOOS, A. LENSCH, M. SCHLORF, STREESE-BROWA u.a.); Gefangenschaftsflüchtlinge.

Trauerschwan, *Cygnus atratus*: Ansammlung: 21.4.-29.4. 6 Ind Hetlinger Schanzsand/PI, 3.5.-17.5. noch 4 (GEISLER, HAMPE, HELBING, KREUTZKAMP, SCHAWALLER u.a.).

Singschwan, *Cygnus cygnus*: erneut mehrere Sommernachweise, die mittlerweile aus dem gesamten Land gemeldet werden: 10.5. 1 ad Wintersaat südl. Grüner Brink/Fehmarn (BERNDT); 25.5. 2 Ind Feuchtgebiet zwischen Niebüll und Fahrtotft/NF (NORGALL); 26.5. 2 ad Wiesen bei Schachtolm/RD (HEIN), hier am 2.6. 2 auf dem NOK (DUMKE); 29.5. 2 Meldorfer Speicherkoog/HEI (VERRON, HUMMELS); 6.6. bis mind. 13.6. 4 Kiesgrube Bramstedtlund/NF (REISER); 20.7. 2 ad Wildes Moor/NF (EKELÖF).

Die Zunahme der Sommernachweise in SH und die Ausbreitung des Bestands in Skandinavien (s. SVENSSON et al. 1999, DELANY & SCOTT 2006) lassen in den kommenden Jahren auch hierzulande Bruten wilder Singschwäne möglich erscheinen (vgl. WESTPHALEN 1991, STRUWE-JUHL & KOOP 2002).

Die Probstei/PLÖ entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem der bedeutendsten Rastplätze im Lande, herausragend 17.1. 485, 16.2. 600, 4.3. noch 350 (SCHOLL). Im Kreis Plön überwintern etwa 1.000-1.200 Ind (GRIMM, KOOP, SCHOLL, DIE-

KING u.a.) und damit ca. ein Viertel des Winterbestandes im Lande.

Tundrasaatgans, *Anser fabalis rossicus*: Im Januar/Februar bis 1.150 Ind bei regelmäßigen Kontrollen am Seedorfer See/SE (THIES), neuer Verbreitungsschwerpunkt? 5.1. 317 *rossicus* Stadtbek/Gr. Plöner See/PLÖ (KOOP), wahrscheinlich diese Vögel.

Waldsaatgans, *A.f. fabalis*: 4.1. einmalig 21 Ind Sehlendorfer See/PLÖ, 270 Pülsen, Selenter See/PLÖ (KOOP), der Rastplatz am Selenter See ist der einzige traditionelle Platz im Lande.

Wie üblich nur selten im Westen des Landes. Darunter eine Meldung einer *Anser f. fabalis*, die sich am 3.2. im Meldorfer Speicherkoog/HEI in einem Trupp von 15 Saatgänsen aufhielt (N. HAASS). Hier wurde bereits im Vorjahr ein Ind dieser Unterart beobachtet (s. KOOP et al. 2007).

Kurzschnabelgans, *Anser brachyrhynchus*: an der Westküste wie üblich nur in geringer Zahl, so nur 19 Beobachtungen mit 39 Ind (RVM). Größere Rastbestände wurden mit 650 Ind am 28.3. (BOCK) bzw. 240 am 13.4. (K. GÜNTHER) nur aus dem in Dänemark angrenzenden Margrethekoog gemeldet. Hohe Zugzahlen traten am 15.10. mit insg. 500 Ind in drei Ketten an der Hörnumer Nehrung/Sylt (PFEIFFER) und im Nebel am 29.12. mit 210 dz über Dagebüll/NF (PETERSEN-ANDRESEN) auf.

Blessgans, *Anser albifrons*: Das Rast- bzw. Winterkommen konzentriert sich im Osten wie bisher auf wenige Orte, vor allem den Raum Warder See/SE, hier 8.11. 3.500 Acker bei Pronstorf/Warder See (RIESCH) und am 16.2. 3.300 (VOGEL), den Raum Rixdorfer Teiche – Tresdorfer See/PLÖ (KOOP) sowie die Hohwachter Bucht bis zum Selenter See/PLÖ, dort 24.11. 4.000 Kleiner Binnensee/PLÖ (GRIMM). Weitere Orte ab 100 Ex: 12.1. 100 Neustädter Binnenwasser/OH (FÖRSTER), 15.1. 400 und 16.2. 230 Schaalsee/RZ (NABU Mölln), 1.12. 400 südl. Grüner Brink/Fehmarn (LUNK).

Die Sommervorkommen/Mauserbstände an der Westküste nehmen weiter zu: Im Juli und August im Bereich des Hauke-Haien-Koogs/NF bis zu 16 Ind, überwiegend 2. und 3. KJ (REHM, K. GÜNTHER, N. HAASS, LÜCKER, V. SCHMIDT, EKELÖF, SERECHYNSKA, DYHSTRA, GÖNNER) und am 26.6. 1 in der Haseldorfer Marsch/PI (SCHAWALLER).

Ein Massenzugtag über dem Hamburger Raum war der 3.2.: Insgesamt zogen sicher mehr als

10.000 Vögel in östliche Richtungen, u.a. 2.500 Ind über Wedel/PI (MOHRDIECK).

Grönländische Blessgans, *A.a. flavirostris* (*): Am 13.4. hielten sich 3 vj der grönländischen Unterart, die ansonsten in Schottland und Irland überwintert, im Beltringharder Koog/NF auf (** N. & C. HAASS). Von dieser Form liegen bisher erst 5 Beobachtungen vor: max. 4 Ind Dezember 1973 Föhr (Mitt. an R. HELDT sen. s. HILGERLOH & BIERWISCH 1991), 12.6.1985 3 ad Oehe-Schleimünde/SL (V. DIERSCHKE), 18.11.1985 3 immat mit 4 immat der Nominatform nördlich des Rantumbeckens/Sylt (DANNENBURG s. HILGERLOH & BIERWISCH 1991) sowie 24.3.1995 2 ad Nössekoog/Sylt (GRAF lt. STURM s. BERNDT & BUSCHE 1997). Hinzu kommt ein Blessgansbrutnachweis, der BRUNS 1994 im Beltringharder Koog/NF gelang, bei dem ein Partner der grönländischen Subspecies angehörte (s. KOOP 2002 a). Bei allen Beobachtungen ist allerdings nicht auszuschließen, dass es sich um Gefangenschaftsflüchtlinge handelte.

Zwerggans, *Anser erythropus*: erneut mehrere Einzelnachweise, herausragend jedoch das Vorkommen eines Trupps, der mind. vom 31.3. bis zum 20.4. im Katinger Watt/NF rastete. Maximal waren dort 23 Ind anwesend (Meldungen von M. SCHLORF, M. KÜHN, BRUNS, JOCHUM, ADLER, ENGELHARDT, K. GÜNTHER, N. HAASS, GRUNWALD, WILDBERGER, SIRKER, H. PFEIFFER, MÜLLER-WICHARDS, JÖNCK). Weiterer Trupp: 7.4. 6 Ind Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE, KLOOS).

Wegzug/Durchzug: Am 6.10. 1+3 unter Nonnengänsen über Lebrade/PLÖ gen West bzw. Nordwest (KOOP). Die Vergesellschaftung der Gänse aus dem schwedischen Auswilderungsprojekt mit Nonnengänsen ist bekannt. Sie queren mit ihnen SH und überwintern gemeinsam in den Niederlanden und am Niederrhein.

Graugans, *Anser anser*: Die Art breitet sich in der Region West weiter aus. Bestandszunahmen: Beltringharder Koog/NF 146 Rp (BRUNS, KLINNER-HÖTKER), dort 2001 76 Rp (BRUNS & KLINNER-HÖTKER 2002). Neue Brutplätze: 1 Brut Duvenstedter Moor/RD (BÜTJE), 1 Fml Tetehusener Moor/SL (BERNDT, STRUWE-JUHL), 1 Fml Lüttensee/Bergenhusen/SL (G. MEYER lt. STRUWE-JUHL), 1 Fml Spüflähe Oldenbüttel/RD (BERNDT), 2 Rp Hamburger Hallig/NF (BLOCK, FIEDLER, REHM, SABO).

Wegzug: ehemals typischer Durchzügler im September, nunmehr mit kürzerem Zugweg immer später, herausragend 2002: 29.10. 1.183 in Trupps

bis 72 Lebrade/PLÖ, 30.10. nochmals 716 (KOOP). In Falsterbo verlagerte sich der Durchzugsmedian vom 21.9. in den 1970er Jahren auf den 24.10. der Jahre nach 2000, also um 33 Tage (KARLSSON et al. 2004).

Winter 2002/03: In der Ostholsteinischen Seenplatte, der Hohwachter Buch/OH und auf Fehmarn das seit einigen Jahren bekannte Bild großer Überwintererscharen (s. KOOP et al. 2007); neue/selten gemeldete Winterplätze: 22.12. 450 Stolper See/PLÖ (OJOWSKI), 7.1.03 200 Westensee/RD (VON BENDA).

Korrektur zum Jahresbericht 2001 (KOOP et al. 2007): Die für das Oldensworter Vorland/NF genannten 170 Nester beziehen sich auf die gesamte Eidermündung inklusive Katinger Watt/NF und Dithmarscher Eidervorland/HEI.

Streifengans, *Anser indicus*: wie im Vorjahr (s. KOOP et al. 2007) Nachweis einer Mischbrut (♂ Streifen-, ♀ Graugans) im Katinger Watt/NF. Das ♂ wurde bereits im Winter in der Nähe des späteren Neststandortes beobachtet. Es zeichnete sich durch ein auffällig aggressives Verhalten aus. Am Brutplatz war es sehr ruffreudig. Anfang Mai führte das Paar 2 Pulli, am 29.6. noch 1 juv (BRUNS, ADLER, JOCHUM, PFEIFFER u.a.).

Auch im Beltringharder Koog/NF verweilte vom 28.5.-15.6. neben weiteren Streifengänsen ein mit einer weiblichen Graugans verpaartes ♂. Eine Brut konnte dort jedoch nicht nachgewiesen werden (BRUNS, K. GÜNTHER, HEISER, KLINNER-HÖTKER). Bisher nur einzelne Mischbruten in SH (s. KOOP 2002 b), kein Brutnachweis eines Streifenganspaars.

An der Westküste mind. 52 Beobachtungen von 247 Ind, max. 28 am 28.6. Hauke-Haien-Koog/NF (GÖNNER, ERNST, K. GÜNTHER), kleine Trupps auch im Beltringharder Koog/NF, Ockholmer Koog/NF und auf Föhr (K. GÜNTHER, REHM, GRAFF, STEINBECK, u.a.).

Schneegans, *Anser caerulescens*: Auf Hallig Oland/NF gelang ein Brutnachweis. Am 20.5. wurde ein Gelege mit 5 Eiern gefunden (** PETERSEN lt. PETERSEN-ANDRESEN). Die Altvögel führten die Pulli nach dem Schlupf in den Hauke-Haien-Koog/NF. Dort wurde die Familie zunächst mit 3 juv, ab dem 11.6. noch mit 1 juv beobachtet. Später ging auch das letzte Junge verloren. Adulte Schneegänse konnten noch bis in den September im Hauke-Haien-Koog gesichtet werden (Meldungen von PETERSEN-ANDRESEN, REHM, K.

GÜNTHER, VERMEHREN, PORTOFÉE, N. HAASS, M. SCHLORF, SERECHYNSKA, DYHSTRA, STAHL, GÖNNER, ERNST, LÜCKER, M. KÜHN, KIRCHNER). Schneegansbruten wurden bislang lediglich Anfang der 1980er Jahre im Osten des Landes festgestellt (s. STRUWE-JUHL 2002).

Kanadagans, *Branta canadensis*: In der Region West nehmen die Rastbestände weiter zu, Brutnachweise sind dagegen noch selten. Trupps mit > 10 Ind: 5.1. 12 Rodenäs/NF (KETELSEN, LOHSE); 6.1. 100 Herrnhallig/NF (EKELÖF); 11.1. 25 Oldensworter Vorland/NF (JOCHUM); Januar-April mehrfach bis zu 30 Beltringharder Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN, K. GÜNTHER, HEISER); 17.2. 11 Wedeler Marsch/PI (KONDIELLA), hier am 9.10. 12 (H. DUNCKER); 9.6. 12 Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE); 14.6./28.6. 14 bzw. 15 Hauke-Haien-Koog/NF (SERECHYNSKA, DYHSTRA bzw. GÖNNER, ERNST); September-November regelmäßig 9-11 (halbzahme) Ind Föhr (STEINBECK, K. GRAFF, BRUNKERT); 20.11.-27.12. mehrfach 14 Hamburger Hallig/Sönke-Nissen-Koog/Ockholmer Koog/NF (Rehm); vgl. KOOP et al. 2007.

6.1. 420 Eiderniederung bei Marutendorf/RD (BERNDT), 16.2. 475 Grüner Brink/Fehmarn (LUNK), 23.2. 300 Dänisch Nienhof-Bülk/RD (JÖHNCK u. Exkursionsgruppe NABU Eckernförde). Solche Ansammlungen wurden früher fast nur in Kältewintern festgestellt, treten neuerdings aber regelmäßiger auf, da sich die kopfstärke Population der Kieler Umgebung im Winter in einem größeren Raum verteilt.

Zwerg-Kanadagans, *Branta c. minima*: erneut einige Beobachtungen an der Westküste, Orte aus den Vorjahren bekannt. Herausragend dabei das Auftreten eines Trupps im Hauke-Haien-Koog/NF, wo sich am 16.6. 8 und am 14.7. sogar 20 Ind aufhielten (K. GÜNTHER). Am 20.7. wurde hier nur noch 1 (M. KÜHN, KIRCHNER) und zwischen dem 3.9. und 5.9. 1-2 beobachtet (MICHAELIS). Weitere Beobachtungen: 13.4. 1 Ind Rickelsbüller Koog/NF (K. GÜNTHER), dort auch am 12.10./14.10. 1 (PORTOFÉE); 11.5. 1 Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN, TAMMLER); 5.7. 2 Vordeichung Ockholm/NF (REHM). Wahrscheinlich alle Ind Gefangenschaftsflüchtlinge und teils auch mit unklarer Art- bzw. Unterartzugehörigkeit oder sogar scheinbarer Bastardisierung.

Nonnengans, *Branta leucopsis*: Heimzug: Der Trend zum immer späteren Abzug im Frühjahr aus dem Wattenmeer hält an. Große Rastbestände bzw. starken Zug gab es u.a. am 9.5. mit mind. 12.000

Ind im Rickelsbüller Koog/NF und am 13.5. mit 11.400 dz gen Nordost im Oldensworter Vorland/NF (M. KÜHN).

Brutzeit: an der Westküste deutliche Zunahme der Brutbestände. Insgesamt wurden etwa 44 Bp beobachtet: 17-20 Bp, davon 16-17 Fml Beltringharder Koog/NF (BRUNS); 20 Bp, jedoch nur 2 Fml Rickelsbüller Koog/NF, zahlreiche Gelegeverluste durch Vogelprädatoren (PETERSEN-ANDRESEN); 2 Fml Ockholmer Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN); 1 Fml Trischen/HEI (S. WOLFF); 1 P Meldorfer Speicherkoog/HEI (GLOE). Ost: max. 74 Ex, Bp + Nichtbrüter, Ruhlebener Warder/Gr. Plöner See/PLÖ, eingeschränkte Beobachtungsmöglichkeit durch Buschwerk, Ende März waren es 25 P+ etliche Ex und somit in der bekannten Größenordnung (KOOP).

Wegzug: bereits ab Anfang September ziehende Trupps, am 24.9. 10.000 an der Festlandsküste des Wattenmeeres (WWF, K. GÜNTHER). Stärkere Zugtage waren der 21., 27. und 28.9. sowie der 6.10.: 21.9. „tausende“ Flensburger Außenförde gen West (KLOTZ); 27.9. 3.425 Raum Kaltenkirchen/SE + 6.030 weit entfernt ziehende unbestimmte Gänse, wohl vielfach Nonnengänse (T. HANSEN), 55 über Itzehoe gen West (S. MARTENS), 332 Ind zwischen 7.45 und 9.30 Uhr Wedel/PI stromabwärts (HARTMANN); 28.9. 423 Eider bei Lohklindt/RD gen West (DUMKE), 610 Kleiner Binnensee/PLÖ gen West, 7.00-11.00 Uhr (GRIMM); 6.10. 1.599 über Lebrade/PLÖ (KOOP), 1.088 über Kronshagen/RD (DANIELS), 200 Raisdorf/PLÖ (DZIERAN), 350 über Kiel, 8.15-9.15 Uhr (GRIMM), 94 Ulsnis/SL gen West (KUMMETZ). MICHEEL, FREITAG und STRACHE berichteten von 5.000 Nonnengänsen, die am 6.10. zwischen 8.30 und 11.00 Uhr vor Poel/MVP westwärts zogen.

Herbststrast: erneut hohe Bestände mit ca. 8.000-10.000 Ind am 29.11. in der Wedeler Marsch/PI sowie ca. 10.000 am 1.12. auf einem Acker zwischen Hetlingen und Haseldorf/PI (SCHLEEF).

Region Ost: Bisher gab es Rastansammlungen auf Fehmarn und in der Hohwachter Bucht, 2002 erstmals Meldungen vom Graswarder/OH: 27.9. 300, 29.9. 350 (DÜRKOP).

Hellbäuchige Ringelgans, *Branta bernicla hrota*: 14.1. 5 ad Helmsand/HEI, 14.2. 1 Ind Vorland Norderheverkoog/NF (K. GÜNTHER); 13.3. 1 Amrum, 21.3. 3 Föhr (SIEDENSCHNUR); 25.3. 2 Tetenbüllspeiker/NF (J. DIERSCHKE lt. N. HAASS), am 7.4. dort 1 (M. KÜHN); Ende März – Anfang Mai mehrfach 1 ad und 1 vj Vorland Friedrichs-

koog/HEI (M. SCHLORF, SIEDENSCHNUR, K. GÜNTHER); 18.4.-22.4. 1 Ind Vorland Westerhever/NF (SACHER, J. DIERSCHKE, N. HAASS, HOUDEK, K. GÜNTHER); 23.5. 1 Königshafen/Sylt (PORTOFÉE); 26.10. 4 vor Habel/NF im Watt (PETERSEN-ANDRESEN); 28.10. 1 vor Brunsbüttel/HEI elbbwärts (WEGST); 1.12. 1 Hafen Büsum/HEI überfliegend (M. SCHLORF); 27.12. 1 Lister Koog/Sylt (PFEIFER).

Region Ost: 17.2. 1 Grüner Brink/Fehmarn (KOOP, KIECKBUSCH u.a.), erste Beobachtung dieser Unterart an der Ostsee.

Pazifische Ringelgans, *Branta bernicla nigricans* (*): 6.3. 1 ad Westerhever/NF (GOTTSCHLING in BARTHEL 2002 a), hier auch am 13.4. 1 ad (J. DIERSCHKE); 21.3. 2 Ind Föhr (** SIEDENSCHNUR); 29.3./1.4. jeweils 2 ad Vorland Friedrichskoog/HEI (** M. SCHLORF, SIEDENSCHNUR); 30.3. 1 Vorland Uelvesbüller Koog/NF (** K. GÜNTHER); 26.9.-11.10. 1 ad Tetenbüllspeiker/NF und angrenzendes Vorland (** M. KÜHN, KIRCHNER, K. GÜNTHER, FLEISCHER).

Rothalsgans, *Branta ruficollis*: weiterhin relativ viele Meldungen aus der Region West, zunehmend auch aus dem Herbst (s. WM 97 und 98). Mitte April hielten sich mind. 7 Ind gleichzeitig an der Westküste auf: 24.3.-18.4. regelmäßig 1 vj Hamburger Hallig/NF (BLOCK, KUNZE, LEHN, M. SCHLORF), 26.3.-21.4. mehrfach 1 ad Raum Westerhever-Brösüm/NF (J. DIERSCHKE, N. HAASS, K. GÜNTHER, HOUDEK, KUNZE, SACHER, NEFF), 5.4.-21.4. 1-3 Ind Rickelsbüller Koog – Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog/NF – Margrethe Kog/DK (PORTOFÉE, K. GÜNTHER, KLOOS, MÜLLER-WICHARDS, JÖNCK, DUNKEL, ROLFS), 8.4./17.4. 1 Ockholmer Koog/NF (REHM), 9.4./2.5. 1 Vorland St. Peter/NF (J. DIERSCHKE, K. GÜNTHER, NEFF).

Nilgans, *Alopochen aegyptiacus*: Die Ausbreitung der Art setzte sich fort (s. WM 97 und 98). Im Berichtsjahr wurden im Westen bereits 30-35 Bp/Rp bekannt, im Osten noch < 5 Brutnachweise. Die Verbreitungsschwerpunkte liegen im Bereich der Unterelbe und entlang des Nord-Ostsee-Kanals (Abb. 4). Brutnachweise: Kreis NF: Juni–August Fml mit anfangs 8, später 5 Küken Hauke-Haien-Koog (PORTOFÉE, EKELÖF, M. SCHLORF, M. KÜHN, KIRCHNER), 1 Bp Drager Vorland (EKELÖF); Kreis HEI: 28.5. Fml/4 juv (10 Tage) sowie 11.6. Fml/5 Pulli Sarzbütteler Moor, 11.7. Fml/3 juv Rüsendorfer Moor (GLOE), auch am 24.7. 1 Fml/5 juv in der Miele-Niederung (DREWS); Kreis IZ: 16.6. Fml/4 juv Herzhorn, 5.7. Fml/6 juv Horst-

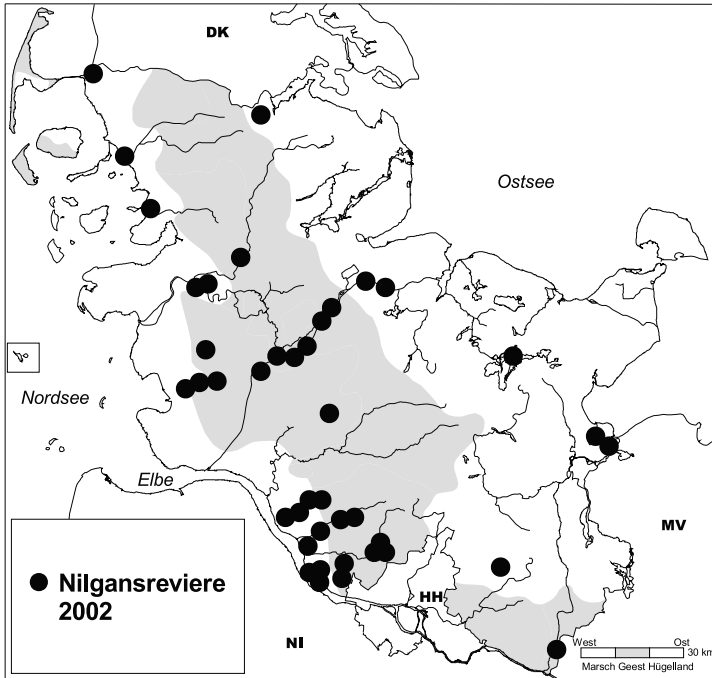


Abb. 4: Brut- und Revierpaare der Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*) in Schleswig-Holstein 2002

Fig. 4: Territories of Egyptian Goose (*Alopochen aegyptiaca*) in Schleswig-Holstein in 2002

Schönmoor, Teich in Extensivgrünland (DÜRNBERG), 31.5.-10.8. Fml/5 juv Neue Teiche Herrenfeld/Glückstadt (DÜRNBERG, D. MEYER, PETERSEN), 5.7./10.8. Fml/7 juv Regenrückhaltebecken Sommerland (DÜRNBERG, D. MEYER), 20.5. 1 Bp Kiesgrube Silzen (DÜRNBERG); Kreis PI: 21.4./25.5. Fml/3 juv Schanzteich/NSG Haseldorf (HAMPE, DÜRNBERG), 25.5. 2 P mit je 1 flüggem juv Binnenelbe/NSG Haseldorf (DÜRNBERG), 18.6. 1 Ind brütend (und 2 Rp) Kiesgrube Tangstedt, 18.6./18.7. 1 Fml Kiesgrube Appen-Etz (HEIN bzw. EWERS), 24.6./24.7. Fml/7 Pulli Krabatenmoor (KONDZIELLA, DREWS); Kreis SL: 1 P/7 juv Baggerseen an der A 7 bei Flensburg/FL (GLEISENSTEIN).

Rostgans, *Tadorna ferruginea*: an der Westküste relativ viele Nachweise: 15.1.-30.3. mehrfach 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (M. JANSEN, VERRON, KRUSE, STREIT, SIEDENSCHNUR), am 11.7. und 25.8. hier ebenfalls 1 (A. LENSCH, M. SCHLORF) und vom 7.9.-5.10. 2-3 (M. SCHLORF, K. GÜNTHER, STAHL, CHRISTIANSEN); 28.1. 1 Hamburger Hallig/NF (REHM); 28.1. 1 Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER); 25.5. 1 Katinger Watt/NF (lt. NABU); 26.5. 1 Kudensee/HEI (LUNK); 5.6. 7 Oidensworter Vorland/NF (BRUNS); 8.6.-28.6. 1-2 Hauke-Haien-Koog/NF (PORTOFÉE, EKELOF, N.

HAASS, GRUBER, SERECHYNSKA, DYHSTRA, GÖNNER, ERNST); 29.6.-18.8. 1 Vorland Neufeld/HEI (TODT, MOORS, M. SCHLORF); 28.6./2.7. 3 Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE, DUNKEL, ROLFS), am 25.9. hier nochmals 1 (B. & S. SCHUSTER); August/September mehrfach 1 Trischen/HEI (S. WOLFF).

Brandgans, *Tadorna tadorna*: 30.1. mind. 59 Ind Hohwacher Bucht/PLÖ (KOOP), 16.2. 376 Laboe-Bottsand/PLÖ, 23.2. 213 Bottsand/PLÖ (BEHMANN), ebenfalls 16.2. 258 Fehmarn (Koop Ber.), hohe Winterzahlen, möglicherweise bereits Heimzugbeginn in Mildwinter. Weitere bemerkenswerte Anzahlen Dezember 2001 bis Februar 2002 im zentralen und östlichen SH (ab 20 Ex): 33 Haaler Au Polder/RD (HANTUSCH), 24 Neustädter Binnenwasser/OH (FÖRSTER), 40 Schausende-Dreisacker/SL (FRICKE), 30 Habernis-Gelting/SL (FIEHL), 38 Kiekut-Surendorf/RD (SCHARENBERG), 84 Graswarder/OH (DÜRKOP, SCHÄFER), 25 Trave Siems-Schlutuper Wiek/HL (PESCHEL). Die Zahl scheint in der Region Ost mit knapp 1.000 Ind höher als in BUSCHE & BERNDT (1991) für Februar angegeben, typisch für einen (sehr) milden Winter.

Zur Zeit der Schwingenmauser im August erreichen die Rastbestände an der Dithmarscher Wattenmeerküste noch etwa 198.000 Ind (3.8.) gegenüber mehr als 200.000 Ind Ende der 1980er Jahre (Flugzeugzählungen, KEMPF). Die Zählungen von Land aus erbringen nur außerhalb der Mauserzeit verlässliche Zahlen (Abb. 5, RVM; vgl. BUSCHE & BERNDT 1991).

Pfeifente, *Anas penelope*: im März mehrfach 2.000 Ind Fieler Moor/HEI (GLOE); hohe Anzahl für dieses Gebiet im Binnenland.

Schnatterente, *Anas strepera*: im Westen des Landes weiterer Bestandsanstieg. U.a. 121 Rp (ca. 72 Fml) und damit langjähriges Bestandsmaximum Beltringharder Koog/NF (BRUNS & KLINNER-HÖTKER 2002); 100-111 Rp Eidermündung-Oldensworter Vorland/NF (BRUNS); 8 Rp Hamburger Hallig/NF (BLOCK, FIEDLER, REHM, SABO); 2 Bp Hallig Habel/NF und 1 Bp Rantumbecken/Sylt (VEREIN JORDSAND); 19.6. 2 Fml Hetlinger Schanzsand-Haseldorfer Marsch/PI (FRITZ, HELBING, SCHAWALLER); 22.6. 3 Fml Spülfläche Oldenbüttel/RD (BERNDT), die ersten erfolgreichen Bruten in diesem Gebiet.

Nordamerikanische Krickente, *Anas crecca carolinensis* (*): gleich 3 Nachweise aus der Heimzugzeit: 13.4./20.4. 1 ♂ mit Kennzeichen dieser Unterart Rickelsbüller Koog/NF – Margrethe Kog/DK, nach Steckbrief auf dänischer Seite jedoch offenbar „Hybrid“ (M. KÜHN), am 21.4. ebenfalls dort (MÜLLER-WICHARDS, JÖNCK); 23.4. 1 Ind Pinnau-mündung/PI (SCHAWALLER); 29.4. 1 ♂ Kleiner Binnensee/PLÖ (WEGST). Erst wenige Meldungen im Lande, Herkunft unbekannt, Gefangenschaftsflüchtlinge wahrscheinlich, wenn auch bei Beobachtungen im April Heimzug nicht auszuschließen ist.

Krickente, *Anas crecca*: mit 47 Rp (ca. 12 Fml) langjähriges Bestandsmaximum im Beltringharder Koog/NF (BRUNS & KLINNER-HÖTKER 2002), zwischen 1989 und 2001 schwankte der Bestand in diesem Gebiet ansonsten zwischen 8 und 25 Rp. 9 Bp Hauke-Haien-Koog/NF (VEREIN JORDSAND).

Wegzug: auf dem Wegzug mit 15.000-18.000 Ind erneut sehr hohe Rastbestände an der Unterelbe zwischen den Eschschallen-Haseldorfer Marsch/PI über die Wedeler Marsch/PI bis zum Mühlenberger Loch/HH und dem Hahnöfersand/STD (EWERS, D. MEYER, MITSCHKE, TEAM „ELBSANDE“, KALUZA, SCHAWALLER; vgl. z.B. BERNDT et al. 2004).

6.10. 552 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (SCHWARZE), 11./12.10. 1.441 Fehmarn, davon 971 Wallnau (LUNK, SCHMELL, HEIN, JOERN, WOHLGEMUTH).

Winter: insbesondere im Februar recht viele: 15.12. 230, 12.1. 340, 16.2. bereits 450 Hohner See/RD (RATHGEBER), 92 Winderatter See/SL, 52 Treßsee/SL, 38 Südensee/SL (FIEHL), 68 Haaler-Au-Polder/RD (HANTUSCH).

Spießente, *Anas acuta*: an der Westküste in den letzten Jahren langsam ansteigende Brut(zeit)bestände. Im Berichtsjahr dort mind. 10-11 Rp: 3-4 Eidermündung/NF, 1 Oldensworter Vorland/NF (BRUNS), mind. 3 Beltringharder Koog/NF (BRUNS & KLINNER-HÖTKER 2002), 1 Hamburger Hallig/NF (BLOCK, FIEDLER, REHM, SABO), vermutlich eine Brut auf Trischen/HEI (S. WOLFF), 1 Hetlinger Schanzsand – Haseldorfer Marsch/PI (HELBING, KREUZKAMP).

Knäkente, *Anas querquedula*: Daten ab Oktober sind selten (KUSCHERT & ZIESEMER 1991), im Herbst 2001 einige Beobachtungen an den Lebrader Teichen/PLÖ: 12.10. 1 ♀, 14.10. und 28.10. 1 ♂ Pk + 1 dj (KOOP).

Löffelente, *Anas clypeata*: Mitte Juni ziehen die ♂ zu gemeinsamen Mauserplätzen. Während dieser Zeit kommt es zu hohen Zahlen an geeigneten Gewässern: 12.6. 140 fast nur ♂ Kührer Teich/PLÖ, 14.6. 100 Wesseker See/OH, 140 Dannauer Polder/OH (BERNDT).

Kolbenente, *Netta rufina*: wie üblich selten in der Region West: 1.5.-17.5. 1 Ind Hetlinger Schanzsand – Haseldorfer Marsch/PI (SCHAWALLER), 6.5./7.5. 1 ♂ Hauke-Haien-Koog/NF (K. GÜNTHER, PORTOFÉE), 29.6. 1 ♂, 9.7./11.7. 1 ♀ Wedeler

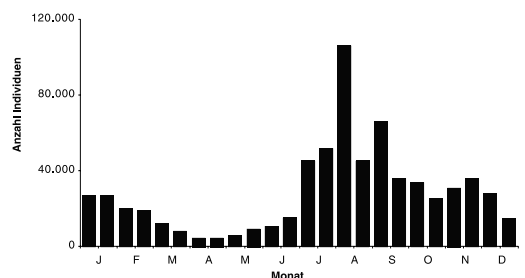


Abb. 5: Phänologie der Brandgans (*Tadorna tadorna*) in den STZ-Gebieten der Westküste 2002 (Summen je Halbmonat, RVM)

Fig. 5: Phenology of Shelduck (*Tadorna tadorna*) in monitoring sites on the west coast of Schleswig-Holstein in 2002 (sum of values for two week periods)

Marsch/PI (H. DUNCKER, KASEBURG), 1.8. 1 dj NOK/Rendsburg–Grünenthal/RD (DUMKE).

2.-5.5. insgesamt 8,5 an 5 Stellen auf Fehmarn (LUNK, SCHMELL), mehr als in Vorjahren.

Mauser: 3.8. 32 mausernd Rixdorfer Teiche + 141 Lebrader Teiche/PLÖ, also 173 und damit neues Maximum (Koop).

Scheckente, *Polysticta stelleri* (*): Wie im Vorwinter hielt sich auch im Winter 2001/02 1 ad ♀ im Königshafen/Sylt auf. Beobachtungen am 2.1. (** PORTOFÉE) und 4.1. (** BOCK). Vermutlich handelte es sich um dasselbe Tier wie im Vorjahr (s. KOOP et al. 2007).

Eisente, *Clangula hyemalis*: Im Meldorfer Speicherkoog/HEI gelang ein seltener Sommernachweis (vgl. auch BERNDT 1993). Am 29.6. und 30.6. konnte hier 1 ♀ beobachtet werden (M. SCHLORF, K. GÜNTHER).

Zwergsäger, *Mergus albellus*: größere Ansammlungen West: 16.1. 70 Ind auf der Elbe bei St. Margarethen/IZ (FLEISCHER); 28.1. 31 Ind Ockholmer Koog (KETELSEN); 28.1. 48 Ind, 13.2. 59, 24.3. 64, 14.4. 23 Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER); 24.11. 42 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER, N. HAASS, VERMEHREN). Maximal treten in den STZ-Gebieten an der Westküste etwa 200 Ind auf (Abb. 6).

Mittelsäger, *Mergus serrator*: 3 P Großer Plöner See/PLÖ (Koop). Dieses gegenwärtig einzige Binnenlandvorkommen existiert seit ≥ 20 Jahren.

Gänsesäger, *Mergus merganser*: seltene Brutzeitnachweise von der Westküste: 17.5. 1 ♀ Katinger Watt/NF (VERMEHREN u.a.), 7.6. 1 ad ♂ Meldorf/HEI landeinwärts überfliegend (GLOE).

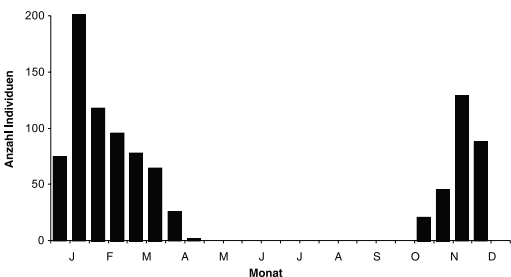


Abb. 6: Phänologie des Zwergsägers (*Mergus albellus*) in den STZ-Gebieten der Westküste 2002 (Summen je Halbmonat, RVM)

Fig. 6: Phenology of Smew (*Mergus albellus*) in monitoring sites on the west coast of Schleswig-Holstein in 2002 (sum of values for two week periods)

Während die langsame Zunahme in der Plöner Seenplatte dokumentiert ist, fehlen vollständige Erfassungen der Vorkommen im Raum Lübeck–Lauenburg, die über Nistkastenkontrollen hinaus gehen, da ein Teil der Vögel in Naturhöhlen brüten dürfte. Im Berichtsjahr insgesamt 10 nachgewiesene Nistkastenbruten zwischen Lübeck/HL und Ratzeburg/RZ (W.D. MÖLLER), 14.7. 40 Ind, wohl aus mehreren Fml Farchau/RZ (ZIESEMER). Zwischen Travemündung/HL und Schaalsee/RZ vermutlich mind. 30 Bp (HELDT, KOOP, W.D. MÖLLER, SCHÜTT).

Kappensäger, *Mergus cucullatus* (*): 12.1. 2 ad ♂, PK auf Elbe bei Ortken/HH (** KRISCH), 24.3. 1 ad ♂ Elbe bei Geesthacht/RZ (** A. & M. FLEISCHER) und angeblich bereits den ganzen Winter dort anwesend (JÜRGENS). Am 3.5., 7.9. u. 20.9. wurde jeweils ein ad ♀ im Meldorfer Speicherkoog/HEI beobachtet (** SCHICK, M. FLEISCHER, N. HAASS, H.H. MÜLLER, u.a.); Gefangenschaftsflüchtlinge.

Schwarzkopf-Ruderente, *Oxyura jamaicensis* (*): 7.4. 1 vj ♂ Seedorfer See/SE (THIES), Juni–September regelmäßig 1 ad ♂ Pk Hauke-Haien-Koog/NF (** SERECHYNSKA, DYHSTRA, STAHL, GÖNNER, ERNST, PORTOFÉE, M. SCHLORF, K. GÜNTHER, M. KÜHN, KIRCHNER, MICHAELIS, VINKE), 8.10.-6.12. 1,1 Sk Beltringharder Koog/NF (** K. GÜNTHER, MÜLLER-WICHARDS, PETERSEN-ANDRESEN); Gefangenschaftsflüchtlinge.

Wespenbussard, *Pernis apivorus*: weitgehend unauffälliger Wegzug an der Westküste. Ausnahme: 8.9. zwischen 15.55 und 16.35 Uhr insgesamt 110 Ind gen Süd Dieksander Koog/HEI (M. KÜHN, URMONEIT). An der Ostseeküste wurden nur wenige hundert Vögel bemerkt, was auf einen gestreuten Durchzug über Ostholstein hinweist.

Schwarzmilan, *Milvus migrans*: 9.4. 1 dz Sönke-Nissen-Koog/NF gen Ost (A. LENSCH), 1.5. 1 Ind gen West Oldensworter Vorland/NF (M. KÜHN, KIRCHNER), selten an der Westküste.

Erfolglose Brut bei Struckdorf/SE, zunächst 2 juv, am 13.6. Horst leer (LATENDORF, STRUWE-JUHL).

Rotmilan, *Milvus milvus*: 1 Bp Haseldorf/PI (CHRISTOPHER, HELBIG lt. RADDATZ), erste Brut in der Marsch im Kreis PI.

Wegzug: 11.10. 14.11-14.38 Uhr 8 dz Beltringharder/Wallsbüller Koog/NF gen Süd (BRUNS), in der Anzahl ungewöhnlich für die Westküste – wahrscheinlich aus dem Osten abgedriftete Vögel.

Frühe/späte Nachweise: 19.1. 1 Ind Marsch bei Rodenäs/NF (KETELSEN, LOHSE), 3.11. 1 dz Wedel/PI (HARTMANN), 5.11. 1 Wedeler Marsch/PI (SCHARFE, H. DUNCKER), 13.11. 1 Haseldorfer Marsch/PI (NABU HASELDORF).

Seeadler, *Haliaeetus albicilla*: landesweit 33 Revierpaare, davon 24 erfolgreich mit 40 Jungen (STRUWE-JUHL & LATENDORF 2002), erste Übersommerungen von Altvögeln bzw. subad auf Fehmarn. Im Herbst während des Ablassens der Fischteiche max. 13 an den Lebrader Teichen/PLÖ (12.10., JENNERICH) und max. 10 Lammershagener Teiche/PLÖ (7.10., LIPKOW).

Schlangenadler, *Circus gallicus* (*): 11.5. 1 Ind über Bad Oldesloe/OD (RIESCH).

Rohrweihe, *Circus aeruginosus*: Im Kreis PI wurden 8 Rp festgestellt. Nur 3 von ihnen hatten Bruterfolg (H. DUNCKER, DÜRNBERG, D. MEYER, SCHAWALLER).

Auffälliger Zug: am 7.9. ca. 20 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), 11.9. 26 über Fehmarn (T. HANSEN, SCHWIRK, PLEINES).

Kornweihe, *Circus cyaneus*: im Westen des Landes erneut vermehrt Sommernachweise: Mai mehrfach ♂ und ♀ im Beltringharder Koog/NF, jedoch kein Bruthinweis (BRUNS, M. KÜHN, TAMMLER); 1 Bp Rantumbecken/Sylt (VEREIN JORDSAND); 16.5. 1 ♀ Katinger Watt/NF (M. KÜHN); 17.5. 1 ♀ bei Brokdorf/IZ (SCHLEEF); 24.5. 1 ♂ Sönke-Nissen-Koog – Hamburger Hallig/NF, 30.5. 1 ♂ bei Klanxbüll/NF (J. MÜLLER); 14.6. 1 ad ♂ Nindorf/HEI gen Nord, 25.7./13.8. 1 ad ♀ Mieleniederung/HEI, 7.8. 1 dj Meldorfer Speicherkoog/HEI, aus naher Brut? (GLOE); 10.7. 1 ad ♀ Dithmarscher Eidervorland/HEI (BRUNS); 14.7. 1 ♀ farbenes Ind Hedwigenkoog/HEI, 3.8. 1 vj ♀ Poppenwurth/HEI (G. BUSCHE); 14.7. 1 Ind Archsum/Sylt (K. GÜNTHER).

Steppenweihe, *Circus macrourus* (*): 20.5. 1 vj nach kurzem Aufenthalt dz gen Nordost Oldensworter Vorland/NF (M. KÜHN), 26.5. 1 vj Meldorfer Speicherkoog/HEI (M. SCHLORF).

Wiesenweihe, *Circus pygargus*: mit landesweit 35 Bp und 12 Rp niedriger Bestand in der Brutsaison 2002. Der Bruterfolg war ebenfalls gering, wahrscheinlich infolge des regenreichen Wetters im Juni/Juli und des Mangels an Wühlmäusen (HOFFMANN 2002). Im südlichen Herzogtum Lauenburg an 2 Stellen (FRANKE, BERNDT, ALBAT), 27.5. 1 Ind Bredenbekshorst/SE, 2.6. 1 ♀ Schmal-

felder Moor/SE (T. HANSEN), eventuell dasselbe Ex.

Habicht, *Accipiter gentilis*: weiterer Rückgang auf der Probefläche „Barmstedter Geest“/PI: Im Berichtsjahr wurden nur noch 7 Bp auf 150 km² festgestellt, lediglich 3 davon hatten Bruterfolg. Neben Uhu-Ansiedlungen führten z.T. wieder menschliche Einflüsse zu Aufgaben von Brutrevieren (RADDATZ).

Sperber, *Accipiter nisus*: auffällige Zugtage an der Westküste: 21.4. 6 dz Oldensworter Vorland/NF 15.00-19.00 Uhr gen Nordost, 13.9. 7.45-13.00 Uhr 6 dz gen Südwest Westerheversand/NF, am 2.11. 10.00-13.00 Uhr dort ebenfalls 6 dz, 11.10. 11.00-14.00 Uhr 7 dz Katinger Watt/NF, dort am 19.10. 13.00-14.00 Uhr 13 dz und am 2.11. 13.30-15.45 Uhr 6 dz, 20.10. 11.30-12.30 Uhr 8 dz Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN, KIRCHNER, KIRSCH, STÜPP).

Maxima vom Wegzug auf Fehmarn. 2.9. 78, 3.9. 51, 11.9. 130, 12.9. 112 Grüner Brink (T. HANSEN, SCHWIRK, PLEINES bzw. KOOP), s. BERNDT et al. (2005).

Mäusebussard, *Buteo buteo*: 26.4. nahe Hemmingstedt/HEI erstmals Nachweis einer Brut auf einem Leitungsmast in der Marsch (G. BUSCHE).

GRÜNKORN (2002) untersuchte den Bestand auf einer langjährigen Probefläche im Raum Schleswig (1.000 km²). Nach dem Maximum von 375 Bp 2001 wurden 2002 297 Bp gefunden. Die Gelegegröße sank von durchschnittlich 2,8 auf 2,3 Eier/Gelege. Der Nichtbrüteranteil stieg von 10 % auf 32 %. Laut GRÜNKORN handelte es sich um typische populationsdynamische Veränderungen im Zuge des Feldmausmassenwechsels – siehe Eulen.

Auffälliger Wegzug an der Westküste: 18.10. 13.45-14.15 Uhr 69 dz Husum/NF, 2.11. 13.15-15.15 Uhr 291 dz Katinger Watt/NF (M. KÜHN, KIRCHNER, KIRSCH, STÜPP).

Illegale Tötungen: Am 23.4. wurden 2 Ind im Eidervorland/HEI tot aufgefunden; Todesursache war Vergiftung mit Mevinphos, wobei vermutlich Bisams als Köder dienten (BRUNS).

Zwergadler, *Hieraetus pennatus* (*): 9.5. 1 Ind, hM Meldorfer Speicherkoog/HEI (HALLEY).

Rotfußfalk, *Falco vespertinus* (*): 28.5. 1 vj ♂ Dosenmoor/NMS (** DANIELS), 9.6. 1 ad ♀ jagend Haseldorfer Marsch/PI (SCHLEEF), 25.6. 1 ♂ nordwestlich Wesselburen/HEI (G. BUSCHE).

Merlin, *Falco columbarius*: Sommervorkommen: 3.6. 1 ♀ Mildstedt/NF (WEGST).

11.9. 11 gen Süd, Grüner Brink/Fehmarn (T. HANSEN, SCHWIRK, PLEINES), hohe Zahl.

Baumfalke, *Falco subbuteo*: 11.9. ≥ 5 gen Süd Grüner Brink/Fehmarn (T. HANSEN, SCHWIRK, PLEINES), eventuell 2 weitere weiter westlich (BERNDT), hohe Zahl für diesen Zugweg, was selbst für Falsterbo gilt.

Wanderfalke, *Falco peregrinus*: An der Westküste inkl. der Unterelberegion wurden 8 Rp festgestellt, davon 2 im Nationalpark Wattenmeer. 4 Bruten waren erfolgreich und brachten 10 juv hervor (ROBITZKY 2002).

Die Zunahme des skandinavischen Brutbestandes wird auch in der Anzahl der Durchzügler deutlich: 16 Ind in der Region Ost als „ziehend“ gemeldet, max. 5 am 11.9. Grüner Brink/Fehmarn (BERNDT, BÜTJE, DUMKE, FAHNE, T. HANSEN, KLOSE, KOOP, SCHWIRK, PLEINES). Weitere Beobachtungen betreffen Rastvögel, u.a. am Warder See/SE (VOGEL). Die Wintervögel waren seit Anfang Oktober (1.10. Kleiner Binnensee/PLÖ) anwesend (BERNDT, HELDT, SCHULZ-BENNICK, MÜLLER-WICHARDS).

Wachtel, *Coturnix coturnix*: mit 46 gemeldeten Rufern in der Region West und 57 in der Region Ost insgesamt ein überdurchschnittliches Jahr, wenn auch im Osten ein nicht ganz so starker Einflug wie in den beiden Vorjahren (vgl. BERNDT et al. 2004, KOOP et al. 2007).

Ein sehr früher Nachweis eines Rufers gelang bereits am 6.4. in der Haseldorfer Marsch/PI (H. DUNCKER).

Herausragende Beobachtungen (Rufer): 17.6. nachts 11 auf 117 ha Brache Fortkrug/RZ (ROMAHN & KIECKBUSCH 2002); 30.5.-2.7. max. 8 Mieniederung/HEI, meist auf Mähwiese/einmal in Raps (GLOE); 25.5. 7 auf extensiv genutzter Moorwiese Bokelsesser Moor/PI (SPAHR); 14.7. 6 Hof Ritzerau/RZ (KOOP); 11.6. 4 auf Fehmarn, nahe Grüner Brink (T. HANSEN); 16.6. 3 in Wintergerste Herzhorn/IZ (DÜRNBERG).

Weitere Melder: ALBAT, AUGST, BERNDT, BRUNS, BUCHHEIM, G. BUSCHE, BÜTJE, CALLSEN, FIEHL, GLÖER, HEER, KAHNS, KLOSE, KLOTZ, D. MEYER, MÖLLER, H.H. MÜLLER, H. NEUMANN, OJOWSKI, RATHGEBER, R. SCHULZ, SCHÜNEMANN, SCHWARZE, STENDER, THIES, VISSÉ, ZIESEMER.

Tüpfelralle, *Porzana porzana*: Landesweit wurden 42-43 Rufer notiert. Im langjährigen Vergleich

handelt es sich damit um einen leicht überdurchschnittlichen Bestand (vgl. JEROMIN 2004). Die größten Vorkommen wurden in der Haseldorfer Marsch/PI (6 Rufer, SCHAWALLER), im NSG Kronswarder/PLÖ (5 Rufer, SCHLEEF) und in der Alsterniederung/OD (5 Rufer, EGGERT) festgestellt.

Wachtelkönig, *Crex crex*: ein starkes Einflugjahr (Abb. 7). Insgesamt wurden 218 Rufer bekannt, KOOP (2003) schätzte den Landesbestand daraufhin auf 400-550 Reviere. Dies ist nach 1998, als von bis zu 1.000 Rufern ausgegangen wurde (BERNDT et al. 2001), der zweithöchste Bestand in den letzten 30 Jahren (s. KOOP 2003). Schwerpunkte des Auftretens waren die Oberalsterniederung bei Horst-Speckel-Stegen/SE mit 20 (BERG), das Wilde Moor/NF und Umgebung mit 18 (HÄLTERLEIN), das Gebiet zwischen Eutin und Ahrensböck/OH mit 14 (KLOSE, KOOP u.a.), St. Margarethen/IZ (INGWERSEN) und das Dummerdorfer Ufer/HL mit jeweils 10, davon 8 außerhalb des NSG in Stilllegungsfläche (1.6. TOLKSDORF), der Raum Schwartau-Sereetz/OH mit 9 (BANSEMER, GERHARDT, HIELSCHER), die obere Schwartau zwischen Fassensdorf und Barkau/OH mit 8 (BOHNSACK), der Bereich Beltringharde Koog – Pohnshalligkoog/NF mit 7-8 (BRUNS, P. & K.H. GRASS), das Ostermoor bei Seeth/NF mit 7 (KÖSTER 2002), die obere Eider südlich Flintbek/RD mit 6 (MARKONES, GUSE, MERCKER, HOLSTEN, H. NEUMANN) sowie das Heidmoor/SE, Flarupgaard/SL (ROSSEN) und das Himmelmoor/PI (RATHMANN lt. STOTZ) mit jeweils 5 Rufern.

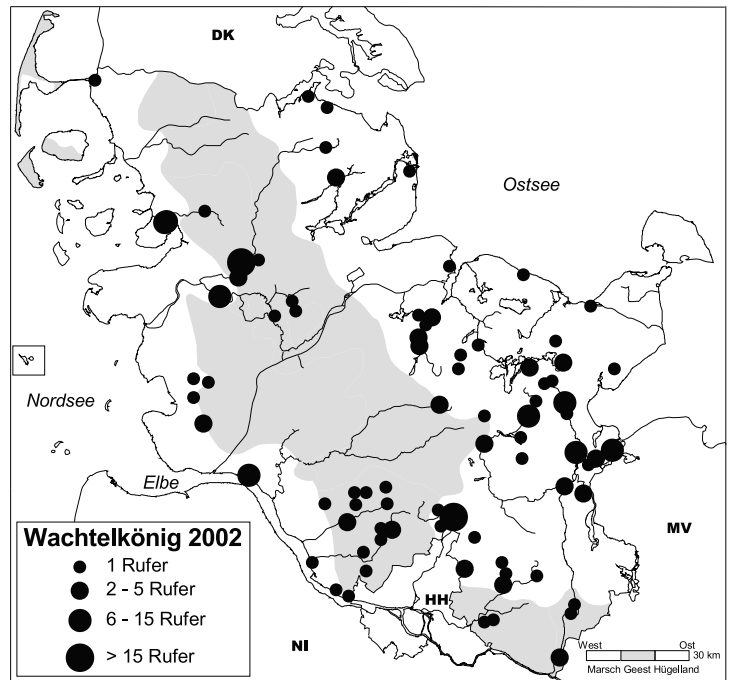
Mehrere Rufer des Weiteren an folgenden Orten: 3-5 im Stellmoor-Tunneltal/OD (J.W. Berg), 21.5. 4 Mönkhofwiesen/HL (ENGELHARDT), 4 Brache Fortkrug/RZ (ROMAHN & KIECKBUSCH 2002), 3 Dosenmoor/NMS (POWELEIT), 10.7. 3 Standortübungsplatz Wüstenei/OH, 26.7. 3 HL-Roggenhorst (W.D. MÖLLER), Juni/Juli max. 3 Hörnerau/PI (KÜHL).

Kranich, *Grus grus*: Die Art breitet sich u.a. weiter nach (Süd)westen aus; so meldete DÜRNBERG drei Neuansiedlungen aus den Kreisen PI, IZ und SE. Nichtbrütertrupp: 5.5. 60 Ind Langenlehsten/RZ (SCHLEEF).

Im östlichen Landesteil bestehen Schlafplätze am Oldenburger See/RZ und am Sehlendorfer See/PLÖ; an letzterem am 19.9. 41 Ind (BERNDT, GRIMM u.a.) und am 24.9. 50 (SIELMANN).

Abb. 7: Rufplätze des Wachtelkönigs (*Crex crex*) in Schleswig-Holstein 2002

Fig. 7: Calling sites of Corn Crane (*Crex crex*) in Schleswig-Holstein in 2002



Austernfischer, *Haematopus ostralegus*: Die Zahl an Dachbruten nimmt weiter zu: Aus Kiel wurden 8 Orte gemeldet, aus dem Kreis PI 2 (BEHMANN, BERNDT, HEIN, KOOP, MARKONES, MERCKER, NEUMANN, WALTER bzw. SCHLEEF). Den tatsächlichen Umfang von Gebäudebruten wird erst die Bestandserfassung im Rahmen von ADEBAR erbringen.

An der Westküste rasten im Spätsommer etwa 80.000-100.000 Austernfischer (Abb. 8, vgl. BUSCHE 1980).

Stelzenläufer, *Himantopus himantopus* (*): Im Beltringharder Koog/NF fand nach 1999 erneut eine Brut statt – der dritte Brutnachweis nach 1949 (VON WESTERNHAGEN 1949, BRUNS et al. 2002). Die Erstbeobachtung gelang am 21.5. Am 29.5./1.6./5.6. wurde das 4er-Gelege bebrütet, am 12.6. durch Viehtritt zerstört. Am 28.5. hielt sich wahrscheinlich ein zweites ♀ im Gebiet auf (** KLINER-HÖTKER, BRUNS, M. KÜHN). Weitere Beobachtungen: 24.4. 2 Ind Hetlinger Schanzsand/PI (HELBING, KREUTZKAMP, SCHAWALLER u.a.), 10.6. 1 Hauke-Haien-Koog/NF (GRUBER), 16.6. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (M. SCHLORF, N. HAASS, H.H. MÜLLER).

Säbelschnäbler, *Recurvirostra avosetta*: 2.1. 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER),

9.2. 2 Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN, KIRCHNER), am 17.2. dort ebenfalls 2 (STREIT). Winternachweise gelingen selbst in Mildwintern nicht alljährlich (s. auch BUSCHE 1980).

Binnenlandvorkommen: 25.4. noch 8 Ind Haaler Au/RD, 16.6. 1 NOK bei Weiche Oldenbüttel/RD (DUMKE), 23.6. 2 rastend Spülfläche Oldenbüttel/RD (BERNDT).

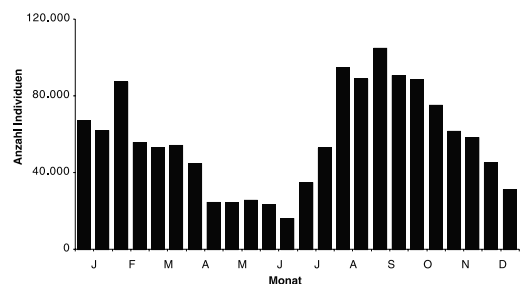


Abb. 8: Phänologie des Austernfischers (*Haematopus ostralegus*) in den STZ-Gebieten der Westküste 2002 (Summen je Halbmonat, RVM)

Fig. 8: Phenology of Oystercatcher (*Haematopus ostralegus*) in monitoring sites on the west coast of Schleswig-Holstein in 2002 (sum of values for two week periods)

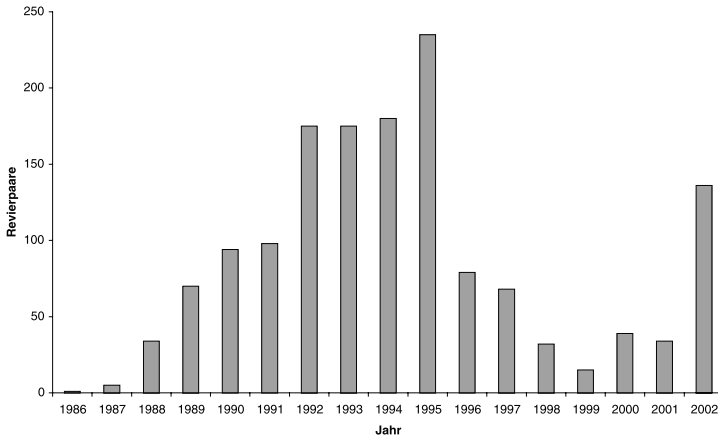


Abb. 9: Brutbestand des Seeregenpfeifers (*Charadrius alexandrinus*) im Beltringharder Koog/NF 1986-2002 (nach BRUNS & KLINNER-HÖTKER 2002)

Fig. 9: Breeding pairs of Kentish Plover (*Charadrius alexandrinus*) in Beltringharder Koog 1986-2002

Rotflügel-Brachschwalbe, *Glareola pratincola* (*): 23.5. 1 ad Pk nach Nordost Oldensworter Vorland/NF (M. KÜHN), 27.5. und 29.5. 1 Ind Beltringharder Koog/NF (** KLINNER-HÖTKER bzw. BRUNS).

Schwarzflügel-Brachschwalbe, *Glareola nordmanni* (*): 3.6./15.6.-17.6. 1 Ind Beltringharder Koog/NF (** KLINNER-HÖTKER, M. KÜHN, K. GÜNTHER, HEISER, N. HAASS, MÜLLER-WICHARDS, M. SCHLORF).

Sandregenpfeifer, *Charadrius hiaticula*: Im Januar hielten sich 1-2 Ind im Raum Laboe-Bottsand/PLÖ auf (BEHMANN), selten im Winter (s. BERNDT 1984). Während der Überschwemmungen im Sommer kam es zu größeren Ansammlungen: 14.8. 10 im Heidmoor/Blomnath (KOOP), 19.8. 73, 22.8. 115 (!) Überschwemmungsfläche bei Wensin, Warder See/SE (THIES; s. Tab. 1) – wohl die bisherige Höchstzahl im Binnenland.

Seeregenpfeifer, *Charadrius alexandrinus*: im Beltringharder Koog/NF 136 Rp und damit wieder deutlich mehr als in den Vorjahren (BRUNS & KLINNER-HÖTKER 2002; Abb. 9). Die Bestandszunahme wird auf einen geringeren Prädationsdruck sowie gute Brutbedingungen im Grünland nach starker Gänseäsung und hohen Wasserständen im Winter zurückgeführt.

Mornellregenpfeifer, *Charadrius morinellus*: 18.5. 1 ad ♂ Miesespeicher/HEI (H.H. MÜLLER), 16.8. 2 Ind Wedeler Marsch/PI gen Süden abziehend (WEGST), 31.8. 1 dj Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog/NF (M. KÜHN), 4.9./3.10. 1 dj Meldorfer Speicherkoog/HEI (M. SCHLORF, H.H. MÜLLER).

Pazifischer Goldregenpfeifer, *Pluvialis fulva* (*): 17.7.-20.7. 1 ad ♂ Pk Vorland Uelvesbüller Koog/NF (K. GÜNTHER, J. DIERSCHKE, HALLEY, M. KÜHN, KIRCHNER, MÜLLER-WICHARDS, M. SCHLORF, VO-

GEL); auch auf Helgoland am 4.6. 1 Ind (lt. V. DIERSCHKE).

Knutt, *Calidris canutus*: 30.12. 5.000-6.000 Ind Hörnumer Nehrung/Sylt, die z.T. auf dem vereisten Watt rasteten, am 31.12. 6.000 in drei langen Ketten gen Süden (PFEIFER). Üblich sind zu dieser Jahreszeit nur einige hundert, in Eiswintern sogar < 100 Ind (PFEIFER 2003).

Sanderling, *Calidris alba*: hohe Zahlen an der Küste zwischen Wendtorfer Schleuse und Schönberger Strand/PLÖ: 25.11. 30, 23.12. 29, 24.1.2003 43, 23.2. 44, 2.3. 40 Ind z.T. wechselnd zum Bottsand (BEHMANN, BERNDT, SCHOLL).

Zwergstrandläufer, *Calidris minuta*: 17.5. 525 Ind Oldensworter Vorland/NF (K. GÜNTHER), hohe Anzahl (vgl. BERNDT et al. 2004).

Weißbürzel-Strandläufer, *Calidris fuscicollis* (*): 3 Nachweise in SH: 13.7.-4.8. 1 ad ins Sk mausernd Rickelsbüller Koog/NF (** M. KÜHN, N. HAASS, KICHNER, PORTOFÉE, K. GÜNTHER, McADAMS, GERNTHOLTZ, LÜCKER, MASUR, ROTENBUCHER, M. SCHLORF, V. SCHMIDT, A. SCHULZ-BENICK, JANSEN, DUNKEL, KRIEG), 26.7. 1 ad PK Tetenbüllspeiker Speicherbecken/NF (** DANNENBERG), 21.8.-28.8. 1 ad Hauke-Haien-Koog/NF (** PORTOFÉE, M. KÜHN, HALLEY u.a.); in den letzten Jahren häufen sich die Nachweise an der Westküste (s. BERNDT et al. 2004).

Graubrust-Strandläufer, *Calidris melanotos* (*): 9.6. 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (** MORETH); 14.6. 1 Hauke-Haien-Koog/NF (** THIEME), dort am 13.7./14.7. 2 ad Pk (** M. KÜHN, KIRCHNER, PORTOFÉE, M. SCHLORF, K. GÜNTHER, MASUR, THIEME, SERECHYNSKA, DYHSTRA); 9.10.-14.10. 1 dj Katinger Watt/NF (** M. SCHLORF, M. KÜHN).

Adulter Weißbürzel-Strandläufer *Calidris fuscicollis* am 29.7.2002 im Rickelsbüller Koog/NF
Foto: Andreas Schulz-Benick



Meerstrandläufer, *Calidris maritima*: an den Felsenbuhnen von Wendtorfer Schleuse bis Schönberger Strand/PLÖ 7.12.01 8, 3.1.02 1, 22.1. 3, 24.2. 8 und 16.3. 14 Ind (BERNDT, BUCHHEIM). 8.1. 1 Bülker Leuchtturm/RD (BUCHHEIM), hier nur noch selten. Auf Fehmarn: 10.-12.1. 5 Puttgarden-Grüner Brink (DIEN Ber.), 16.2. 6 Mole Puttgarden (KIECKBUSCH, ROMAHN), 9.3. 10 Grüner Brink (LUNK). Die höchsten Bestände scheint es auf dem Heimzug zu geben.

Alpenstrandläufer, *Calidris alpina*: Von der Art werden nur noch sehr wenige Bruthinweise gemeldet: 29.5. 3 Sg über dem südöstlichen Vorland von St. Peter-Böhl/NF (R. SCHULZ); 1-2 Rp Beltringharder Koog/NF, dort am 11.6. 1 verleitendes ad ♀ (BRUNS & KLINNER-HÖTKER 2002). In den 1990er-Jahren lag der Gesamtbestand an der Westküste bei etwa 12 Rp mit sinkender Tendenz (HÄLTERLEIN et al. 2000).

Als Rastvogel ist der Alpenstrandläufer nach wie vor die häufigste Art im schleswig-holsteinischen Wattenmeer (s. Abb. 10).

Sumpfläufer, *Limicola falcinellus*: Im Mai hielten sich ca. 70 Ind an der Westküste auf, z.B. bis zu 49 ad Pk am 19.5. und noch 10 ad am 26.5. im Vorland des Dieksander Kooges/HEI (Meldungen von K. GÜNTHER, M. SCHLORF, M. KÜHN, MÜLLER-WICHARDS, JANSEN, JÖNCK, STAHL), max. 8-11 ad Pk in den Olversumer Eiderwatten/NF (K. GÜNTHER, MÜLLER-WICHARDS, M. SCHLORF u.a.) und 8 ad Pk im Vorland des Kaiser-Wilhelm-Koogs/HEI (M. SCHLORF).

Auf dem Wegzug bereits sehr frühe Beobachtungen: 23.6. 1 ad Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE), 29. u. 30.6. 1 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (M. SCHLORF, K. GÜNTHER); nur 4 Beobachtungen von Einzelvögeln im Juli: 14.7. ad Rickelsbüller Koog/NF (K. GÜNTHER), 17.7. ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (M. SCHLORF), 28.7. ad Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER), 29.7. ad Tetenbüllspeiker Speicherbecken/NF (ROLAND); im August dann 19 Beobachtungen von mind. 18 Ind, vor allem dj: max. 6 Ind, 1 ad und 5 dj Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER, M. KÜHN), 24.-28.8. 1 dj Wedeler Marsch (WEGST, LÜCHOW, KISSLING) und letzte Beobachtung 31.8. 1 dj Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN).

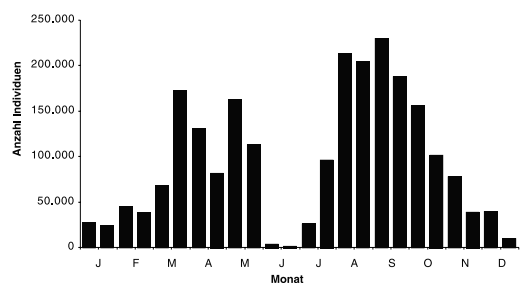


Abb. 10: Phänologie des Alpenstrandläufers (*Calidris alpina*) in den STZ-Gebieten der Westküste 2002 (Summen je Halbmonat, RVM)

Fig. 10: Phenology of Dunlin (*Calidris alpina*) in monitoring sites on the west coast of Schleswig-Holstein in 2002 (sum of values for two week periods)

Regelmäßige Vorkommen bestehen zudem vor allem auf dem Wegzug auf Fehmarn. Selten werden Beobachtungen an weiteren Orten, insbesondere aus dem Binnenland gemeldet: 19.8. 1 Ind auf Überschwemmungsfläche am Wardeer See/SE (THIES), 24.8.-26.8. 1 Wedeler Marsch/PI (WEGST).

Kampfläufer, *Philomachus pugnax*: nur noch wenige Bruthinweise: 9 brutverdächtige ♀ Oldensworter Vorland/NF (EKELÖF, BRUNS), 6-8 brutverdächtige ♀ Beltringharder Koog/NF (BRUNS & KLINNER-HÖTKER 2002), je 1 Brut-♀ St. Annen/NF westlich Friedrichstädter Brücke und Drager Vorland/NF (EKELÖF) sowie im Olversumer Vorland/NF (BRUNS).

Vor allem im Frühjahr liegen die Bestände in den Hauptstratgebieten mit max. 1.500 Vögeln (Abb. 11) deutlich unter den Werten, die noch vor mehr als 10 Jahren erreicht wurden, als bei Synchronzählungen in ganz Schleswig-Holstein knapp 9.400 bzw. sogar fast 13.000 Kampfläufer kartiert wurden (HÖTKER 1991).

Frühe Ankunft an der Unterelbe nach Mildwinter: 1.2. 1 Ind Oberalsterniederung/SE (Reynolds), 4.2. 24 Haseldorfer Marsch/PI (HERRMANN, SCHAWALLER).

Zur Rast im Binnenland: s. Tab. 1, zudem zwischen Juli und November max. 50 Ind am neu angelegten Großen Teich Bad Oldesloe/OD (s. Zwergtaucher; RIESCH) – hohe Zahl für das Binnenland.

Zwergschnepfe, *Lymnocyrtus minimus*: Gezielte Kontrollen ergeben in geeigneten Gebieten regelmäßige Vorkommen. THIES kontrollierte vom 5.10.-10.11. die Travewiesen bei Strenglin/SE, max. 12.10. 8, 22.10. 7, 3.11. 8 Ind.

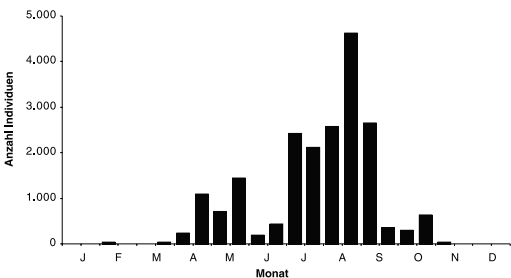


Abb. 11: Phänologie des Kampfläufers (*Philomachus pugnax*) in den STZ-Gebieten der Westküste 2002 (Summen je Halbmonat, RVM)

Fig. 11: Phenology of Ruff (*Philomachus pugnax*) in monitoring sites on the west coast of Schleswig-Holstein in 2002 (sum of values for two week periods)

In der Region West gelangen außergewöhnlich viele Beobachtungen: Frühjahr: 27.1. 1 Ind Parkplatz Nordermeldorf/HEI (H.H. MÜLLER); 15.2. 2 Einzelvögel während Treibjagd im Beltringharder Koog/NF aufgeschucht (BRUNS), dort am 5.4./6.4. 1 (PETERSEN-ANDRESEN, BRUNS); 10.3. 2 Kiesgruben Wedel/PI (MOHRDIECK), 30.3. 1 Hallig Süderoog/NF (H. MATTHIESEN); 9.4. 1 Katinger Watt/NF (lt. NABU); 10.4./11.4. 1 Olversumer Eiderovorland/NF, 16.4./18.4. je mind. 3 Oldensworter Vorland/NF, 25.4. 1 Dithmarscher Eiderovorland/HEI (BRUNS).

Herbst: 24.9. 1 Ind Hallig Norderoog/NF (MÖCKEL); 28.9. 1 Eiderovorland Oldenkoog/NF, 3.10. 1 Koldenbüttel/NF (EKELÖF); 29.9. 3 Olversumer Vorland/NF (BRUNS) und 1 Fockbeker Moor/RD (BÜTJE); 4.10./26.10. je 2 Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER); 10.10. 2 Katinger Watt/NF (BRUNS), dort am 13.10., 31.10., 6.11. und 8.11. jeweils 1-2 (N. HAASS, M. & C. TROTT, SAUTER, BRUNS); 15.10. 2 Beltringharder Koog/NF, 19.10. je 1 Westerheversand/NF und bei Stufhusen/Eiderstedt/NF (M. KÜHN); 17.10. 1 Trischen/HEI (S. WOLFF); 30.10. 1 Spülfeld zwischen Grünental und Schafstedt/HEI (A. LENSCH); 10.11. 2 westlich Heide/HEI im Viehvertritt einer Marschweide (G. BUSCHE).

Bekassine, *Gallinago gallinago*: z.T. große Ansammlungen auf ausgedehnten Überschwemmungen nach starken Regenfällen: s. Tab. 1; außerdem: bei Blomnath/SE bis 120 Ind (9.8., GLÖER, KLOSE, am 14.8. noch 50, KOOP), Eider Lohklindt/RD 11.8. 210 (DUMKE) – zu dieser Zeit auch an der Unterelbe ungewöhnlich große Trupps: 16.8. 700 Ind Wedeler Marsch/PI (WEGST), 21.8. 412 Haseldorfer Marsch/PI (HELBING u.a.). Ergänzend: 27.7. 140 Dellstedter Moor/HEI (CALLSEN).

Zug: 21.8. 230 in zahlreichen Trupps aus Nord über die Ostsee kommend, Lippe/PLÖ 6.15-10.15 Uhr (KOOP, GRIMM), sehr hohe Tagessumme.

Isländische Uferschnepfe, *Limosa limosa islandica* (*): vergleichsweise viele Nachweise, wahrscheinlich sowohl durch die erhöhte Aufmerksamkeit einzelner Beobachter als auch durch die starke Zunahme der Population auf Island und mögliche neue Rasttraditionen hervorgerufen: Rickelsbüller Koog/NF: 13.4. 1 ♂ unter 70 Ind der Nominatform (M. KÜHN); Hauke-Haien-Koog/NF: 29.3. 2 Ind (PORTOFÉE); Oldensworter Vorland/NF: 25.3. mind. 1 farbberingtes ♂ (MÜLLER-WICHARDS, BOCK), 29.3./6.4. max. 5 ad ♂ (ENGEL-

Der adulte Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis* (links) neben einem Dunklen Wasserläufer *Tringa erythropus* im Schlichtkleid.

Dithmarscher Speicherkoog/HEI,
Juli 2002

Foto: Andreas Schulz-Benick



HARDT, N. HAASS, M. SCHLORF), 31.3. unter 313 Uferschnepfen 3 männliche *islandica* Pk (M. SCHLORF), 1.4. unter 320 Uferschnepfen möglicherweise 8-10 *islandica* (EKELÖF), 13.4. bis zu 5 ♂ (N. & C. HAASS), 14.4. mind. 3 Ind (WILDBERGER), 27.4. 1 ♂ Pk (M. SCHLORF), 24.5. 4-5 Ind (MÜLLER-WICHARDS); Katinger Watt/NF: 5.10./17.10. 1 dj (M. SCHLORF); Meldorfer Speicherkoog/HEI: 29.3. 1 ♂ Pk unter 546 Uferschnepfen der Nominatform (M. SCHLORF), 6.4. 1 ad ♂ (ENGELHARDT, JANSEN, N. HAASS), 18.4./21.4. 3-4 ad ♂ (JANSEN bzw. M. SCHLORF, ENGELHARDT, N. HAASS, STREESE, TIMM), 27.4. 3 ♂ Pk (M. SCHLORF), 21.9./16.10. 6 Ind bzw. 2 dj (M. SCHLORF); Wedeler Marsch/PI: 13.10. 1 dj im Watt (WEGST). Nach etlichen Meldungen von der Westküste nun auch 1 Beobachtung aus der Region Ost: 7.4. 1 Ind Wallnau/Fehmarn (EGGERT, ENGELHARDT).

Zu den Kennzeichen: s. HARRIS et al. (1991), SVENSSON et al. (1999).

Regenbrachvogel, *Numenius phaeopus*: Die Art hat traditionelle Rastplätze im Wattenmeer, vor allem auf Sylt, Amrum, im Fahretofter Koog Vorland/NF und im Meldorfer Speicherkoog/HEI (RVM). Andernorts rasten in der Regel nur Einzelvögel. Herausragend und ggf. mit günstigen Rastbedingungen zu erklären: 18.8. 34 Eiderwiesen nahe Gieselau/RD (DUMKE), sehr hohe Zahl.

Großer Brachvogel, *Numenius arquata*: auffälliger Zug am 21.4. über dem Oldensworter Vorland/NF: Insgesamt zogen zwischen 15.00 und 19.00

Uhr 3.589 Ind in 46 Trupps nach Nordost (M. KÜHN).

An der Westküste liegen die max. Rastbestände im Spätsommer und Herbst unverändert bei 40.000-50.000 Ind (Abb. 12; vgl. BUSCHE 1980).

Dunkler Wasserläufer, *Tringa erythropus*: Wintervorkommen: 26.1. 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER), 21.12./29.12. 2 bzw. 1 Königshafen/Sylt (PFEIFER). Winterbeobachtungen sind selten (vgl. BUSCHE 1980, PFEIFER 2003), vereinzelte Nachweise gab es jedoch auch in den vorangegangenen milden Wintern (s. BERNDT et al. 2004, KOOP et al. 2007).

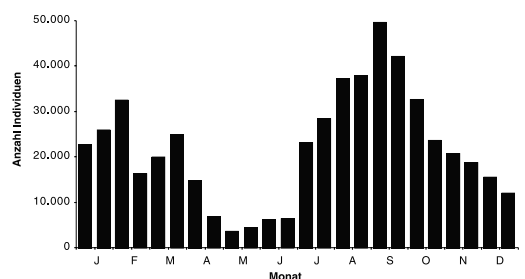


Abb. 12: Phänologie des Großen Brachvogels (*Numenius arquata*) in den STZ-Gebieten der Westküste 2002 (Summen je Halbmonat, RVM)

Fig. 12: Phenology of Curlew (*Numenius arquata*) in monitoring sites on the west coast of Schleswig-Holstein in 2002 (sum of values for two week periods)

Teichwasserläufer, *Tringa stagnatilis* (*): Region West: Hauke-Haien-Koog/NF: 23.7. 1 ad ins Sk mausernd (** M. SCHLORF); Beltringharder Koog/NF: 7.6./9.6. 1 ad Pk (** KLINNER-HÖTKER bzw. M. KÜHN, PORTOFÉE), 27.7. 1 dj (K. GÜNTHER, M. SCHLORF), 28.7. 1 Ind (K. GÜNTHER, M. KÜHN), 30.7. 1 wohl dj (M. KÜHN, KIRCHNER, K. & G. LÜDDECKE); Tetenbüllspieker/NF: 16.7./28.7. 1 immat bzw. 1 Ind (K. GÜNTHER), 27.7. 1 immat (N. HAASS, LUECKER, M. SCHLORF, SCHULZ-BENICK, TROTT, DANNENBERG), 29.7. 1 ad ins Sk mausernd (M. SCHLORF, ROLAND, ROTENBUCHER, M. KÜHN, KIRCHNER, K. & G. LÜDDECKE); Meldorfer Speicherkoog/HEI: 25.6. 1 Ind (H.H. MÜLLER), 15.7.-29.7. 1 ad, der seit mind. 5 Jahren regelmäßig im Gebiet erscheinende „hinkende“ Vogel (H.H. MÜLLER, J. DIERSCHKE, K. GÜNTHER, M. SCHLORF, N. HAASS, LUECKER, SCHULZ-BENICK, TROTT). Ein später Nachweis am 5.10. 1 Sk Brösumer Spätlinge südlich Tümlauer Bucht/NF (** HARTWICH, HAHNL, FRITSCH).

Region Ost: ebenfalls spät 19.10. 1 Sk Oehe-Schleimünde/SL (VEREIN JORDSAND).

Grünschenkel, *Tringa nebularia*: seltenes Wintervorkommen: 21.12. 1 Ind Königshafen/Sylt (PFEIFER) – nach jeweils einer Beobachtung 1984 und 1995 erst die dritte Winterbeobachtung von Sylt (s. PFEIFER 2003).

Kleiner Gelbschenkel, *Tringa flavipes* (*): 13.10. 1 Wedeler Marsch/PI (** WEGST, KONZIELLA).

Bruchwasserläufer, *Tringa glareola*: 28.7. 50 Ind neu angelegter Großer Teich/Bad Oldesloe/OD (s. Zwergtaucher; RIESCH), hohe Zahl. Zur Rast am Warder See/SE s. Tab. 1.

Terekwasserläufer, *Xenus cinereus* (*): 15.5.-21.5. 1 ad Pk Katinger Watt/NF und angrenzende Eiderwatten (** K. GÜNTHER, ENGELHARDT, FLEISCHER,



Adulter Terekwasserläufer *Xenus cinereus* am 21.5.2002 im Katinger Watt/NF
Foto: Andreas Schulz-Benick

MÜLLER-WICHARDS, M. SCHLORF, M. KÜHN, SCHULZ-BENICK, STREESE, VERMEHREN, JOCHUM, ADLER), hier seit 1993 in jedem Jahr Nachweise um Mitte Mai, s. BRUNS & BERNDT 1999 und BERNDT et al. 2001; 23.5. 1 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (** M. SCHLORF, JANSEN); 12.7. 1 ad Pk Tetenbüllspieker/NF (** K. GÜNTHER, LAMPE), dort auch am 14.7. 1 ad (** M. KÜHN, KIRCHNER); 15.7. 1 Ind Westerhever-Schafberg/NF (** NEFF).

Flussuferläufer, *Actitis hypoleucos*: große Ansammlungen während des Wegzugs: 20.7. 60 Hauke-Haien-Koog/NF, 27.7. 56 Katinger Watt/NF, 2.8. 63 Dieksander Koog/HEI (M. KÜHN, KIRCHNER). 5.8. abends bei Regen ein sehr großer Schwarm über Flügge/Fehmarn, der zügig nach Südwesten zog. Die Rufe hielten über mehrere Minuten an, vielleicht > 100 Ex (KOOP). Ein Teil des Limikolenzuges wird nur in Regennächten deutlich, wenn die Rufe der dann niedriger ziehenden Vögel auffallen.

Steinwäzler, *Arenaria interpres*: 9.12. 1 Bülk/RD (DANIELS, FEDDERS), selten im Winter, s. BERNDT (1984).

Thorshühnchen, *Phalaropus fulicarius* (*): Heimzug: 1.6. 1 ad Pk Meldorfer Speicherkoog/HEI (M. SCHLORF, JANSEN, M. KÜHN); Wegzug: 24.9. 2 Ind Rantumbecken/Sylt (GOEN, OSTROWSKI, WESOLOWSKI), 6.10. 1 dj Katinger Watt/NF (M. SCHLORF), 26.10. 1 dz vor Westerland/Sylt (PORTOFÉE), 28.10. 2 dj Meldorfer Speicherkoog/HEI bei Sturm bis 11 Bft (H.H. MÜLLER).

Spatelraubmöwe, *Stercorarius pomarinus*: Region West: 19.8. 1 ad Pk, dM zwischen Amrum und Hallig Hooge/NF (C. HAASS); 20.9. 2 Ind hM Trischen/HEI (S. WOLFF); 28.10. 2 immat vor Brunsbüttel/HEI, 29.12. 2 immat Mühlenstraßen/Neufeld/HEI (WEGST).

3.10. 1 Hohwachter Bucht/PLÖ (WEGST), Beobachtungen aus der Region Ost werden nicht alljährlich gemeldet.

In Falsterbo/Schweden tritt die Art vor allem im Spätherbst auf, wenn (bei uns) die Beobachtungsaktivität bereits deutlich zurückgeht.

Schmarotzerraubmöwe, *Stercorarius parasiticus*: Das Zugeschehen an der Ostsee ist spärlich, Daten mit mehr als 3 Ex/Tag selten: 13.8. 4 vor Klein Waabs/RD gen West (KOOP).

Falkenraubmöwe, *Stercorarius longicaudus*: 28.10. 1 dj vor Brunsbüttel/HEI ziehende Singvögel jagend, 29.12. 1 hM Mühlenstraßen/Neufeld/HEI (WEGST).

Skua, *Stercorarius skua*: 3.10. 1 ad erbeutet Brandgans Friedrichskoog/HEI (WIETSCHKE in BARTHEL 2002 b).

Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus*: Auftreten in der Region West nördlich der Elbmündung vergleichbar mit dem der Vorjahre (s. BERNDT et al. 2004, KOOP et al. 2007): 22.4. 2 Ind Vorland Dieksander Koog/HEI (K. GÜNTHER, GOCKEL, HUMMELS, SCHOLZ); Mai 1 Bp, Nest Vorland Neufelderkoog/HEI (Meldungen von K. GÜNTHER, M. KÜHN, M. SCHLORF); 9.5. 2 ad (Paar) Meldorfer Speicherkoog/HEI, am 22.5. dort 1 Ind (3. Kj) + 1 vj und am 28.7. 1 ad (M. SCHLORF, SCHULZ-BENICK); 17.5. 1 ad Katinger Watt/NF in Lachmönwenkolonie (ADLER, JOCHUM); 19.5. 1 Ind (3. Kj) Eidersperrwerk/NF (STREESE); 20.5. 1 vj Kaiser-Wilhelm-Koog/HEI (M. SCHLORF); im Juli mehrfach 1 ad Hauke-Haien-Koog/NF (K. GÜNTHER, M. SCHLORF); 27.7. 1 Ind (3. Kj) Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER, M. SCHLORF); 17.8. 1 Ind Rickelsbüller Koog/NF (M. KÜHN).

Ost: 11.5. 1 P balzend auf dem Dach der Mensa II, Uni Kiel/KI, weitere 6 P an den bekannten Möwenkolonien in der Ostholsteinischen Seenplatte (KOOP) sowie 2 P Graswarder/OH (DÜRKOP).

Winternachweis: 10.2. 1 Ind Wedeler Marsch/PI (DIEN).

Zwergmöwe, *Larus minutus*: mit 2.700 Ind am 15.5. am Mechower See/RZ (ALBAT) dort ein weiterer Rastschwerpunkt neben der Plön-Preetzer Seenplatte, dem Selenter See/PLÖ (herausragende Maxima hier 29.4. 11.990, 1.5. 11.000 Ind, KOOP), der Hohwachter Bucht/PLÖ sowie dem Hemmelsdorfer See/OH (28.4. max. 4.000, TOLKSDORF). Der Heimzug konzentriert sich weitgehend auf ein Gebiet zwischen der Großen Breite/Windebyer Noor/RD im Norden und dem Mechower See/RZ im Süden.

An der Nordseeküste im Vergleich zum Osten seltener, aber regelmäßiger Durchzug durch die Eidermündung, in geringem Umfang auch rastend; auf dem Heimzug max. 500 Ind am 10.5. im Oldensworter Vorland/NF (K. GÜNTHER).

Im Herbst größere Vorkommen an der Unterelbe: 16.8. 930 Ind Wedeler Marsch/PI am Schlafplatz (WEGST).

Schwalbenmöwe, *Larus sabini* (*): 1.1. 1 Ind Westseite Sylt (WILDBERGER, SIRKER), 28.10. 1 dj Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER).

Sturmmöwe, *Larus canus*: erfreuliche Zunahme und guter Bruterfolg (800 Bp/1.400 juv) in der Kolonie Graswarder/OH (DÜRKOP), nachdem Füchse verfolgt und die Kolonie durch einen Schutzzaun gegen Prädatoren gesichert wurde. Die Anzahl der Dachbruten nimmt weiter zu, ebenso Kleinbrutplätze an Moorweihern, kleinen Strandseen, Bauwerken, auf Bunkern u.a. Auf dem Dach des Fährhafens Puttgarden/Fehmarn wurden von 15 Nestern alle Eier abgesammelt (RICHTER).

DALLMANN untersuchte in der Zeit vom 8.5. bis 10.6.2002 die Brutbestände der Möwen in Brunsbüttel/HEI. Die festgestellten Nistplätze befanden sich ohne Ausnahme im Einzugsbereich des NOKs. Andere Orte wie Elbufer, Elbehafen und Seglerhafen waren unbesiedelt. Der NOK wurde von der Mündung in die Elbe bis zur Kanalbrücke der Bundesstraße 5 kontrolliert. Bis auf den Landeshafen, der Brutbestand an Möwen wurde hier auf 3 Sturmmöwenbrutpaare geschätzt, konnten alle potenziellen Brutorte überprüft werden. Insgesamt wurden 58-62 Sturmmöwen-Bp erfasst. Die Nester verteilten sich folgendermaßen:

Dalben: 31-35, Verladebrücken: 15, Boden: 11, Industriebauteil: 1.

Heringsmöwe, *Larus fuscus*: Region Ost: 7 Bp Möwenberg/Schlei (VEREIN JORDSAND).

Silbermöwe, *Larus argentatus*: Binnenlandbrutplätze: 8.5.-10.6. 4 Bp NOK bei Brunsbüttel/HEI (DALLMANN, s. Sturmmöwe); 2.6. 1 ad vermutlich brütend auf Staufläche Fockbeker Moor/RD (BÜTJE).

2.1./30.1. jeweils mind.10 ad des „omissus-Typs“ Mülldeponie Ahrenshöft/NF (EKELÖF), hier am 20.1. 1 ad (PORTOFÉE).

7.7./8.7. 1 leuzistisches Ind Trischen/HEI (S. WOLFF).

Mülldeponien gehörten bisher zu den wichtigsten Nahrungsgebieten von Großmöwen, was aber nur von wenigen Deponien (Ahrenshöft/NF, Neurathjensdorf/OH, Damsdorf/SE) dokumentiert ist. Auf der Mülldeponie Wittorfer Feld bei Neumünster/NMS ermittelte SCHWARTEN regelmäßig die Zahlen rastender Silbermöwen, max. 14.1. 700, 14.2. 600, 11.12. 2.500, 30.12. 1.500 Ind.

Mittelmeermöwe, *Larus michahellis*: zum Auftreten an der Mülldeponie Ahrenshöft/NF s. Kap. 3. Weitere Orte: 17.2. 1 Ind Bishorster Sand – Pinnamündung/PI (SCHAWALLER), 27.2. 2 ad auf Grünland Simonsberg/NF (BRUNS), 20.5. 1 vj Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER).

fer Speicherkoog/HEI (M. SCHLORF), 29.6.2 vj Oldensworter Vorland/NF (EKELÖF), 27.7. 1 ad Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER, M. SCHLORF), 15.9. 1 dj Elbe vor Wedel/PI (KONDIELLA, WEGST).

Steppenmöwe, *Larus cachinnans*: zum Auftreten an der Mülldeponie Ahrenshöft/NF s. Kap. 3. Weitere Beobachtungen aus der Region West: 17.3. 2 ad Wedeler Marsch/PI (WEGST), 12.5./22.5. 1 vj Meldorfer Speicherkoog/HEI, 16.8. 1 vj Mühlenstraßen/Neufeld/HEI, 12.10. 1 dj Strand Westerland/Sylt (M. SCHLORF); 21.8.-30.9. regelmäßig 1 Ind Pinnausperrwerk/PI (KALUZA, SCHAWALLER); 28.12. 1 ad Hafen Husum/NF (EKELÖF).

Regelmäßig auch in der Hohwarter Bucht/PLÖ: neben einem überwinternden Altvogel im Hafen Lippe am 3.5. noch 2 Ind/3.Kj sowie 2 Ind/2. Kj am Kleinen Binnensee (WEGST).

Polarmöwe, *Larus glaucoides* (*): 5.2.-13.2. 1 vj Mülldeponie Ahrenshöft/NF – Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN, PORTOFÉE, K. GÜNTHER, KIRCHNER, KRÜGER, MÜLLER-WICHARDS u.a.; s. auch Kap. 3), am 20.11. hier 1 immat der kanadischen Unterart „*kumlieni*“ (EKELÖF).

Eismöwe, *Larus hyperboreus* (*): ungewöhnlich viele Nachweise (vgl. BRUNS et al. 2002). So wurden zwischen dem 29.12.01 und dem 12.3.02 mehrfach bis zu 5 vj von der Mülldeponie Ahrenshöft/NF-Kiessee Hoxtrup/NF und dem Beltringharder Koog/NF, der als Rast- und Schlafgewässer diente, gemeldet (** Meldungen von BLÜMEL, BRUNS, EKELÖF, ENGELHARDT, FLEISCHER, GOTTSCHLING, K. GÜNTHER, N. HAASS, HEISER, KIRCHNER, KNOLL, KRÜGER, M. KÜHN, MASUR, MORETH, F. MÜLLER, MÜLLER-WICHARDS, PORTOFÉE, REERS, RUTSCH, M. SCHLORF, T. & K. STREIT, VERMEHREN, F. WEISS u.a.; s. auch Kap. 3).

Weitere Vorkommen: 2.1.-5.1. 1 vj Priwall/HL (** KRÜGER, ENGELHARDT); 13.1. 1 vj Hafen Büsum/HEI (** BLÜMEL), hier am 26.2. 1 Ind (** KRÜGER in BARTHEL 2002 a); 9.3. 1 vj Eidersperrwerk/NF (** M. SCHLORF); 19.4. 1 vj Rantumbecken/Sylt (** KÖHLER).

Hybrid: 27.11. 1 vj Eis- x Silbermöwenhybrid Mülldeponie Ahrenshöft/NF (EKELÖF).

Dreizehenmöwe, *Rissa tridactyla*: Von Helgoland wurden 8.000 Bp gemeldet (DIERSCHKE et al. 2003).

Lachseschwalbe, *Gelochelidon nilotica*: wie im Vorjahr eine Kolonie im südlichen Dithmarschen: 12.5. 60 Ind (wohl mind. 40 P) Vorland Neufelder Koog/HEI (K. GÜNTHER); 20.5. 3 Ind Katrevel/

Sylt, davon 1 balzendes P mit Übergabe einer Eidechse (PFEIFER).

Raubeeschwalbe, *Sterna caspia*: im Westen des Landes erheblich spärlicher als im Osten, 2002 jedoch mehrfach: 10.8. 1 ad gen Nord-Nordwest Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN, KIRCHNER); 14.8. 1 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (K. GÜNTHER), am 16.8. dort 1 ad metallberingt und am 25.8. 1 unberingter ad (M. SCHLORF); 7.9. 1 ad Beltringharder Koog/NF (DIEDERICH, BORCHERING, PETERSEN-ANDRESEN).

Brandeeschwalbe, *Sterna sandvicensis*: 27.7. 142 ziehend gen West bzw. Süd, Markelsdorfer Huk/Fehmarn 5.45-10.45 Uhr (KOOP), bisheriges Maximum (BERNDT et al. 2005).

Flusseeeschwalbe, *Sterna hirundo*: In den NSG der Ostseeküste brüteten 153 Bp, zuzüglich 2 Bp Salzensee und 8 Bp Lemkenhafener Werder/Fehmarn außerhalb der NSG. Die größten Kolonien lagen mit 90 Bp am Schwansener See/RD auf einer Brutinsel (PLAUMANN) sowie mit 34 Bp auf dem Möwenberg bei Schleswig/SL (VEREIN JORDSAND). Im Binnenland brüteten 201 Bp auf 6 Möweninseln (KOOP), darunter 80 auf dem Probstenerwerder, Lanker See/PLÖ, je 25 auf den Möweninseln im Molfsee/RD und im Behler See/PLÖ, 23 im Sibbersdorfer See/OH sowie je 20 am Ruppensdorfer See/OH und auf Tempel im Großen Plöner See/PLÖ. Vom Brutplatz am Flemhuder See/RD lagen keine Angaben vor, 2001 brüteten hier 22 P (HEIN, BERNDT). Der Bestand in der Region Ost hat sich damit seit 1999 nicht verändert (BERNDT et al. 2002).

Küstenseeschwalbe, *Sterna paradisaea*: 2002 62 Bp Graswarder/OH (DÜRKOP), größte Kolonie an der Ostsee, hier aber seit dem Maximum von 1990 mit 350 P stetige Abnahme. 45 Bp Halbinsel Olpenitz/SL (VEREIN JORDSAND), dieser Brutplatz ist durch ein beabsichtigtes Feriencenter im aufgegebenen Olpenitzer Marinehafen stark gefährdet.

Trauereseeschwalbe, *Chlidonias niger*: Abnahme des Brutbestandes von 129 Bp im Vorjahr auf 102 Bp 2002 (s. auch KNIEF et al. 2005).

Nach starken Zugvorkommen in den 1980er Jahren bis Mitte der 1990er Jahre inzwischen auch deutlicher Rückgang der Zug- und Rastvorkommen (s. auch BERNDT et al. 2004). Daten ab 30 Ind: 10.5. 90 Oldensworter Vorland/NF sowie 32 Rickelsbüller Koog/NF (TAUDIEN, H. NEUMANN), 50 Hohner See/RD (BÜTJE), 32 Schlei Kiefot/RD

(LASS), 11.5. 34 Meldorfer Speicherkoog/HEI (SIEDENSCHNUR), 14.7. 50 Rickelsbüller Koog/NF (K. GÜNTHER); am Großen Plöner See/PLÖ, dem ehemals bedeutendsten Rastgebiet, am 14.8. nur 3 (KOOP).

Weißflügelseeschwalbe, *Chlidonias leucopterus* (*): 6.5. 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (JANSEN); 10.5. 3 Hohner See/RD (BÜTJE); 15.5. 7 Vordeichung Ockholm/NF (KETESEN); 25.5. 4 ad Pk über staunassem Grünland NSG Haseldorf/PI, 18.6. 1 ad Pk Bokeler See/PI (DÜRNBERG); 14.6. 1 ad Pk Hauke-Haien-Koog/NF (PORTOFÉE, GRUBER), am 15.7. hier 1 ad mausernd (MÜLLER-WICHARDS) und am 19.7./20.7./22.7. jeweils 1 ad (M. KÜHN, KIRCHNER, M. SCHLORF). Nach dem Einflug 1997 sind Weißflügelseeschwalben alljährlich in geringer Zahl aufgetreten.

Trottellumme, *Uria aalge*: Auf Helgoland lag der Brutbestand bei 2.200 Bp (DIERSCHKE et al. 2003). 26.12. 1 Ind auf der Trave am Dummersdorfer Ufer/HL (SCHÜTT), selten auf den Förden.

Tordalk, *Alca torda*: weiterer Bestandsanstieg auf Helgoland, jetzt 17 Bp (DIERSCHKE et al. 2003). Nachweis im Binnenland: 15.1. 1 Sk Großer Plöner See/PLÖ (** KOOP).

Krabbentaucher, *Alle alle*: nach dem gehäuften Auftreten 2001 im Berichtsjahr nur eine Meldung von der Westküste: 1.1. 1 Ind Beltringharder Koog/NF (N. HAASS).

20.1. 1 Ostsee vor Dänisch Nienhof/RD (MÜLLER-WICHARDS).

Papageitaucher, *Fratercula arctica* (*): 28.10. 1 dz vor Westerland/Sylt (PORTOFÉE).

Hohltaube, *Columba oenas*: Es sind etliche größere Trupps bzw. starke Zugtage aufgefallen: 6.10. 40 Flüge/Fehmarn (HIPPE); 8.10./29.10. 18 bzw. 49 Lebrade/PLÖ, 10.10. 18 Bosau/Gr. Plöner See/PLÖ (KOOP); 11.10. 61 Heidmoor bei Blomnath/SE (KLOSE); 12.10./19.10. 39 bzw. 14 Neufelder Vorland/HEI (TODT); 12.10. 37, 29.10. 39, 30.10. 38, 31.10. 44 jeweils dz Wedel/PI (KONZIELLA, DIEN, MITSCHKE); 30.10. 54 Raum Voßhöhlen/SE (T. HANSEN) – als Ergebnis vermehrter Planzugerfassungen.

Ringeltaube, *Columba palumbus*: ULLRICH (2003) untersuchte die Bedeutung später Bruten für Ringeltauben in der Agrarlandschaft. In 5 Probestellen im Östlichen Hügelland und auf der Geest mit einer Fläche von insgesamt 719 ha fand er zwischen Anfang Mai und dem Ende der Brutzeit 2002 90 Nester, in denen 97 Bruten stattfanden. Als Neststandort wurden zahlreiche Baumarten genutzt (Tab. 5). Wenn vorhanden, wurden Nadelbäume präferiert.

Der Bruterfolg war mit 0,4 Jungen/begonnener Brut bzw. 1,1 Jungen/Brutpaar recht gering. Erfolgreiche Bruten wurden erst spät im Jahr festgestellt. Der erste flügge Jungvogel flog am 9.7. aus, die meisten Ende Juli. 42 % der ausgeflogenen Jungen wurden erst nach dem 1.9. flügge (Abb. 13). Herbstbruten finden demzufolge bei einem nennenswerten Anteil der Brutpopulation

Tab. 5: Neststandorte der Ringeltaube in 5 Probestellen im Östlichen Hügelland und auf der Geest Schleswig-Holsteins mit einer Gesamtfläche von 719 ha im Jahr 2002 (ULLRICH 2003; Baum- und Nesthöhe als Mittelwerte)

Table 5: Nesting sites of Woodpigeon (*Columba palumbus*) on five study areas in Schleswig-Holstein in 2002

Baumart	Anzahl Nester	Baumhöhe [m]	Nesthöhe [m]
Fichte	29	11,7	6,6
Weißdorn	27	4,7	2,7
Linde	8	16,3	9,4
Hasel	6	4,7	2,7
Eiche	5	15,4	9,5
Schlehe	4	4,2	2,5
Buche	3	23,7	8,7
Erle	2	7,0	3,9
Weide	2	8,7	1,8
Esche	2	10,0	4,1
Lärche	1	13,0	7,5
Holunder	1	3,4	2,6

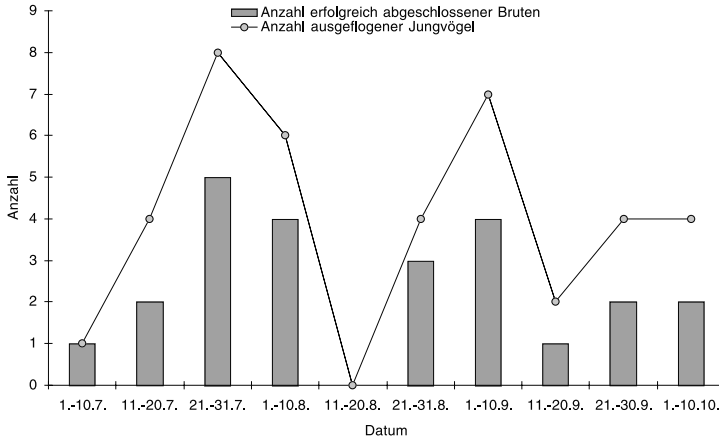


Abb. 13: Brutphänologie der Ringeltaube (*Columba palumbus*) in 5 Probestellen im Östlichen Hügelland und auf der Geest Schleswig-Holsteins mit einer Gesamtfläche von 719 ha im Jahr 2002 (ULLRICH 2003).

Fig.13: Phenology of breeding Woodpigeon (*Columba palumbus*) on five study areas in Schleswig-Holstein in 2002

statt. Da späte Bruten zudem erfolgreicher sind als frühe, spielen sie bei insgesamt niedriger Reproduktionsrate eine entscheidende Rolle für den Populationserhalt.

Hierzu passend: 13.12. 1 dj, gerade flügge Stadtpark Husum/NF, wird gefüttert (BRUNS) – wohl der bislang späteste Brutnachweis aus SH.

Im Herbst auffälliger Zug im Hamburger Raum: Am 12.10. querten 5.863 Ind Wedel/PI (HARTMANN bzw. KONDZIELLA). Der Großteil der Tauben zog dabei vor 8.45 Uhr durch, was auf einen Schlafplatz ca. 1-1,5 Flugstunden nördlich von Wedel schließen lässt. Stärkster Zugtag war der

19.10. mit 4.132 dz bei Wedel/PI (HARTMANN), 32.230 dz bei HH-Georgswerder gen Süd (RUPNOW) und 13.568 Ind im NSG „Die Reit“/HH (KONDZIELLA); am 31.10. nochmals 11.445 dz bei Wedel/PI (MITSCHKE).

Schleiereule, *Tyto alba*: Nach dem sehr erfolgreichen Jahr 2001 fanden 2002 in den vom Landesverband Eulenschutz betreuten Nistkästen nur etwa halb so viele Bruten statt (Tab. 6). Die Anzahl der darin festgestellten juv lag sogar nur bei einem Drittel (MECKEL, Landesverband Eulenschutz).

Nach BORNMAN & SCHIDLÓWSKI (2003) wurden im Kreis PLÖ 2001 56 Bruten und 2002 30 Bruten

Tab. 6: Brutergebnis der Schleiereule (*Tyto alba*) 2001 und 2002 nach Landkreisen in den vom Landesverband Eulenschutz in SH betreuten Nistkästen (MECKEL, Ber.)

Table 6: Breeding numbers and brood success of Barn Owl (*Tyto alba*) in Schleswig-Holstein 2001 and 2002

Kreis	Anzahl Bruten		Anzahl Jungvögel		Jungvögel pro Brut	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
IZ	77	19	319	55	4,1	2,9
HEI	146	72	655	256	4,5	3,6
RD	169	68	791	179	4,7	2,6
PLÖ	35	17	165	38	4,7	2,2
OD	24	20	115	51	4,8	2,6
RZ	11	7	63	15	5,7	2,1
PI	25	11	70	28	2,8	2,6
OH	88	51	451	178	5,1	3,5
NF	115	84	502	226	4,4	2,7
SE	58	19	284	48	4,9	3,1
SL	176	122	779	404	4,4	3,3
Gesamt	924	490	4194	1478	4,56	2,83



Junge Uhus (*Bubo bubo*) in einem Mäusebussardhorst in Dithmarschen

Foto: Uwe Robitzky

registriert. Diese sind zu einem Großteil nicht im Arbeitsumfang des Landesverbandes Eulenschutz enthalten. BORNMANN schätzt den Bestand im Kreis Plön auf 70 P (2001) bzw. 50 P (2002).

Uhu, *Bubo bubo*: 2002 wurden 51 erfolgreiche und 12 erfolglose Bruten registriert (HAMANN, LANDESVERBAND EULENSCHUTZ). Darüber hinaus Meldungen von 7 Orten aus dem Kreis Plön (Neuwühren, Gottesgabe, Lilienthal, Rixdorfer Tannen, Winterholz, Köhlen, Bothkamp; ZIESEMER, SCHIDLOWSKI, STRUWE-JUHL, KOOP, BÜTJE, TAUDIEN), jeweils ohne konkreten Brutnachweis, aber an länger besetzten Stellen, z. T. mit Brutnachweisen aus Vorjahren. Die Zusammenschau der Verbreitungskarten der einzelnen Jahre zeigt neben recht konstanten, alljährlich bestätigten Vorkommen viele nur einmalig registrierte Vorkommen z.B. in den Kreisen Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg oder Plön. Zu vermuten ist bei einem Großteil dieser Vorkommen eine Umsiedlung nach Verlust des (bekannten) Brutplatzes, insbesondere bei Baumbruten (Absturz/Verfall alter Horste) oder häufig gestörten Bodenbruten. Aufgrund der großen Brutorttreue alter Uhus ist zu vermuten, dass viele dieser Vögel in der Umgebung unbemerkt brüten.

Raufußkauz, *Aegolius funereus*: 2002 wurden landesweit in 5 Wäldern (Gottesgabe/PLÖ, Erlebniswald Trappenkamp/SE, Halloher Gehege/SE, Segeberger Forst/SE und Sachsenwald/RZ) insgesamt 6 Raufußkäuze verhört. Eine Brut konnte nur im Erlebniswald Trappenkamp/SE festgestellt werden (MARTENS 2003).

Steinkauz, *Athene noctua*: aufgrund des Latenzjahres bei den Wühlmäusen zahlreiche Gelegeaufgaben und nur geringer Bruterfolg (KAATZ, LANDESVERBAND EULENSCHUTZ).

Waldohreule, *Asio otus*: Von winterlichen Schlafplätzen wird selten berichtet, Meldungen der letzten Jahre gab es aus Neumünster/NMS (SCHWARTEN), dem Altenteiler Wald/Fehmarn 1.12. 7 Ind (LUNK), dem Klinikgelände Heiligenhafen/OH 4-5 (LORENZEN) und vor allem aus dem Kreis PI: 3.1. an drei Schlafplätzen in Wedel 7, 7 und 5 Ind sowie am 13.1. 14 in Haseldorf, 12 in Heist und 3 in Holm (MOHRDIECK).

Sumpfohreule, *Asio flammeus*: erneut ein Jahr mit geringen Brutvorkommen (s. BRUNS et al. 2004). Insgesamt wurden 7-8 Brutzeitvorkommen bekannt: Im Nössekoog/Sylt verweilten 2 Ind bis in den Juni hinein (HELBIG, PFEIFER, SCHÄFFNER);

1(-2) Rev Amrum (QUEDENS); im Juni mehrfach mind. 1 Ind Wildes Moor/NF (RABELER); 1.6. 1 Vorland Hedwigenkoog/HEI (HOFEDITZ); 27.7. 1 Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN, KIRCHNER); 30.7. 1 im Süden des Meldorfer Speicherkooges/HEI (M. SCHLORF); zudem ein Bruthinweis von der Ostseeküste, wo Sumpfohreulen am Bottsand und in den benachbarten Barsbeker Wiesen/PLÖ zur Brutzeit beobachtet wurden (LORENZEN, BARTSCH, BEHMANN).

Ziegenmelker, *Caprimulgus europaeus*: 3.6. 1 Ind Friedhof List/Sylt (ERNST, KÖHLER, SCHAEFFNER). Beobachtungen vom Wegzug: 14.7./29.7. je 1 Trischen/HEI (S. WOLFF); 3.9. abends 21.35 Uhr mit Flugrufen über Lebrade/PLÖ (KOOP), seltener Zugnachweis; 26.9. 1 auf Viehweide mit Altholzbeständen Lunden/HEI (WEGST).

Eisvogel, *Alcedo atthis*: Aufgrund des milden Winters und eines hohen Angebots von Wurzeltellern nach den Winterstürmen befand sich der Bestand weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Juli wurden allerdings bei starken Regenfällen etliche Wurzelteller ausgewaschen und damit für weitere Bruten unbrauchbar. Nach der recht weit gehenden Erfassung aus 2001 sind folgende bedeutende Orte aus 2002 bekannt geworden: 11 Brut-

vorkommen an der Schwartau und Flörkendorfer Au/OH (W.D. MÖLLER) sowie 3 an der Eider um den Bothkamper See/PLÖ (MÜLLER-WICHARDS). Der Bestand dürfte auch 2002 bei ca. 250 Bp gelegen haben (Abb. 14, KOOP 2005).

Bemerkenswerte Beobachtung zur interspezifischen Konkurrenz: 26.3. Brutversuch bei Oster-schnatebüll/NF, durch Zaunkönig jedoch aus Niströhre vertrieben (PORTOFÉE).

Wiedehopf, *Upupa epops*: nach 1997 (BRUNS & BERNDT 1999) und 2001 (WM 95) am 28.5. und 12.6. erneut 1 Ind im Raum Beltringharder Koog-Hattstedtermarsch/NF (Besucher lt. BRUNS, KLINNER-HÖTKER). 4.5. 1 Ind Gartengelände Friedrichstadt/NF (EKELÖF).

Haubenlerche, *Galerida cristata*: Die Art steht kurz vor dem Erlöschen: 2 Rev in Lauenburg/RZ und 1 in Geesthacht/RZ (FRANKE). Ferner bemerkenswert: 6.5. 1 rastend Graswarder/OH (DÜRKOP Ber.).

Heidelerche, *Lullula arborea*: neues Brutvorkommen: 12.6. 2 Sg Renzel/PI (STOTZ). Wintervorkommen, Winterflucht zu Beginn einer Kältephase: 2.1. 6 Ind Hattstedtermarsch/NF (K. GÜNTHER, SIEDENSCHNUR) und 2 dz gen Süd Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER).

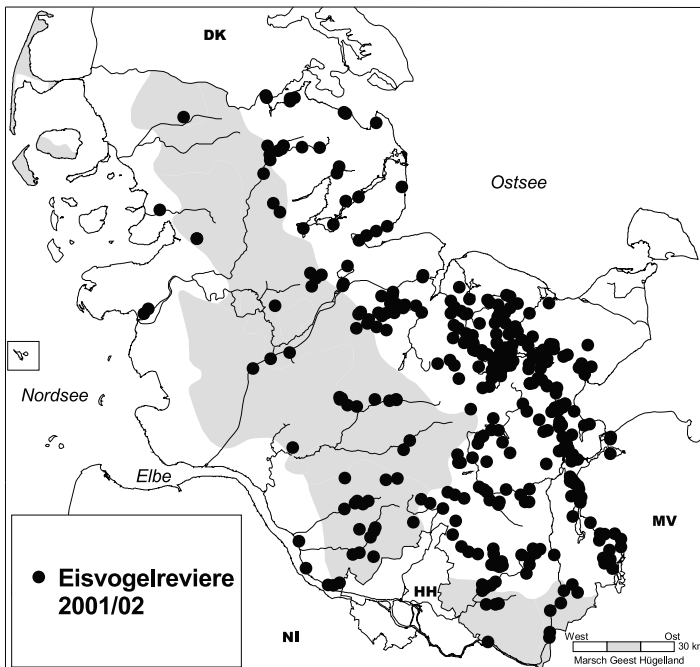


Abb. 14: Verbreitung des Eisvogels (*Alcedo atthis*) 2001/2002 in Schleswig-Holstein mit wenigen Ergänzungen aus den Jahren 2000 und 2003

Fig. 14: Distribution of Kingfisher (*Alcedo atthis*) in Schleswig-Holstein in 2001 and 2002

Feldlerche, *Alauda arvensis*: 51 Rev auf einer 117 ha großen Brache bei Fortkrug/RZ, mit 4,9 Rev/10 ha hohe Dichte (ROMAHN & KIECKBUSCH 2002).

Zwar sind im Osten nahezu alljährlich kleine Trupps im Winter (Januar) anzutreffen, herausragend sind jedoch 550 am 12.1. auf Raps einfallend bei Petersdorf/Fehmarn (BEHMANN).

Uferschwalbe, *Riparia riparia*: Die starken Regenfälle im Sommer bewirkten Rutschungen und Abbrüche an den Steilküsten der Ostsee. Dadurch wurden etliche Röhren und sicher auch Brutnester zerstört: 9.7. 1.400 Röhren Klein Waabs,

13.8. nach mehrmaligem Starkregen noch 898 (Koop). Da wir die meisten Zählungen wie üblich Anfang August durchgeführt haben, konnten die Ergebnisse von 8 der 26 erfassten Kolonien wegen zwischenzeitlicher Landabbrüche nicht gewertet werden. Gleichwohl erbrachten die verbliebenen Kolonien einen recht hohen Bestand, u.a. 1.527 Röhren Grömitz/OH, 1.432 Klein Waabs/RD und 1.330 Johannistal/OH (BERNDT, CZISCHKE, ULLRICH).

14.6. mind. 3 Bp Ockholmer Koog/NF an einer Abbruchkante eines Sandhügels, der für Deich-



Feldlerchenpaar am Nest in einer Brache. Die Jungen werden mit Zünsler-Raupen (*Crambus spec.*) gefüttert.

Foto: Knut Jeromin

baumaßnahmen aufgeschoben worden war (REHM), unmittelbar an der Nordseeküste selten. Korrespondierend mit den Brutverlusten durch Regen Ende Juni bereits am 3.7. 800 jagend/rastend am Großen Plöner See/PLÖ (KOOP) und damit ungewöhnlich früh.

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*: S. MARTENS kontrolliert seit 1997 49 Höfe auf der Geest nördlich von Itzehoe und 17 Höfe in der Marsch südlich von Itzehoe. Der Bestand schwankt zwischen 440 Bp (2002) und 550 (2000). Maximal wurden auf einem Hof 28 besetzte Nester registriert. Derartige Beispiele sind selten.

Rötelschwalbe, *Hirundo daurica*: 6.5. 1 ad Duvenstedter Brook/HH (** POERSCHKE).

Mehlschwalbe, *Delichon urbica*: 12.6. 1 fehlfarbenedes Ind oder Hybrid Oldensworter Vorland/NF (M. KÜHN). Der Vogel zeichnete sich durch einen beige-rötlichen Bürzel und eine stärkere Schwanzgabelung aus. Kehle sowie Unterschwanzdecken waren schmutzig dunkel gefärbt. Insgesamt erinnerte das Ind ein wenig an eine Rötelschwalbe. Bei Verdacht auf Rötelschwalbe daher auch einen Hybrid in Betracht ziehen.

Spornpieper, *Anthus richardi* (*): 28.9. 1 unter Bachstelzen am Ufersaum eines abgelassenen Gewässers Katinger Watt/NF (BRUNS).

Baumpieper, *Anthus trivialis*: Von dieser Art liegen nur wenige Meldungen des aktuellen Zuges vor, die den quantitativen Aspekt verdeutlichen. Baumpieper ziehen hoch, einzeln und breit gestreut, so dass ein großer Teil des Zuges unauffällig bleibt. Herausragend: 9.9. von 6.30-10.45 Uhr 457 Ind Pelzerhaken/OH gen Süd-Südwest, 19.9. am selben Ort von 6.40-11.40 Uhr 103 (KOOP).

In Falsterbo/Schweden ziehen im Schnitt pro Herbst 32.427 Ind, davon etwa die Hälfte in der dritten August-Dekade durch (1986-1990, KARLSSON 1993). Stärkere Zugintensitäten sollten entlang des Fehmarnweges über Oldenburg – Lensahn – Eutin – Warder See zu beobachten sein. Hingegen ist das quantitative Zugaufkommen im Norden und Westen des Landes noch nahezu unbekannt. Bei Wedel/PI zogen bei 161,75 Std. Planbeobachtungen insgesamt 876 Ind durch, davon besonders spät noch am 18.10. 1 (HARTMANN).

Wiesenpieper, *Anthus pratensis*: auf Oehe-Schleimünde/SL in den letzten Jahren starke Zunahme des Brutbestandes durch Verdichtung der Vegetation, jetzt 81 Rev, 2000 60, 1997 15 (VEREIN JORDSAND).

Am 1.10. sehr starker Durchzug auf Sylt/NF. Zwischen 10.30 und 17.00 Uhr zogen dort 10.000-15.000 Ind durch (M. KÜHN).

Rotkehlpieper, *Anthus cervinus*: Region West: 12.5. 1 Ind auffliegend Meldorfer Speicherkoog/HEI (M. KÜHN, TAMMLER), am 15.9. dort 1 ad und am 18.9. 2 dj (H.H. MÜLLER); 29.8. und 11.9. je 1 in Schilfstauden Neufelder Koog/HEI (GLOE); 1.9. 1 Wedeler Marsch/PI (WEGST); 25.9. 1 in Queller rastend Beltringharder Koog/NF, 30.9. 1 wohl dj rastend Hamburger Hallig/NF (M. KÜHN); 7.10. 1 Hohenhorst – Haseldorfer Marsch/PI (KALUZA); 15.10. 1 dj Puan Klent/Sylt (PFEIFER).

Region Ost: 1.5. 1 Ind rastend Kleiner Binnensee/PLÖ (WEGST), 5.10. 1 Uferwiesen am Warder See/SE (THIES) sowie 2 Zugbeobachtungen: 21.4. 1 Fastensee/Fehmarn gen Nord (BEHMANN), 12.9. 1 gen Süd-Südwest Grüner Brink/Fehmarn (KOOP).

Bergpieper, *Anthus spinoletta*: ab 5 Ind: 20.10. 0, 23.10. 21 Grabauer See/OD (BERG); 29.10. 20-30 am Schlafplatz Dröge Eider/Bothkamper See/PLÖ (MÜLLER-WICHARDS); 31.10. 7 Klenzauer See/OH, 23.11. 15 Bokelholmer Teiche/RD, 12.12. 8 Kl. Binnensee/PLÖ (BERNDT); 24.11. 48, 3.12. 32 Lebrader Teiche/PLÖ (KOOP); 3.12. 13 Kührener Teich/PLÖ (TAUDIEN); 3.1.03 42 (!) Pohnsdorfer Stauung/PLÖ: Die Vögel hielten sich überwiegend auf den Eisflächen auf und suchten an den Grasbüscheln nach Nahrung (SCHWARZE).

Im Westen des Landes Meldungen im bekannten Rahmen: 10.1. 22 am Schlafplatz in Hochstaudenflur auf dem Hetlinger Schanzsand/PI (SCHAWALLER); 24.2. 7 Haseldorfer Marsch/PI, dort am 18.3. 2 und in der Wedeler Marsch/PI 1 (WESOLOWSKI), in der Wedeler Marsch bereits am 30.1. 1 (HERMANN); 9.3. ca. 10 Ind Hohner See/RD, am 2.11. dort 4 und am 8.12. 6 (BÜTJE); 17.4. 1 Oldensworter Vorland/NF (BRUNS); 17.10. 1 Katrevel/Sylt (PFEIFER); 5.11. 11 Ostenu – Bohmstedter Marsch/NF (BRUNS); 7.12. 44 auf Staufläche nahrungssuchend Eidervorland Oldenkoog/NF (EKELÖF).

Schafstelze, *Motacilla flava*: 122 Rev auf 1.260 ha Ackermarsch Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog/Wiedingharder Neuer Koog/NF (WELCKER lt. NEHLS). Eine weitere Beobachtung, welche die Ausbreitung der Art in der Ackerlandschaft im Laufe der letzten 30 Jahre widerspiegelt (s. BERNDT et al. 2002).

Englische Schafstelze, *Motacilla flava flavissima*: mehrere nachgewiesene Bruten an der Westküste, bei denen das ♂ als *M. f. flavissima* bestimmt wurde: 10.6. 1 fütterndes ad ♂ Beltringharder Koog/NF (BRUNS); 1 Brut Wedeler Marsch/PI (SCHLEEF bzw. HERMANN lt. WEGST), 2 weitere Vorkommen elbabwärts bis Hetlinger Schanze/PI (SCHLEEF, SCHAWALLER, WEGST u.a.).

Weitere Beobachtungen: 24.4. 1 ♂ unter *M. f. flava* Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE), dort auch von Bütje 1 ♂ beobachtet; 24.5. 1 ♂ unter ziehenden *M. f. thunbergi* Oldensworter Vorland/NF (BRUNS); (7.9)/8.9. 1 ad ♂ Wedeler Marsch/PI, eventuell zudem 1 ♀ anwesend (WEGST).

Aschköpfige Schafstelze, *M. f. cinereocapilla* (*): 20.5. 2 Albertsdorfer Niederung/Fehmarn (ENGELHARDT), bisher keine Nachweise aus SH.

Gebirgsstelze, *Motacilla cinerea*: Bestandsaufnahmen an Flusssystemen: 13 Rev bzw. Bruten zu meist in Nistkästen an der Schwartau/OH, 10 Trave Bad Segeberg/SE bis Barnitz/OD, 5 Flörkendorfer Au/OH, mind. 4 Nistkastenbruten Raum Neustadt-Kniephagen/OH sowie 19 weitere Vorkommen an diversen Teichen, Wehren und Mühlenbächen der Kreise SE, OH, OD, HL und RZ (W.D. MÖLLER). Diese Dichte wird im Brutvogelatlas (KOOP & BERNDT 2002 a) nicht deutlich und ist das Ergebnis gezielter Förderung durch Nistkästen seit 2001. Weitere Schwerpunkte im Lande liegen im Bereich Sachsenwald/RZ (20-30 Bp), an der Kossau/PLÖ (mind. 6, STEHLE, VOGELER, KOOP 2003), in Neumünster/NMS an Stör und Schwale (6-10 Rev, SCHWARTEN) sowie an der Schwentine zwischen Eutin und Kiel (mind. 10 Rev, SCHWARZE, STEHLE, KOOP).

Als Ergebnis der zunehmend intensiveren Erfassung des Zuges steigt die Anzahl der beobachteten ziehenden Gebirgsstelzen: zwischen Juli und November insgesamt 38 ziehende Ind in Ostholstein, max. 4 am 21.9. Klenzauer See/OH (KLOSE), zuletzt: 24.11. 1 dz Lebrade/PLÖ und 27.11. 1 dz Högsdorf/PLÖ, jeweils nach Südwest (KOOP). Region West, herausragend: 1.10. 10.30-17.00 Uhr 6 dz Sylt, 2.10. 8.45-12.45 Uhr 6 dz St. Peter-Ording/NF, 3.10. 9.15-12.15 Uhr 5 dz Westerheversand/NF (M. KÜHN, KIRCHNER). Weitere Beobachtungen u.a. von BÜTJE, M. HOFFMANN, KALUZA, KIRCHNER, M. KÜHN, PORTOFÉE, SUPPE.

Planbeobachtungen des Wegzuges bei Wedel/PI erbrachten in insgesamt 161,75 Std. 50 dz und damit ein „normales“ Ergebnis (MITSCHKE u.a.).

Bachstelze, *Motacilla alba*: Am Kreiskrankenhaus in Eckernförde/RD besteht ein Schlafplatz, max. insgesamt 411 Ind am 9.8. (S. MARTENS). Damit ist ein weiterer, großer Übernachtungsort neben dem seit Jahrzehnten in Elmshorn/PI (D. MEYER) besetzten bekannt. Außerdem: „August 2002“ bis 200 Ind am Schlafplatz mitten in Wedel/PI (RASCH u.a.).

Trauerbachstelze, *Motacilla alba yarrellii*: weitere Zunahme der Beobachtungen in der Region West: 13.3. 5 Ind in Salzwiesen bei Nebel/Amrum (SIEDENSCHNUR), auf Amrum auch am 30.3./31.3. 1 bzw. 2 (BREHME, M. & G. EHMIG, BRANDT); 17.3. 1 unter 30 *M. a. alba* Adolfskoog/NF (EKELÖF); 24.3./25.3. 1 ad ♀ Haseldorfer Marsch-Hetlinger Schanzsand/PI (WEGST, SCHAWALLER); 17.4. 1 ♂ Bishorst/PI (SCHAWALLER) und 1 ad ♀ Seedeich Meldorfer Bucht/HEI (GLOE); 27.4. 1 ♀ Meldorfer Speicherkoog/HEI (M. SCHLORF), am 13.6. dort 1 ad zusammen mit einer *M. a. alba* und am 4.7. 1 Bp, das 5 flügge dj fütterte (GLOE); 27.4. 1 Hallig Hooge/NF (K. GÜNTHER, STAHL, VON RÖNN, BRANDSTÄDTER, BORCHERDING); 5.5. 1 NOK/Rendsburg/RD (DUMKE); 9.5. 1 ♀ Klixbüll/NF (M. HOFFMANN) und 1 Ind Wedeler Marsch/PI, in letzterer am 8.9. 1 dj (WEGST); 16.5. 1 ad ♀ Neufelder Koog/HEI, verpaart (?) mit *M. a. alba* ♂, am 30.5. balzte an einer Bodenentnahmestelle in diesem Koog ein 1 ad ♂ eine *M. a. alba* an, 9.6. 1 ♂ Trennewurthertendeich/HEI (GLOE); 13.7. 1 ad mit 4 flüggen juv in unmittelbarer Nähe, die aber nicht mehr gefüttert wurden Strand St. Peter-Bad/NF (BÜTJE).

Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes*: auffälliger Zug am 2.10. vor Westerhever/NF: Westl. des Ortskerns, auf den Warften und am Leuchtturm zählte M. KÜHN 69 Ind.

Wasseramsel, *Cinclus cinclus*: 13.2. 3 Schwentine in Plön/PLÖ (ENGELHARDT, KOOP, SCHWARZE u.a.), 13.3. 3 NSG Altarm Schwentine/PLÖ (SCHOLL), hohe Zahl wie seit Jahren nicht mehr; im Landesteil Schleswig mind. 25 Winterreviere (REIMERS, LOOFT), annähernd normaler Bestand im Vergleich mit den letzten Jahren.

Sprosser, *Luscinia luscinia*: Der Bestand in Teilen Ostholsteins ist seit Jahren schwach (s. BERNDT et al. 2004). Halbwegs normal nur Lanker See/PLÖ 21.5. 20 Sg, Lebrade/PLÖ 10-11 Sg, (wobei 2 erst nach Anfang Juni erschienen, KOOP) und Barkauer See/OH 15 Sg (B. BOHNSACK). Von weiteren (ehemaligen) Schwerpunkten – Bothkamper

See/PLÖ, Wesseker See/OH – Oldenburger Graben/OH fehlen Daten.

13.5.-27.5. mehrfach 1 Sg Gotteskoog-Hallig Grönland/NF (PORTOFÉE); selten in Nordfriesland (s. KOOP 2002 c).

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos*: am Nordrand der Verbreitung: 1 Lebrade-Friedhof/PLÖ, 1 Knicks nördl. Lebrader Teiche/PLÖ, 1 Gödfeldteich-Nordufer/PLÖ (KOOP), um Eutin 3 Sg (B. BOHNSACK).

In den letzten Jahren wieder regelmäßiger Meldungen aus dem Westen des Landes (s. BERNDT et al. 2001, BRUNS et al. 2002): 2.7. 1 Sg Süderholmer Moor/HEI (GLOE).

Im Zentrum der Verbreitung: 56 Sg um Geesthacht/RZ, davon 30 Schleuseninsel (RINGE), max. 20 Boberger Niederung/HH, um Kröppelshagen und Lauenburg/RZ jeweils 11 Sg (FRANKE), damit im Süden/Südosten anscheinend weitgehend stabiler Bestand.

Weißsterniges Blaukehlchen, *Luscinia svecica cyaneula*: weiterer deutlicher Bestandsanstieg im Beltringharder Koog/NF auf 104 Rp (BRUNS & KLINNER-HÖTKER 2002; Abb. 15), damit gegenwärtig das größte Vorkommen im Land. 12.5. kurzer Revierkampf zwischen 1 ♂/ssp. *cyaneula* und 1 ♂/ssp. *svecica* Gotteskoogsee/NF (PORTOFÉE).

Region Ost an 2 Stellen: Brut im Schellbruch/HL: 7.8. ♀ Futter tragend, 9.9. ♂ beringt (PESCHEL), zweiter Brutnachweis im Östlichen Hügelland; 21.4. 1 Sg Stexwiger Enge/Schlei/SL (KIECKBUSCH).

Gartenrotschwanz, *Phoenicurus phoenicurus*: Ein später Nachweis gelang SCHARFE und FRITZ am 22.11. in der Wedeler Marsch/PI.

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*: Die Art gehört zu den durch Brachen geförderten Arten. Herausragend Region Ost: 63 Rev auf 420 ha halboffener Weidelandschaft Schäferhaus/SL (HELLWIG); 20 Rev Stecknitz-Delvenau-Niederung/RZ (OJOWSKI); je 15 Rev Escheburger Wiesen/RZ (FRANKE), Aufforstung Langenlehsten/RZ (FRANKE u.a.); 14 Rev auf 117 ha Brache Fortkrug/RZ (ROMAHN & KIECKBUSCH 2002); je 14 Rev Bröthen/RZ (BERNDT, FRANKE) und Eider nördlich Bordesholm/RD (MARKONES); 12 Rev zwischen Witzeeze und Dalldorf/RZ (FRANKE); 9 Rev auf 145 ha Brachen und Extensivgrünland Faule Trave/SE (ORTMANN 2002).

In den Aufforstungen von Bröthen und Langenlehsten/RZ gehen die Bestände von Braunkehlchen und Neuntöter jetzt erheblich zurück, da ihr Lebensraum sich verschlechtert. Die Bäume werden höher und dichter; die Krautpflanzen sind weitgehend von verfilzten Grasfluren verdrängt worden, die eine Nahrungssuche auf der Erde kaum noch ermöglichen.

West: Mit 49 Rp neues Bestandsmaximum im Beltringharder Koog/NF (BRUNS & KLINNER-HÖTKER 2002), bisheriges Maximum 38 Rp im Jahr 1998; 26.5. 14 Rp Vaaler Moor/IZ (LUNK), hier 1997 8-10 Rp (s. BRUNS & BERNDT 1999). Im Ostermoor bei Seeth/NF auf 559 ha Grünland, Sumpf und Röhricht 23 Rev (KÖSTER 2002).

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*: Brut/herausragend: Stecknitz-Delvenau-Niederung Büchendorf bis Lauenburg/RZ mind. 11 Rev in Brachen (OJOWSKI).

Wintervorkommen: Auf Sylt hat die Art im 3. Jahr nacheinander überwintert (vgl. BERNDT et al.

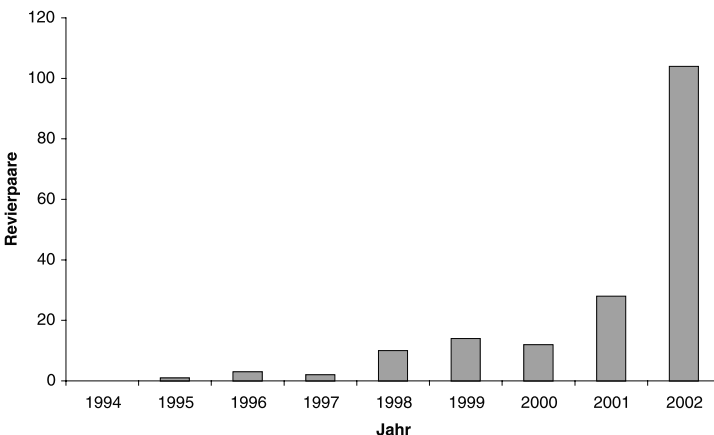


Abb. 15: Brutbestand des Blaukehlchens (*Luscinia svecica cyaneula*) im Beltringharder Koog/NF 1994-2002 (nach BRUNS & KLINNER-HÖTKER 2002)

Fig. 15: Population development of Bluethroat (*Luscinia svecica cyaneula*) in Beltringharder Koog 1994-2002

2004, WM 94): 23.12. bis mind. 4.1.2003 1 ad ♂ und 1 dj/vj nahrungssuchend in den Dünen, auch nach dem Eisregen am 24.12./25.12. aktiv. Als Schlafplatz diente ein großer, sehr dichter Stechginsterbusch. Zudem am 22.12. und 3.1.2003 je 1 ad ♂ und 1 ad ♀ mit Paarzusammenhalt im Bereich Hamburger Kinderheim–Stübholttal. In beiden Fällen handelte es sich möglicherweise um ansässige Brutvögel (PFEIFER). Am 27.1. 1 ♂ Westerland/Sylt (M. KÜHN).

Weitere Winternachweise: 4.1. 1 M Pinnaumündung/PI (BASEN, STALLING); 5.11. 1 ♂ Gotteskoogsee/NF (PORTOFÉE); 8.12. 1 ♀ Düntener Wiesen–Hohner See/RD (BÜTJE).

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*: Brut(zeit)vorkommen dieser Art werden kaum noch gemeldet. Bitte in Zukunft verstärkt darauf achten. Mit Vorkommen kann vor allem an der nordfriesischen Nordseeküste, in Kiesgruben und in Abtorfung befindlichen Hochmooren gerechnet werden (s. KIECKBUSCH 2002). In Niedersachsen ist der Bestand von 649 Rev im Zeitraum 1994–1999 auf 443 Rev in der Periode 2000–2005 zurückgegangen (BLÜML & SCHÖNHEIM 2006).

Ringdrossel, *Turdus torquatus*: kleinere Ansammlungen: 23.4. 18 Ind Höltigbaum/HH-OD (HENNIG), 17.10./18.10. 7 bzw. 5 Ind St. Peter-Böhl/NF (M. SCHLORF, M. KÜHN). Beobachtungen ab 5 Ind sind die Ausnahme.

Amsel, *Turdus merula*: Von dieser ganzjährig sehr häufigen Art gehen nur wenige Detailbeobachtungen ein. Die Amsel ist bekanntlich Teilzieher, insbesondere die ♂ überwintern in SH. Dies zeigen auch die Ergebnisse der Wintervogelzählungen und ergänzender Notizen aus dem Kreis Plön im Januar 2002: 155 Amseln verteilten sich hinsichtlich Alter und Geschlecht wie folgt: ad ♂: 126, ♂ im 1. Winter: 13, ad ♀: 16 (KOOP).

Im Herbst z.T. auffällige Ansammlungen in Alleen mit Schwedischer Mehlbeere: 19.12. 80, 30.12. 77 Ravensberg, Kiel/KI (KOOP).

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*: Die Art scheint sich wieder aus Schleswig-Holstein zurückzuziehen. Aus dem ehemaligen Verbreitungsschwerpunkt im Südwesten des Landes (s. KOOP & BERNDT 2002 b) werden nur noch wenige Brutzeitvorkommen gemeldet. Laut BENTZIEN sind die einstmals nachgewiesenen Brutplätze im Raum Scharnefeld/PI, Halstenbek/PI und Ellerbek/PI weitgehend verwaist. 2002 stellte er lediglich 3 Bp bei Halstenbek-Nienhöfen fest. Außerdem: 6.7. 1

warnendes Ind Deich Eschschallen/PI (DÜRNBERG).

Winter: Aufgrund des herausragenden Beerenangebotes vor allem bei der Schwedischen Mehlbeere gab es in solchen Gebüsch/Alleen selbst in Städten große Anzahlen zum Jahresende: 30.12.2002/6.1.2003 850 Ravensberg bis Holtener Straße/Kiel, (FEDDERS, KOOP u.a.).

Rotdrossel, *Turdus iliacus*: seltener Sommernachweis: 29.5. 1 Sg Langenhorn-Mönkebüll/NF (J. MÜLLER).

Feldschwirl, *Locustella naevia*: 65 Rev auf 559 ha im Ostermoor bei Seeth/NF (Grünland, Sumpf und Röhricht), damit dritthäufigste Art im Gebiet (KÖSTER 2002).

Schlagschwirl, *Locustella fluviatilis*: Region Ost mind. 22 Sg, davon 12 in der Schwartau-Niederung vom Barkauer See bis Bad Schwartau/OH (BOHNSACK, THIES, BANSEMER) und 3 Oberalster-niederung/SE (BERG).

Rohrschwirl, *Locustella luscinioides*: wie im Vorjahr (s. KOOP et al. 2007) nur wenige Meldungen aus der Region West: 1 Sg Rantumbecken/Sylt (VEREIN JORDSAND), 8.5. 3 Sg Rinne/Hohner See/RD (BÜTJE), 22.6./19.7. 1 Sg Katinger Watt/NF (BRUNS bzw. M. KÜHN, KIRCHNER), 12.7./10.8. 1 Sg Gotteskoogsee/NF (PORTOFÉE). In der Region Ost spärlich, aber keine gezielte Suche.

Buschrohrsänger, *Acrocephalus dumetorum* (*): 11.5./12.5. 1 Sg nachts Katinger Watt/NF (C. SCHMIDT, LUDWICHOWSKI) – bisher ohne Dokumentation, bei Anerkennung wäre es der 2. Nachweis aus SH. Der 1. gelang in der Haseldorfer Marsch/PI in der Zeit vom 6.6. bis 27.6.1993 (BRANDES, H.H. MÜLLER, BAUMUNG, HEINTZENBERG in BARTHEL 1993).

Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus*: nach Schilfausbreitung deutliche Zunahme im Beltringharder Koog/NF auf 643 Rp 2002 (BRUNS & KLINNER-HÖTKER 2002). Damit inzwischen einer der bedeutendsten Brutplätze im Land.

Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus*: Wie seit Jahren konzentriert sich das Vorkommen auf den Südosten des Landes (vgl. BERNDT & STRUWEJUHL 2004), herausragend: 15.5. 6 Sg Mechower See/RZ (ALBAT). Weitere Sänger: 21.5. 4 Lanker See/PLÖ (KOOP). Mehrere Sänger in der Region West, Vorkommen vergleichbar mit dem im Vorjahr (s. WM 94): 13.5. 1 Sg Hohner See/RD (SCHARENBERG); 18.5.–6.6. 1 Rp binnendeichs am Pastorenberg in der Haseldorfer Marsch/PI (HELBING,

SCHAWALLER, SCHLEEF), im Bereich des Großen Priels am 23.5. 2 weitere Ind (HELBING); 8.6. 1 Sg Ostroher Moor/HEI (A. LENSCH); 8.6./9.6. 1 Sg Rickelsbüller Koog/NF (M. KÜHN, PORTOFÉE).

Provencegrasmücke, *Sylvia undata* (*): 14.5. 1 ♂ Trischen/HEI (** S. WOLFF).

Weißbartgrasmücke, *Sylvia cantillans* (*): 1.6. 1 Sg Friedhof List/Sylt (WILDBERGER, SIRKER lt. PORTOFÉE); auch auf Helgoland wurden 2 Vögel nachgewiesen (28.5./2.6.), zudem im Mai andere „südliche“ Grasmückenarten (lt. V. DIERSCHKE).

Sperbergrasmücke, *Sylvia nisoria*: K. STURM übermittelte mit einem Vorkommen im Ritzerauer Zuschlag/RZ einen weiteren Brutort im Südosten; hier auch in den Vorjahren.

Erneut eine Beobachtung vom Wegzug von Trischen/HEI: 11.10. 1 Ind (S. WOLFF); 10.10./11.10. 1 dj Leuchtturm St. Peter-Böhl/NF (ZEISKE, M. KÜHN).

Dorngrasmücke, *Sylvia communis*: 11 Rev auf 80 ha Knicklandschaft bei Wedel/PI (ULLRICH 2002); hier 1961 24, 1962 23, 1963 22 Rev (Hahn 1966), ein Beispiel für den langfristigen Rückgang in der Agrarlandschaft.

Grünlaubsänger, *Phylloscopus trochiloides* (*): 9.5. 1 Ind List/Sylt (PORTOFÉE).

Goldhähnchen-Laubsänger, *Phylloscopus proregulus* (*): 18.10. 1 Ind mit Zilpzalpen und Goldhähnchen St. Peter-Böhl/NF (M. KÜHN).

Gelbrauenlaubsänger, *Phylloscopus inornatus* (*): 19.9. 1 Ind Leuchtturmgarten Pelzerhaken/OH (** KOOP), 7.10./10.10. 1 Vorland St. Peter-Ordung/NF (ZEISKE).

Waldlaubsänger, *Phylloscopus sibilatrix*: Es gehen wenig Daten über rastende Ex ein, die am ehesten an der Küste zu erbringen sind, Beispiele: 7.5. 5, 10.5. 8 Strandgebüsche Flüge/Fehmarn, davon 1 singend (KOOP). Zum Vergleich: Fehmarn allgemein: spärlicher Durchzügler (HEIN 2005), Sylt 1980-2001 115 rastend, davon 83 im Mai (PFEIFER 2003), auf Helgoland Frühjahr 2002 max. 4 (DIERSCHKE et al. 2003).

Sommeregoldhähnchen, *Regulus ignicapillus*: 30.12. 2002 4 Ind Klövensteen/HH (WEGST), 11./12.1. 2003 4 Nordküste Fehmarn (BRUSTER, DIEN u.a.). Bisher (sehr) selten im Winter gemeldet, vermutlich aber öfters nicht erkannt.

Eine seltene Zugbeobachtung: 22.9. 4 Ind am Elbufer bei Wedel/PI, mit vergeblichen Versuchen, die Elbe zu queren (HARTMANN, KONZIELLA).

Zwergschnäpper, *Ficedula parva*: 5 Brut(zeit)meldungen, davon 4 Sg im Raum/Einzugsgebiet des Sachsenwaldes/RZ (FRANKE, FLEISCHER, SCHUMACHER), 1 Eichhorst/RZ (KOOP), 1 Blumenburg, Selent/PLÖ (BÜTJE), damit wiederum sehr geringes Vorkommen.

Bartmeise, *Panurus biarmicus*: nach mildem Winter hohe Brutzeit- und Herbstbestände, herausragend: 19.10. 34 im Schilf der Faulen Trave/SE (VOGEL), zudem bisher nicht bekannt gewordener Ort; 30.12. 30 Spülfläche westl. Flemhuder See/RD (BERNDT).

Tannenmeise, *Parus ater*: bereits am 28.4. juv in einem Nistkasten bei Drage/IZ (S. MARTENS), sehr früher Termin.

Blaumeise, *Parus caeruleus*: nur durchschnittliches Zugaufkommen; größere Zugvorkommen wurden bei Planzugbeobachtungen in Wedel/PI (Zählzeit 161,75 Std.) mit insgesamt 1.182 dz, maximal 160 dz am 20.10. (HARTMANN, KONZIELLA), registriert.

Pirol, *Oriolus oriolus*: 4.6. mind. 3 Sg Katinger Wald/NF (BRUNS), westlichstes Vorkommen im Land.

Neuntöter, *Lanius collurio*: insgesamt etwas schwächer als in den Vorjahren, mit z.T. verzögerter Ankunft: Bröthener Heide/RZ: 6 Rev (2001: 10), Langenlehstener Heide/RZ: 5.6. 5, 12.7. 13 Rev (2001 bis 20), Wildes Moor/RD, Nordteil 8.7. 6 Rev (Vorjahre 10-15, BERNDT); 16 Rev Stecknitz-Delvenau-Niederung/RZ (OJOWSKI).

Neststand/Brutablauf: Culpiner See/RZ 2 Rev, davon 1 mit Nest, 2,4 m hoch in Weißdorn, am 25.6. 4 kleine Junge darin (KOOP).

Abzug: 12.9. noch 2 Heidmoor bei Blomnath/SE (GLÖER), 25.9. 2 Sk Nützener Heide/SE (T. HANSEN), 27.9. 1 dj Wildes Moor/RD (BERNDT).

Grauwürger, *Lanius excubitor*: Winter: Aufgrund eines großräumigen Mangels an Wühlmäusen im Westen nur wenige Meldungen aus dem ausklingenden Winter 2001/2002: 13.1. 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (M. KÜHN, KIRCHNER), 17.3. 1 Eiderniederung bei Breiholz/RD (DUMKE), 22.3. 1 Wildes Moor/NF (HÄLTERLEIN), 10.4. 1 Bishorst-Haseldorfer Marsch/PI (SCHAWALLER), 21.4. 1 Fockbeker Moor/RD (BÜTJE).

Bei Planbeobachtungen in Wedel/PI am 10.10., 17.10. und 1.11. je 1 dz über die Elbe gen Süd (DIEN, MITSCHKE), am 12.10. 1 dz gen Süd Grüner Brink/Fehmarn (T. HANSEN).

Star, *Sturnus vulgaris*: spät: 24.6. noch fütternd Lebrade/PLÖ, wie fast alljährlich hier (KOOP). Wo gibt es tatsächliche Zweitbruten? Beobachtungen aus Bohmstedt/NF, wo regelmäßig späte Bruten auftreten, deuten aufgrund des unterschiedlichen Gesanges darauf hin, dass es sich hier um andere Paare als bei der Erstbrut handelt (BRUNS).

Herausragender Schlafplatz: Im Januar/Februar 2002 über 4 Wochen bis 100.000 in Borgstedt/RD (DUMKE, REIMERS, KOOP u.a.). Das Schlafhabitat war eine kleine, an einem Knickwall liegende Fichtenschonung am südwestlichen Rand von Borgstedt. Der Einflug lockte fast täglich bis zu 3 Sperber an.

Am Schlafplatz in Rendsburg/RD (Gärten in Wohngegend) hielten sich am 3.1. 2.500, am 8.1. 5.000 und am 25.1. 6.000 Ind auf. Schlafbäume waren Gartenbäume verschiedenster Art, Fichten wurden bevorzugt (DUMKE).

Rosenstar, *Sturnus roseus* (*): 28.7./2.8. 1 ad oder vj Pk Hallig Hooqe/NF (** TRÖTSCHLER, BRUNS), 1.9. 1 dj am Starenschlafplatz NSG Westerspättinge/NF (M. KÜHN), 2.10./3.10. 1 dj Simonsberger Koog/NF (M. KÜHN, KIRCHNER).

Rabenkrähe, *Corvus corone corone*: SCHWARTEN ermittelte auf der Deponie Neumünster/NMS hohe Winterbestände, aber nur geringe Brutzeitvorkommen: 26.3. 30, 23.4. 25, 21.6. 50, 30.12. 300 Ind. Einer der Schlafplätze liegt auf dem Südfriedhof, u.a. 1.2. 80 dort. Andere Deponien sind leider nicht kontrolliert.

Nebelkrähe, *Corvus corone cornix*: Aus den nördlichen Landesteilen gehen kaum Angaben über Brutvorkommen ein, hier Ende der 1990er Jahre noch regelmäßig zwischen Medelby/SL und Rodenäs/NF etwa 10 % der „Aaskrähen“paare. Eine Nachsuche wäre sehr erwünscht. Auf Fehmarn wiederum 1 Bp Westermarkelsdorf (KOOP).

Hausperling, *Passer domesticus*: 8.8.2002 18.05-19.54 Uhr Einflug von 945 Ind zum Schlafplatz in Wandbegrünung am Kreiskrankenhaus Preetz/PLÖ (SCHWARZE). Schlafplätze dieser Größenordnung werden nur sehr selten gemeldet, was vermutlich auf mangelnde Beachtung zurückzuführen ist. In Kiel bestand Mitte bis Ende der 1980er Jahre ein ähnlich großer Schlafplatz im Innenhof der damaligen Universitätsbibliothek (DAUNICHT bzw. KOOP).

Feldperling, *Passer montanus*: auf 80 ha Knicklandschaft bei Wedel/PI verschwunden (ULLRICH

2002); hier 1961 12, 1962 14, 1963 13 Rev (HAHN 1966), ein Beispiel für den starken Rückgang in der Agrarlandschaft.

Buchfink, *Fringilla coelebs*: wenig Nachweise vom Zug im Mai, herausragend: 15.5. 1 ♂, 64 SK gen Nord-Nordwest, Niobe/Fehmarn (KOOP); Wegzug: bereits 19.9. 2.676 Pelzerhaken/OH, 6.40-11.40 Uhr (KOOP).

Girlitz, *Serinus serinus*: Plön um 15-20 Sg (KOOP). Im südlichen Holstein typischerweise in jedem größeren Dorf 1-3 Sänger (FRANKE, KOOP, ZIESEMER). Insgesamt „normaler“ Bestand, sehr erwünscht sind Angaben aus größeren Orten oder Stadtteilen.

Habitat: Im gesamten Siedlungsbereich der Stadt Brunsbüttel/HEI nur 6-7 Rev. Das Vorkommen konzentrierte sich auf ein etwa 2 km² großes, älteres Siedlungsgebiet mit wenigen hohen Laub-, aber zahlreichen hochgewachsenen Nadelbäumen in den Gärten (DALLMANN).

Zweimal außerhalb von menschlichen Ansiedlungen: Gehölze im Anschluß an einen Campingplatz am Lanzer See/RZ, Brache mit einigen Bäumen und Büschen bei Dorotheenhof/RZ (BERNDT).

Grünling, *Carduelis chloris*: späte Brut: 8.9. gerade flügge juv/Bettelphase Itzehoe-Nord/IZ (S. MARTENS).

Bluthänfling, *Acanthis cannabina*: Große Trupps werden mangels geeigneter Ernährungsmöglichkeiten kaum noch gemeldet, herausragend: 13.4. bis ca. 8.5. zwischen 400 (21.4.) und 1.500 (20.4.) Ind auf Brache am Hemmelsdorfer See/OH (TOLKSDORF bzw. BANSEMER); 20.8. 575 Ind, davon ca. 500 auf Rapsstopplern, Mieleniederung/HEI (GLOE).

Bindenkreuzschnabel, *Loxia leucoptera* (*): Einflug mit Fichtenkreuzschnäbeln: Anfang August hielten sich tagelang mehrere am Niobe-Denkmal/Fehmarn auf (lt. LUNK), 29.8. 2 (1,1) gen Süd Püttsee/Fehmarn (** KOOP). Weitere im Spätherbst: 16.11. 1,0 ad mit 25 Fichtenkreuzschnäbeln Niobe/Fehmarn (** N. HAASS, ENGELHARDT, FORSTER, MORETH), 17.11. 1 ♂ und zwischen dem 1.12. und 27.12. max. 2 ad ♀ Süderlügum/NF (PORTOFÉE, M. KÜHN, KIRCHNER, RATHGEBER, C. NEUMANN, GRIEPENSTROH), 24.11. 2-4 Schnellmarker Holz/RD (FORSTER), 26.11. 1,0 mit 11 Fichtenkreuzschnäbeln in Klausdorf/PLÖ (PFEIFER), 2.12. 1 dj ♂ mit 65 Fichtenkreuzschnäbeln Rixdorfer Tannen/PLÖ (** KOOP), 13.12. 1 ♂ und evt.

ein weiteres Ind Sk mit Fichtenkreuzschnäbeln Waldgebiet Riesewohld bei Odderade/HEI (H.H. MÜLLER), 28.12. 1 überfliegend Grüner Brink/Fehmarn (GOEDEL, SCHMALJOHANN).

In Falsterbo sind nach Internet-Veröffentlichung der Falsterbo Fågelstation bis 20.11. insgesamt 20.071 Fichten-, 988 Kiefern- und 68 Bindenkreuzschnäbel durchgezogen.

Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra*: Bereits ab Juni machte sich ein stärkerer Einflug bemerkbar. Zunächst wurden vor allem durchziehende Vögel registriert, da die Zapfen der Nadelbäume in den Wäldern noch nicht reif waren und die Tiere kaum Nahrung fanden (Wälder um Plön: KOOP, Sachsenwald/RZ: FLEISCHER, Nordfehmarn: LUNK, HEIN, KOOP, HANSEN). Ihre Anzahl gipfelte im August (Abb. 16), und Falsterbo haben allein bis zum 13.9. 19.039 Ind passiert (Falsterbo Fågelstation, s.o. 20.11.). Ab August traten zunehmend auch rastende Ex auf (Tab. 7), nicht nur in Fichten, sondern auch in Lärchen. Das Maximum dieser Vögel wurde etwas später erreicht als das der durchziehenden (s. Beispiel Tab. 7). Rastend wurden von Juni bis Dezember 1.914, ziehend 2.327 Ex gemeldet.

Beobachtungen gingen ein von: ALBAT, ALLMER, BERG, BERNDT, BRUNS, BÜTJE, CHRISTENSEN, DUMKE, ENGELHARDT, FLEISCHER, FORSTER, N. HAASS, T. HANSEN, HEIN, HERFURTH, JOERN, KIECKBUSCH, KIRCHNER, KLOSE, KONZIELLA, KOOP, M. KÜHN, LUNK, S. MARTENS, MORETH, H.H. MÜLLER, ORTMANN, PFEIFER, REIMERS, RIESCH, SCHMIDT, SCHÜTT, SCHWIRK, STRUWE-JUHL, THIES.

Karmingimpel, *Carpodacus erythrinus*: Es gehen nur noch selten Meldungen ein, die wir (zunächst

auch) als starke Abnahme der Meldeintensität werten. Um eine tatsächliche Veränderung des Bestandes dokumentieren zu können, sind wir auf Meldungen aller Karmingimpel angewiesen.

Region Ost (Sänger): 2 Steilküste Heiligenhafen/OH, 2 Ferienzentrum Heiligenhafen/OH (DÜRKOP); Ende Mai 5 Sundbrücke/OH, im Juni 1 Laboe/PLÖ über 3 Wochen (BEHMANN); 8.6. 1 vj ♂ kurzzeitig Lebrader Teiche/PLÖ, danach weg (KOOP); am selben Tag 1 Teichhof/Fehmarn (LUNK). **Region West:** 23.5. 1 vj ♂ Ellenbogen/Sylt (PORTOFÉE), Pagensand/PI 2002 3 (1998 3, 1999 4, 2000 5, 2001 6, ALLMER).

Spornammer, *Calcarius lapponicus*: 19.10. insgesamt 14 Ind bei einer Tour im Bereich des Leuchturms Westerhever/NF (M. KÜHN), hohe Anzahl. Der Mittelwert der festgestellten Vögel lag in 46 Jahren bis 2002 an der Westküste bei 22 Ind/Jahr (BUSCHE & DIERSCHKE 2004).

Rohrammer, *Emberiza schoeniclus*: Winter (Dezember–Februar): Regelmäßig in Hochmooren, hauptsächlich in Benthalm, an der Ostseeküste und im Schilf von Binnengewässern dagegen bisher selten, aber anscheinend zunehmend: 2.12. 6 Grüner Brink, 1 Salzensee/Fehmarn (LUNK).

Kappenammer, *Emberiza melanocephala* (*): 20.5. 1 ad ♂ Trischen/HEI (** S. WOLFF).

Grauammer, *Miliaria calandra*: Das Vorkommen konzentriert sich weiterhin auf den äußersten Südosten (20-25 Bp) und den Nordwesten des Landes mit geschätzt 39-41 Rev.

Schwerpunkte im Südosten sind die Brachen und Aufforstungen im Raum Gudow–Büchen/RZ, weitere entlang des Grenzstreifens zu Mecklen-

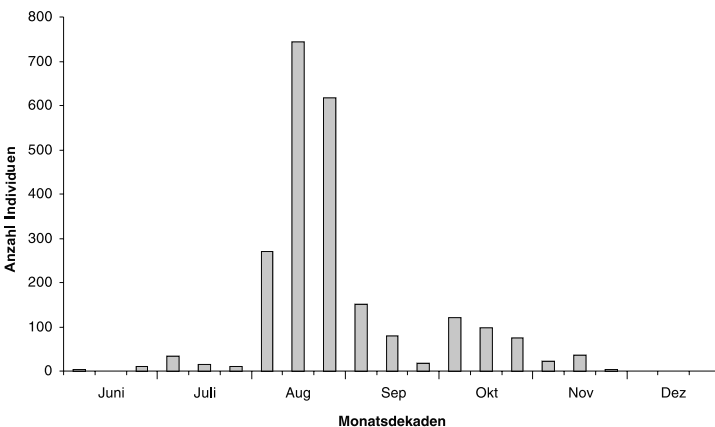


Abb. 16: Durchziehende Fichtenkreuzschnäbel (*Loxia curvirostra*) in Schleswig-Holstein von Juni bis Dezember 2002

Fig.16: Migrating Crossbills (*Loxia curvirostra*) in Schleswig-Holstein from June to December 2002

burg (ALBAT, BERNDT, FRANKE, KOOP, ROMAHN & KIECKBUSCH 2002, STRUWE-JUHL, ZIESEMER).

Im Nordwesten 22 Rev Ackermarsch Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog / Wiedingharder Neuer Koog/NF (1.260 ha) und 3 weitere Rev in der Umgebung (WELCKER lt. NEHLS); 8(-10) Sg auf Sylt, vor allem südlich von Morsum, am 26.6. dort erstmals seit 1991 wieder ein Brutnachweis (PFEIFFER 2003); 16.5. 4 Sg und 1 ♀ Rodenäs/NF; 6.5./17.5. 2 Sg und am 28.5. 4 Ind (also vermutlich 2 Rp) Peppersmark/NF (PORTOFÉE).

Winternachweis: 3.1. 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.H. MÜLLER).

Nachtrag zum Jahresbericht 2000 (Corax 19: 375-416)

Anerkannte Seltenheiten aus 2000 (DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION 2006). Aufgeführt sind anerkannte Meldungen aus Schleswig-Holstein ohne Helgoland, die nicht im Jahresbericht genannt wurden:

Hellbäuchige Ringelgans, *Branta b. hrota*: 9.4.2000 1 Ind 2. KJ Westerhever/NF (FEDDERS).

Kurzschnabelgans, *Anser brachyrhynchus*: 17.2. 1 ad Selenter See/PLÖ, 22.2. 4 Sehlendorfer Binnensee/PLÖ (KOOP); 26.2.2000 1 ad Wallnau/Fehmarn (MORETH); 13.10. 4 dj Wedeler Marsch/PI (WEGST).

Rostgans, *Tadorna ferruginea*: 5.7. 3 Ind Trischen/HEI (DIEDERICHS), 9.7. Meldorfer Speicherkoog/HEI (K. GÜNTHER), 1.9. Wedeler Marsch/PI (HUNKE).

Eleonorenfalke, *Falco eleonorae*: Ergänzend zur Beobachtung vom 4.8. in der Wedeler Marsch/PI (WEGST) sind 2000 auch am 13.5. und 8.10. je 1 ad auf Helgoland dokumentiert worden.

Schmarotzerraubmöwe, *Stercorarius parasiticus*: 3.8. 1 3. KJ/4. KJ Wedeler Marsch/PI (WEGST).

Falkenraubmöwe, *Stercorarius longicaudus*: 29.5. 2 ad Trischen/HEI (DIEDERICHS), 24.10. 1 dj vor Westerland/Sylt (PORTOFÉE).

Eismöwe, *Larus hyperboreus*: 7.4.-21.4. 1 vj Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER, ENGELHARDT).

Küstenseeschwalbe, *Sterna paradisaea*: 3.8. 4 ad + 4 dj Wedeler Marsch/PI (WEGST).

Weißbartseeschwalbe, *Chlidonias hybridus*: 18.5. 1 Leuchtfeuer Großer Vogelsand, Elbmündung (STREISE).

Seggenrohrsänger, *Acrocephalus paludicola*: 19.8. 1 Pellworm (BINDRICH).

Einzelne im Jahresbericht genannte Beobachtungen sind vermutlich nicht eingereicht worden.

5. Summary: Ornithological report for Schleswig-Holstein 2002

After a further very mild winter 2001/02 many migratory species arrived early in Schleswig-Holstein.

Although a storm surge caused some flooding of coastal breeding sites on the 28th June, coastal breeding species experienced generally good breeding success. Repeated heavy rain from the end of June onwards caused losses to late breeding water birds and the Sand Martin (*Riparia riparia*).

After the series of mild winters, high population levels in the breeding season were recorded for Little Grebe (*Tachybaptus ruficollis*), Black-necked Grebe (*Podiceps nigricollis*), Great Bittern (*Botaurus stellaris*), Kingfisher (*Alcedo atthis*) and Bearded Tit (*Panurus biarmicus*).

Increases in range were recorded for Spoonbill (*Platalea leucorodia*), Barnacle Goose (*Branta leucopsis*) and Egyptian Goose (*Alopochen aegyptiacus*). Unusually large invasions were recorded for Corncrake (*Crex crex*), where 500 calling birds were estimated to have been present, and the Common Quail (*Coturnix coturnix*). On the other hand the breeding season records of Dunlin (*Calidris alpina*), Ruff (*Philomachus pugnax*), Crested Lark (*Galerida cristata*), Wheatear (*Oenanthe oenanthe*) and Fieldfare (*Turdus pilaris*) are declining continuously.

Tab. 7: Phänologie des Fichtenkreuzschnabels (*Loxia curvirostra* – Anzahl Individuen) auf einer einmal pro Monat begangenen, 11 km langen Standardroute im Segeberger Forst 2001 und 2002 (THIES)

Table 7: Phenology of Crossbill (*Loxia curvirostra*) on an 11 km route in Segeberg Forest 2001 and 2002

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2001	71	23	7	16	2	8	3	12	5	0	2	0
2002	0	6	21	4	2	1	12	62	70	135	83	94

Rare breeding records were SnowGoose (*Anser caerulascens*) and Black-winged Stilt (*Himantopus himantopus*).

In the second half of the year Common Crossbills (*Loxia curvirostra*) occurred in large numbers. There were, however, no other conspicuous invasions of northern species.

Rare species records included Cory's Shearwater (*Calonectris diomedea*), Manx Shearwater (*Puffinus puffinus*), Little Bittern (*Ixobrychus minutus*), Greenland White-fronted Goose (*Anser albifrons flavirostris*), Steller's Eider (*Polysticta stelleri*), Short-toed Eagle (*Circus gallicus*), Booted Eagle (*Hieraaetus pennatus*), Collared Pratincole (*Glareola pratincola*), Black-winged Pratincole (*Glareola nordmanni*), Lesser Yellow-leg (*Tringa flavipes*), Ashy-headed Yellow Wag-tail (*Motacilla flava cinereocapilla*), Dartford Warbler (*Sylvia undata*), Subalpine Warbler (*Sylvia cantillans*) and Black-headed Bunting (*Emberiza melanocephala*).

6. Schrifttum

BARTHEL, C. (1993): Bemerkenswerte Beobachtungen Brutzeit 1993. *Limicola* 7: 215-220.

BARTHEL, P.H. (2002 a): Bemerkenswerte Beobachtungen Februar und März 2002. *Limicola* 2/2002: 101-111.

BARTHEL, P.H. (2002 b): Bemerkenswerte Beobachtungen Oktober und November 2002. *Limicola* 6/2002: 333-344.

BERNDT, R.K. (1984): Das Winterverhalten von Limikolen im östlichen Schleswig-Holstein. *Schr. Naturwiss. Ver. Schlesw.-Holst.* 54: 75-101.

BERNDT, R.K. (1993): Eisente – *Clangula hyemalis*. In: BERNDT, R.K. & G. BUSCHE (Hrsg.): *Vogelwelt Schleswig-Holsteins*, Bd. 4. Wachholtz, Neumünster.

BERNDT, R.K. & G. BUSCHE (1997): *Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1995*. *Corax* 17: 35-65.

BERNDT, R.K., H.A. BRUNS & B. KOOP (2001): *Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1998*. *Corax* 18: 241-279.

BERNDT, R.K., H.A. BRUNS, K. GÜNTHER, B. KOOP & A. MITSCHKE (2004): *Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2000*. *Corax* 19: 375-416.

BERNDT, R.K. & B. STRUWE-JUHL (2004): Warum geht der Brutbestand des Drosselrohrsängers (*Acrocephalus arundinaceus*) in Schleswig-Holstein zurück? *Corax* 19: 281-301.

BERNDT, R.K., K. HEIN, B. KOOP & S. LUNK (2005): Die Vögel der Insel Fehmarn. Husum Druck, Husum.

BLÜML, V. & A. SCHÖNHEIM (2006): Der Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*) in Niedersachsen und Bremen: Verbreitung, Bestand und Habitatwahl 1994-2005 sowie Gefährdungsursachen, Schutz und Erhaltungszustand. *Vogelkdl. Ber. Niedersachs.* 38: 59-77.

BORNHANN, R. & J. SCHIDLOWSKI (2003): *Bruterbericht für Schleiereule und Turmfalke im Kreis Plön 2002*. Unveröff. Ms.

BRUNS, H.A. & R.K. BERNDT (1999): *Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1997*. *Corax* 17: 279-319.

BRUNS, H.A., R.K. BERNDT & B. KOOP (2002): *Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1999*. *Corax* 18: 349-394.

BRUNS, H.A. & B. KLINNER-HÖTKER (2002): *Ornithologisches Gutachten Nordstrander Bucht/Beltringharde Koog*. Unveröff. Ber. im Auftrag des Umweltamtes Schleswig.

BRUNS, H.A., R.K. BERNDT & K. JEROMIN (2004): Verbreitung, Brutbestandsentwicklung und Nahrung der Sumpfohreule (*Asio flammeus*) in Schleswig-Holstein (1989-2003). *Corax* 19: 357-374.

BUSCHE, G. (1980): *Vogelbestände des Wattenmeeres von Schleswig-Holstein*. Kilda-Verlag, Greven.

BUSCHE, G. & R.K. BERNDT (1991): Brandgans – *Tadorna tadorna*. In: R.K. BERNDT & G. BUSCHE (Hrsg.): *Vogelwelt Schleswig-Holsteins*, Bd. 3. Wachholtz, Neumünster.

BUSCHE, G. & J. DIERSCHKE (2004): Das Vorkommen der Spornammer *Calcarius lapponicus* an der Westküste Schleswig-Holsteins und auf Helgoland. *Corax* 19: 303-309.

DELANY, S. & D. SCOTT (2006): *Waterbird Population Estimates*. Fourth Edition. Wetlands International.

DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION (2006): *Seltene Vogelarten in Deutschland 2000*. *Limicola* 20: 281-353.

DIERSCHKE, J., V. DIERSCHKE & F. STÜHMER (1998): *Ornithologischer Jahresbericht 1997 für Helgoland*. *Orn. Jber. Helgoland* 8: 3-80.

DIERSCHKE, J., V. DIERSCHKE, F. JACHMANN & F. STÜHMER (2003): *Ornithologischer Jahresbericht 2002 für Helgoland*. *Orn. Jber. Helgoland* 13: 1-75.

FLADE, M. (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands: Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung. IHW-Verlag, Eching.

GRÜNKORN, T. (2002): Mäusebussard. In: *Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 2002*. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

HAHN, V. (1966): Der Vogelbestand einer Wiesen-Knick-Landschaft. *Hamburger Avifaunistische Beiträge* 3: 124-165.

HÄLTERLEIN, B., P. SÜDBECK, W. KNIEF & U. KÖPPEN (2000): Brutbestandsentwicklung der Küstenvögel an Nord- und Ostsee unter besonderer Berücksichtigung der 1990er Jahre. *Vogelwelt* 121: 241-267.

HARRIS, A., L. TUCKER & K. VINICOMBE (1991): *Vogelbestimmung für Fortgeschrittene*. Franckh-Kosmos-Verlag, Stuttgart.

HEIN, K. (2005): Waldlaubsänger. In: BERNDT, R.K., K. HEIN, B. KOOP & S. LUNK (2005): *Die Vögel der Insel Fehmarn*. Husum Druck, Husum.

HILGERLOH, G. & I. BIERWISCH (1991): Blessgans – *Anser albifrons*. In: R.K. BERNDT & G. BUSCHE (Hrsg.): *Vogelwelt Schleswig-Holsteins*, Bd. 3. Wachholtz, Neumünster.

HOFFMANN, D. (2002): Wiesenweihe. In: *Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 2002*. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

HÖTKER, H. (1991): Bestände rastender Kampfläufer (*Philomachus pugnax*) in Schleswig-Holstein und Hamburg. *Corax* 14: 116-126.

JANSSEN, G. & J. KOCK (2002): Schwarzstorch. In: *Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 2002*. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

JEROMIN, K. (2004): Bestand und Verbreitung der Tüpfelralle (*Porzana porzana*) in Schleswig-Holstein. In: JEROMIN, K. & B. KOOP: *Untersuchungen zu den verbreitet auftretenden Vogelarten des Anhang 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie im Jahr 2004*. Gutachten im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein.

KARLSSON, L. (Hrsg., 1993): *Birds at Falsterbo*. *Anser suppl.* 33, Lund.

KARLSSON, L., P.-G. GENTZ, S. EHNBOOM, N. KIJELLÉN, B. MALMHAGEN, R. MUHEIM, A. NIELSSON, P. OLSSON & S. AKESSON (2004): *Wings over Falsterbo*. *Anser suppl.* 50, Lund.

- KIECKBUSCH, J.J. (2002): Steinschmätzer – *Oenanthe oenanthe*. In: R.K. BERNDT, B. KOOP & B. STRUWE-JUHL (Hrsg.): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 5 – Brutvogelatlas. Wachholtz, Neumünster.
- KNIEF, W. (2002): Graureiher. In: Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 2002. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.
- KNIEF, W., O. EKELÖF, C. IVENS & W. PETERSEN-ANDRESEN (2005): Bestand, Verbreitung und Schutz der Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*) in Schleswig-Holstein. Vogelwelt 126: 195-201.
- KÖSTER, H. (2002): Ostermoor bei Seeth. Ermittlung von Grundlagendaten (Brutvögel, Amphibien) vor Einsetzen der Wiedervernässung. Gutachten i.A. des Landesamtes für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein.
- KOOP, B. (2002 a): Blessgans – *Anser albifrons*. In: R.K. BERNDT, B. KOOP & B. STRUWE-JUHL (Hrsg.): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 5 – Brutvogelatlas. Wachholtz, Neumünster.
- KOOP, B. (2002 b): Streifengans – *Anser indicus*. In: R.K. BERNDT, B. KOOP & B. STRUWE-JUHL (Hrsg.): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 5 – Brutvogelatlas. Wachholtz, Neumünster.
- KOOP, B. (2002 c): Sprosser – *Luscinia luscinia*. In: R.K. BERNDT, B. KOOP & B. STRUWE-JUHL (Hrsg.): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 5 – Brutvogelatlas. Wachholtz, Neumünster.
- KOOP, B. & R.K. BERNDT (2002 a): Gebirgsstelze – *Motacilla cinerea*. In: R.K. BERNDT, B. KOOP & B. STRUWE-JUHL (Hrsg.): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 5 – Brutvogelatlas. Wachholtz, Neumünster.
- KOOP, B. & R.K. BERNDT (2002 b): Wacholderdrossel – *Turdus pilaris*. In: R.K. BERNDT, B. KOOP & B. STRUWE-JUHL (Hrsg.): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 5 – Brutvogelatlas. Wachholtz, Neumünster.
- KOOP, B. & J. J. KIECKBUSCH (2002): Kormoran. In: Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 2002. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.
- KOOP, B. (2003): Der Wachtelkönig (*Crex crex*) in Schleswig-Holstein 1990-2003. In: KOOP, B. & K. JEROMIN: Untersuchungen zu den verbreitet auftretenden Vogelarten des Anhang 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie im Jahr 2003. Gutachten im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein.
- KOOP, B. (2005): Verbreitung und Bestandsentwicklung des Eisvogels (*Alcedo atthis*) in Schleswig-Holstein. In: JEROMIN, K. & B. KOOP: Untersuchungen zu den verbreitet auftretenden Vogelarten des Anhang 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie im Jahr 2005. Gutachten im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein.
- KOOP, B., K. JEROMIN, K. GÜNTHER, A. MITSCHKE & R.K. BERNDT (2007): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2001. Corax 20: 201-240.
- KUSCHERT, H. & F. ZIESEMER (1991): Knäkente – *Anas querquedula*. In: BERNDT, R.K. & G. BUSCHE (Hrsg.): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 3. Wachholtz, Neumünster.
- MARTENS, H.D. (2003): 2002 Jahresbericht Raufußkauz. Eulenkult 2003: 18-21.
- ORTMANN, A.K. (2002): Die Vogelwelt der Niederung der Faulen Trave im Kreis Segeberg (Schleswig-Holstein). Gutachten ALR Lübeck. Ms.
- PFEIFER, G. (2003): Die Vögel der Insel Sylt. Husum Druck, Husum.
- ROBITZKY, U. (2002): Wanderfalke. In: Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 2002. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.
- ROMAHN, K. & J. KIECKBUSCH (2002): Erfolgskontrolle im Vertragsnaturschutz – Untersuchung der Avifauna auf einer großflächigen Brache bei Langenlehsten (Kreis Herzogtum Lauenburg) im Jahr 2002. Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Landesamtes für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Flintbek.
- SCHOLL, D. (1974): Zwergtaucher – *Tachybaptus ruficollis*. In: BERNDT, R.K. & D. DRECKHAHN (Hrsg.): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 1. Wachholtz, Neumünster.
- SVENSSON, S., M. SVENSSON & M. TJERNBERG (1999): Svensk fågelatlas. Stockholm.
- STRUWE-JUHL, B. (2002): Schneegans – *Anser caerulescens*. In: R.K. BERNDT, B. KOOP & B. STRUWE-JUHL (Hrsg.): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 5 – Brutvogelatlas. Wachholtz, Neumünster.
- STRUWE-JUHL, B. & V. LATENDORF (2002): Seedler. In: Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 2002. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.
- STRUWE-JUHL, B. & B. KOOP (2002): Singschwan – *Cygnus cygnus*. In: R.K. BERNDT, B. KOOP & B. STRUWE-JUHL (Hrsg.): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 5 – Brutvogelatlas. Wachholtz, Neumünster.
- THOMSEN, K.-M. (2002): Weißstorch. In: Jagd und Artenschutz. Jahresbericht 2002. Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.
- ULLRICH, N. (2002): Siedlungsdichteuntersuchung in Knicklandschaft bei Wedel (ca. 80 ha). Unveröff. Ms.
- ULLRICH, N. (2003): Bedeutung später Bruten für Ringeltauben in der Agrarlandschaft. Bericht in Zusammenarbeit mit dem Wildtierkataster Schleswig-Holstein.
- VLUG, J. (2005): Fortpflanzungsstrategie, Bruterfolg und Familiengröße des Rothalstauchers (*Podiceps grisegena*), insbesondere in Schleswig-Holstein und Hamburg 1969-2002 – im Vergleich zu Hauben- (*Podiceps cristatus*) und anderen Lappen-tauchern (*Podicipedidae*). Corax 20: 19-64.
- WESTERNHAGEN, W. VON (1949): Erstmaliges Brüten des Stelzenläufers (*Himantopus himantopus* L.) in Deutschland. Vogelwelt 70: 129-130.
- WESTPHALEN, T. (1991): Singschwan – *Cygnus cygnus*. In: BERNDT, R.K. & G. BUSCHE (Hrsg.): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 3. Wachholtz, Neumünster.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 2005-07

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2002 389-431](#)